

DEMOGRAFISCHE DATEN TIROL 2019

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Statistik**

Bearbeitung: **MMag. Caroline Bonn, PhD**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiligeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 508 / 3632
Telefax: +43 512 508 / 743605
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Wenn bei Begriffen, die sich auf Personengruppenbeziehen, nur die männliche Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschah ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Tirol – Zahlen, Daten, Fakten 2019

Vorwort

Die von der Landesstatistik herausgegebene Publikation „Demografische Daten Tirol 2019“ stellt Zahlen und Daten aus allen gesellschaftlich bedeutenden Bereichen vor. Sie präsentiert damit eine aktuelle und aussagekräftige Analyse und – in weiterer Folge – eine objektive Grundlage für künftige Maßnahmen und gesellschaftspolitische Weichenstellungen.



© Land Tirol/Cammerlander

Die vorliegende aktuelle Ausgabe der demografischen Daten Tirols informiert über eine Vielzahl konkreter Themen. Die Datenerhebung erfasst Aktuelles zum Bevölkerungsstand, zu Geburten, Sterbefällen, zu Einbürgerungen und Migration, Eheschließungen und weiteren Bereichen, die für die künftige Entwicklung unseres Bundeslandes von Bedeutung sind.

- So lebten am 31. Dezember 2019 757.634 Personen in Tirol. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Bevölkerungszahl in Tirol um 2.929 Personen (plus 0,4 Prozent) zugenommen.
- Hinsichtlich der Lebenserwartung liegt Tirol über dem österreichweiten Durchschnitt: Mit 80,5 Jahren bei Männern und 84,9 Jahren bei Frauen liegt Tirol, bezüglich der Lebenserwartung, im Bundesländervergleich weiterhin im Spitzenfeld.
- Der allgemein zu beobachtende Trend einer älter werdenden Gesellschaft ist auch in Tirol erkennbar. So ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahren an der Gesamtbevölkerung in den Jahren 2018 und 2019 gering rückläufig – von 14,6 auf 14,5 Prozent, während der Anteil von BürgerInnen mit 65 Jahren und mehr um 0,2 auf 18,2 Prozent stieg.

Mit der neuen Veröffentlichung „Demografische Daten Tirol 2019“ wird interessierten Leserinnen und Lesern somit eine äußerst umfassende und wertvolle Datenquelle zur Verfügung gestellt. Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle erneut dem Team der Landesstatistik für die wie jedes Jahr mit großer Sorgfalt erstellte Publikation.

Landesrat Johannes Tratter

Inhaltsverzeichnis

1 – Einleitung	6
2 – Entwicklung der Wohnbevölkerung	8
3 – Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	15
4 – Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung	20
5 – Wohnbevölkerung nach Geburtsland	30
6 – Die natürliche Bevölkerungsbewegung	34
6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate	35
6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle, Todesursachen und Säuglingssterblichkeit	40
6.3 Eheschließungen und -scheidungen, eingetragene Partnerschaften und Auflösungen	43
7 – Die räumliche Bevölkerungsbewegung	56
7.1 Die Wanderungsstatistik	56
7.2 Wanderungsvolumen	56
7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung	57
7.4 Wanderungen nach Geschlecht und Alter	58
7.5 Wanderungen nach Raumtypen	59
8 – Einbürgerungen	70
9 – Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle)	74
10 – Ergebnisse nach Gemeinden	81
Quellen und Definitionen	81
Gemeindetabelle 1. Teil	83
Gemeindetabelle 2. Teil	90
Gemeindetabelle 3. Teil	97
Gemeindetabelle 4. Teil	104
Gemeindetabelle 5. Teil	111

Verzeichnis der Texttabellen

Tabelle 1: Demografische Daten Tirol 2005-2019 (ausgewählte Jahre).....	5
Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten	8
Tabelle 3: Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden	9
Tabelle 4: Bevölkerungsentwicklung von 2018 bis 2019 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten.....	11
Tabelle 5: Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2019 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten.....	12
Tabelle 6: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht.....	18
Tabelle 7: Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken	19
Tabelle 8: AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	22
Tabelle 9: AusländerInnen nach Alter und Geschlecht.....	23
Tabelle 10: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft	24
Tabelle 11: Relativer Ausländeranteil in den Gemeinden.....	26
Tabelle 12: Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft.....	26
Tabelle 13: Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten	28
Tabelle 14: Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit.....	29
Tabelle 15: Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit – Relativwerte	29
Tabelle 16: Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit	32
Tabelle 17: „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ nach Bezirken.....	33
Tabelle 18: Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2019	35
Tabelle 19: Ausgewählte demografische Indikatoren für Tirol seit 1961.....	46
Tabelle 20: Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich	47
Tabelle 21: Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970.....	48
Tabelle 22: Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen	49
Tabelle 23: Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken.....	50
Tabelle 24: Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975	51
Tabelle 25: Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985.....	52
Tabelle 26: Staatsangehörigkeit der Eheleute ab 2010.....	53
Tabelle 27: Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht	54
Tabelle 28: Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht	55
Tabelle 29: Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 – mehrjährige Durchschnitte	55
Tabelle 30: Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien.....	57
Tabelle 31: Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit...	63
Tabelle 32: Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland.....	64
Tabelle 33: Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter	65
Tabelle 34: Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken.....	66
Tabelle 35: Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken.....	66
Tabelle 36: Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken	67
Tabelle 37: Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken.....	68
Tabelle 38: Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985	72
Tabelle 39: Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit (detailliert)	73
Tabelle 40: Personen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft.....	75
Tabelle 41: Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung von 2018 bis 2019 nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	76
Tabelle 42: Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung aus EU-Staaten seit 1996.....	76

Tabelle 43: Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote.....	77
Tabelle 44: Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	77
Tabelle 45: Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden	79

Tabelle 1: Demografische Daten Tirol 2005-2019 (ausgewählte Jahre)

Merkmal	Jahr					
	2005	2010	2015	2017	2018	2019
Wohnbevölkerung	694.253	707.517	739.139	751.140	754.705	757.634
darunter AusländerInnen	68.983	77.206	105.402	116.445	120.322	123.887
in % der Wohnbevölkerung	9,9	10,9	14,3	15,5	15,9	16,4
darunter aus EU-Staaten ¹	27.405	45.236	65.135	72.820	76.316	79.777
in % der Wohnbevölkerung	3,9	6,4	8,8	9,7	10,1	10,5
Änderung zum Vorjahr abs.	5.299	2.855	10.313	4.987	3.565	2.929
in %	0,8	0,4	1,4	0,7	0,5	0,4
Lebendgeborene²	6.914	6.821	7.578	7.764	7.698	7.523
darunter unehelich in %	40,0	43,8	46,1	45,5	45,4	44,4
darunter AusländerInnen	698	819	1.038	1.232	1.275	1.394
Gestorbene³	5.153	5.449	6.001	5.930	6.137	6.237
Geburtensaldo	1.761	1.372	1.577	1.834	1.561	1.286
davon ÖsterreicherInnen	1.250	852	626	927	666	274
AusländerInnen	511	520	951	907	895	1.012
Errechneter Wanderungssaldo	3.393	1.483	8.736	3.153	2.004	1.643
davon ÖsterreicherInnen	-646	-995	-491	-1.280	-1.512	-1.508
AusländerInnen	4.039	2.478	9.227	4.433	3.516	3.151
Tatsächlicher Wanderungssaldo⁴	3.276	1.397	8.710	3.174	2.048	1.673
Binnenwanderungssaldo	-107	-475	623	-1.032	-1.539	-1.741
Außenwanderungssaldo	3.383	1.872	8.087	4.206	3.587	3.414
Lebenserwartung (Jahre)						
Frau	83,2	84,0	84,3	85,0	85,0	84,9
Mann	77,8	79,0	80,0	80,9	80,4	80,5
Eheschließungen⁵	2.991	2.977	3.809	3.918	4.138	4.017
Ehescheidungen	1.127	1.227	1.151	1.134	1.159	1.139
Einbürgerungen	2.540	574	552	521	534	598
Zweitwohnsitzfälle	93.757	102.837	116.167	119.073	122.088	125.399
darunter von AusländerInnen	42,0	46,3	51,6	52,4	53,0	53,9
in %						
Zweitwohnsitzquote	13,5	14,5	15,7	15,9	16,2	16,6

¹ bis 2006 EU (24); 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 EU (27)

² Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich.

³ Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol).

⁴ Binnenwanderungssaldo mit den österreichischen Bundesländern, Außenwanderungssaldo mit dem Ausland.

⁵ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Wohnsitz in Österreich. Ab 2019 inkl. gleichgeschlechtliche Ehen (2019: 94).

1 – Einleitung

Die vorliegende Publikation über die demografische Entwicklung in Tirol im Jahr 2019 basiert auf Daten aus dem Bevölkerungsregister der Statistik Austria (POPREG), welches auf Daten aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres aufbaut, sowie auf den Ergebnissen der aktuellsten regionalen Bevölkerungsprognose der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK).

Die Wanderungsstatistik ist ebenfalls Teil des Bevölkerungsregisters POPREG. Basierend auf einer Empfehlung der UNO aus dem Jahr 1998 werden Migrationsbewegungen nur erfasst, wenn damit ein Aufenthalt von mehr als drei Monaten in Österreich verbunden ist. Daten zur natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten¹, Sterbefälle²) und zu den Eheschließungen³ werden von den Landesämtern an Statistik Austria weitergeleitet.

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene Hauptwohnsitzgesetz (BGBl Nr. 505/1994) enthält in § 1 „Begriffsbestimmungen“ die Definition der Wohnsitzarten:

*(6) Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.*

*(7) Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.*

Mit Hilfe dieser Richtlinien ist sichergestellt, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz (in Österreich) begründen kann. Wie bereits in den vorangegangenen Publikationen erläutert, sind in Tirol beschäftigte ausländische StaatsbürgerInnen nach den Bestimmungen des Meldegesetzes mit Hauptwohnsitz anzumelden, wenn sie Inhaber einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz sind, insbesondere, wenn auch ihre Familien in einer Tiroler Gemeinde wohnen.

¹ Für Jungholz wurde die Zahl der Lebendgeborenen vom Gemeindeamt zurückgehend bis 1986 erfragt und die Bundesstatistik für die vorliegende Publikation um diese Werte ergänzt, weil Geburten im Ausland in dieser (noch) nicht vollständig erfasst werden. Im Jahr 2019 wurden von Statistik Austria in der Gemeinde Jungholz keine Geburten erfasst. Von der Gemeinde wurde eine Geburt gemeldet. Der zusätzliche Datensatz wurde mit den bekannten Informationen in den Einzeldaten der Lebendgeburten bzw. der Gesamtzahl der Geborenen ergänzt.

² Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol).

³ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Wohnsitz in Österreich. Ab 2019 inkl. gleichgeschlechtliche Ehen (2019: 94).

Anmerkungen zum Merkmal „Staatsangehörigkeit“

„ÖsterreicherInnen“ werden definiert als jene Personen, die zum jeweiligen Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Unter den Begriffen „Nicht-ÖsterreicherInnen“ bzw. „AusländerInnen“ werden Personen zusammengefasst, die StaatsbürgerInnen eines Landes außerhalb Österreichs sind, staatenlos sind oder eine ungeklärte bzw. unbekanntete Staatsangehörigkeit besitzen.

Die „Europäische Union (15)“ umfasste zum Zeitpunkt Jänner 1995 folgende die Mitgliedsländer:

Belgien	Griechenland	Österreich
Dänemark	Irland	Portugal
Deutschland	Italien	Schweden
Finnland	Luxemburg	Spanien
Frankreich	Niederlande	Vereinigtes Königreich

Im Mai 2004 wurde der Beitritt folgender Länder zur Europäischen Union vollzogen (ab diesem Zeitpunkt gilt die Definition „Europäische Union (25)“):

Estland	Polen	Tschechische Republik
Lettland	Slowakei	Zypern
Litauen	Slowenien	
Malta	Ungarn	

Mit 1. Jänner 2007 wurden zwei weitere Staaten, nämlich Bulgarien und Rumänien, in den Kreis der Europäischen Gemeinschaft aufgenommen („Europäische Union (27)“). Im Juli 2013 trat mit Kroatien der 28. Staat der Europäischen Union bei („Europäische Union (28)“).

Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU („Brexit“) erfolgte am 31.01.2020. Dieser Umstand wird in der nächstjährigen Publikation berücksichtigt.

Anzumerken ist, dass Slowenien und Kroatien sowohl Mitgliedsländer der Europäischen Union als auch Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien sind. Daher sind in dieser Publikation die Zahlen der slowenischen und kroatischen StaatsbürgerInnen, falls nicht anders vermerkt, in beiden Ländergruppen enthalten. Die in dieser Publikation verwendete Bezeichnung EU (27) bezieht sich auf die Mitgliedsländer der Europäischen Union ohne Österreich.

2 – Entwicklung der Wohnbevölkerung

Bevölkerungswachstum in Tirol etwas geringer als in den Vorjahren – Einwohnerzahl im Jahr 2019 um 2.929 Personen (+0,39 %) auf 757.634 gestiegen

Am 31.12.2019 lebten 757.634 Personen in Tirol. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Bevölkerungszahl in Tirol um 2.929 Personen bzw. um 0,39 % zugenommen. Damit war die Bevölkerungszunahme geringer als in den Jahren zuvor. Im Bundesländervergleich weisen Vorarlberg, Wien (jeweils 0,72 %) Salzburg (0,57 %), Oberösterreich (0,55 %) und Niederösterreich (0,40 %) ein höheres relatives Bevölkerungswachstum auf. Im Burgenland (0,34 %), der Steiermark (0,27 %) und Kärnten (0,06 %) fiel das Bevölkerungswachstum geringer aus als in Tirol. Eine positive Geburtenbilanz (1.286) und ein positiver (errechneter) Wanderungssaldo (1.643) waren für die Bevölkerungszunahme in unserem Bundesland verantwortlich, wobei etwas weniger als die Hälfte des Bevölkerungswachstums auf den Geburtenüberschuss (43,9 %) und etwas mehr als die Hälfte (56,1 %) auf den Wanderungsgewinn entfielen.

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung zum 31.12.	Veränderung zum Vorjahr					
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	624.114						
1991	632.471	8.357	1,3	3.554	0,6	4.803	0,8
1992	639.956	7.485	1,2	3.578	0,6	3.907	0,6
1993	645.858	5.902	0,9	3.644	0,6	2.258	0,4
1994	649.875	4.017	0,6	3.434	0,5	583	0,1
1995	653.369	3.494	0,5	3.175	0,5	319	-
1996	657.694	4.325	0,7	3.127	0,5	1.198	0,2
1997	660.864	3.170	0,5	2.576	0,4	594	0,1
1998	664.067	3.203	0,5	2.591	0,4	612	0,1
1999	667.459	3.392	0,5	2.031	0,3	1.361	0,2
2000	671.492	4.033	0,6	2.085	0,3	1.948	0,3
2001	675.701	4.209	0,6	1.713	0,3	2.496	0,4
2002	679.457	3.756	0,6	1.975	0,3	1.781	0,3
2003	683.639	4.182	0,6	1.736	0,3	2.446	0,4
2004	688.954	5.315	0,8	1.987	0,3	3.328	0,5
2005	694.253	5.299	0,8	1.761	0,3	3.538	0,5
2006	697.253	3.000	0,4	1.915	0,3	1.085	0,2
2007	699.588	2.335	0,3	1.496	0,2	839	0,1
2008	702.502	2.914	0,4	1.514	0,2	1.400	0,2
2009	704.662	2.160	0,3	1.261	0,2	899	0,1
2010	707.517	2.855	0,4	1.372	0,2	1.483	0,2
2011	711.581	4.064	0,6	1.397	0,2	2.667	0,4
2012	715.888	4.307	0,6	1.313	0,2	2.994	0,4
2013	722.038	6.150	0,9	1.320	0,2	4.830	0,7
2014	728.826	6.788	0,9	1.443	0,2	5.345	0,7
2015	739.139	10.313	1,4	1.577	0,2	8.736	1,2
2016	746.153	7.014	0,9	1.752	0,2	5.262	0,7
2017	751.140	4.987	0,7	1.834	0,2	3.153	0,4
2018	754.705	3.565	0,5	1.561	0,2	2.004	0,3
2019	757.634	2.929	0,4	1.286	0,2	1.643	0,2

Stellt man Geburten- und Sterbefallzahlen des Jahres 2019 gegenüber, so ergibt sich ein positiver Saldo (Geburtenüberschuss) von 1.286 Personen. Der Geburtenüberschuss war damit geringer als in den Vorjahren. Der errechnete Wanderungssaldo ist ebenfalls gesunken und liegt mit 1.643 Personen bei ca. 18,8 % des Rekordwertes aus dem Jahr 2015.

Bevölkerungszunahme in 62,0%, -abnahme in 35,5 % der Gemeinden

Die Auswertung der Bevölkerungszahlen auf Gemeindebasis ergibt in sieben Gemeinden (2,5 %) keine Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber dem Vorjahr. In 173 Gemeinden (62,0 %) wurde eine Zunahme und in 99 Gemeinden (35,5 %) eine Abnahme der Bevölkerungszahl registriert. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten im Jahr 2019 zwei Gemeinden weniger eine Bevölkerungszunahme. Der Anteil der Gemeinden mit einer Bevölkerungsabnahme ist gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte gestiegen.

Die größten relativen Zunahmen werden oftmals in kleineren Gemeinden mit meist deutlich unter 2.000 EinwohnerInnen erzielt. Lokale Ereignisse wie beispielsweise die Besiedelung neuer Wohnobjekte durch auswärtige Familien können hier zu großen relativen Bevölkerungszuwächsen führen. Im Jahr 2019 gab es die größten relativen Bevölkerungszuwächse in Mariastein (+12,3 % bzw. +49 Personen), Rattenberg (+8,3 % bzw. +34 Personen), Jungholz (+4,8 % bzw. +14 Personen), Tulfes (+4,7 % bzw. +74 Personen) und Fendels (+4,0 % bzw. +10 Personen). Nach absoluten Zahlen haben Hall in Tirol (+211), Schwaz (+173), Reutte (+146), Imst (+137) und Telfs (+126) die meisten EinwohnerInnen gewonnen.

Die größten relativen Bevölkerungsabnahmen verzeichneten die Gemeinden Spiss (-4,6 % bzw. -5 Personen), Jerzens (-3,8 % bzw. -37 Personen), Pfafflar (-2,8 % bzw. -3 Personen), Schlaiten (-2,8 % bzw. -13 Personen) und Jochberg (-2,8 % bzw. -43 Personen). Den größten absoluten Bevölkerungsverlust verzeichnete wie im Vorjahr die Landeshauptstadt Innsbruck (-149), gefolgt von Sölden (-78), Jochberg (-43), Breitenbach am Inn (-42) und Lechaschau (-38 Personen).

Tabelle 3: Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

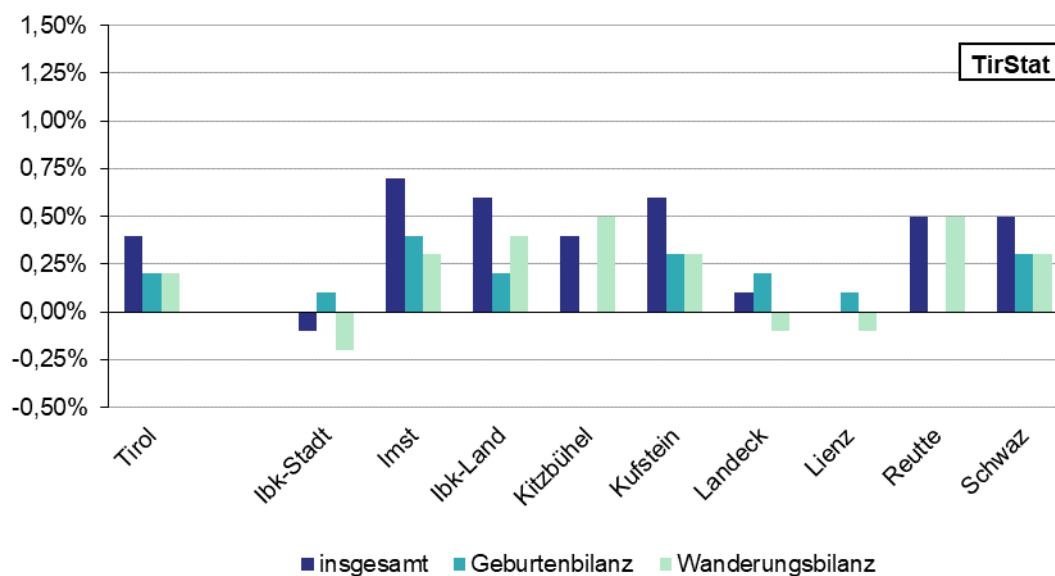
Änderung zwischen 31.12.2018 und 31.12.2019	Zahl der Gemeinden	Anteil an allen Tiroler Gemeinden in %
Zunahme		
4 % und mehr	4	1,4
2 bis unter 4 %	30	10,8
unter 2 %	139	49,8
Gemeinden mit Zunahmen	173	62,0
Gleichstand	7	2,5
Abnahme		
unter 2 %	83	29,7
2 % und mehr	16	5,7
Gemeinden mit Abnahmen	99	35,5
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Bevölkerungsabnahme in der Landeshauptstadt und in den Bezirken Landeck und Lienz

Im Jahr 2019 verzeichneten sieben der neun Tiroler Bezirke einen Bevölkerungszuwachs. Das höchste Bevölkerungswachstum konnte, wie bereits im Vorjahr, im Bezirk Imst (+0,7 %) beobachtet werden. Die Bezirke Innsbruck-Land und Kufstein verzeichneten eine Zunahme der Bevölkerung um jeweils 0,6 %.

Betrachtet man die (errechnete) Wanderungsbilanz auf Bezirksebene, so ergeben sich für sechs der neun Tiroler Bezirke Wanderungsgewinne. Deutliche Zugewinne konnten vor allem der Bezirk Innsbruck-Land verzeichnen.¹ Im Bezirk Lienz ist ein leichter Bevölkerungsrückgang das Resultat eines negativen (errechneten) Wanderungssaldos. Einen geringen Bevölkerungsanstieg verzeichnet im Jahr 2019 der Bezirk Landeck (+ 24 Personen). Die Landeshauptstadt verzeichnete im Vorjahresvergleich einen leichten Bevölkerungsrückgang von 0,1 % (-149 Personen).

Grafik 1: Bevölkerungsentwicklung von 2018 bis 2019 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten



¹ Die Ergebnisse aus der Wanderungsstatistik – sie entsprechen weitgehend der „errechneten Wanderungsbilanz“ – werden in Kapitel 7 genauer erläutert.

Tabelle 4: Bevölkerungsentwicklung von 2018 bis 2019 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung 2018/2019					
			insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
	31.12.2019	31.12.2018	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	131.961	132.110	-149	-0,1	72	0,1	-221	-0,2
Imst	60.474	60.056	418	0,7	224	0,4	194	0,3
Ibk-Land	180.453	179.318	1.135	0,6	380	0,2	755	0,4
Kitzbühel	64.168	63.881	287	0,4	-13	-	300	0,5
Kufstein	110.287	109.682	605	0,6	277	0,3	328	0,3
Landeck	44.386	44.362	24	0,1	89	0,2	-65	-0,1
Lienz	48.738	48.753	-15	-	32	0,1	-47	-0,1
Reutte	32.838	32.670	168	0,5	13	-	155	0,5
Schwaz	84.329	83.873	456	0,5	212	0,3	244	0,3
Tirol	757.634	754.705	2.929	0,4	1.286	0,2	1.643	0,2

Betrachtet man die Bevölkerungsentwicklung über einen Zeitraum von zehn Jahren, so kam es in allen Bezirken mit Ausnahme von Lienz (-1,9 %) zu Bevölkerungsgewinnen. Diese liegen zwischen 1,1 % (Landeck) und 11,7 % (Innsbruck-Stadt). Im Bezirk Lienz sind sowohl eine leicht negative Geburtenbilanz (-26) als auch ein negativer Wanderungssaldo (-898) für den Bevölkerungsrückgang im Zehnjahresvergleich verantwortlich. Im Bezirk Landeck wird über einen Zeitraum von zehn Jahren der negative Wanderungssaldo (-785) durch eine positive Geburtenbilanz (1.260) ausgeglichen. Neben Lienz weist auch Innsbruck-Stadt im Zehnjahresvergleich einen leicht negativen Geburtensaldo (-21) auf.

Grafik 2: Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2019 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

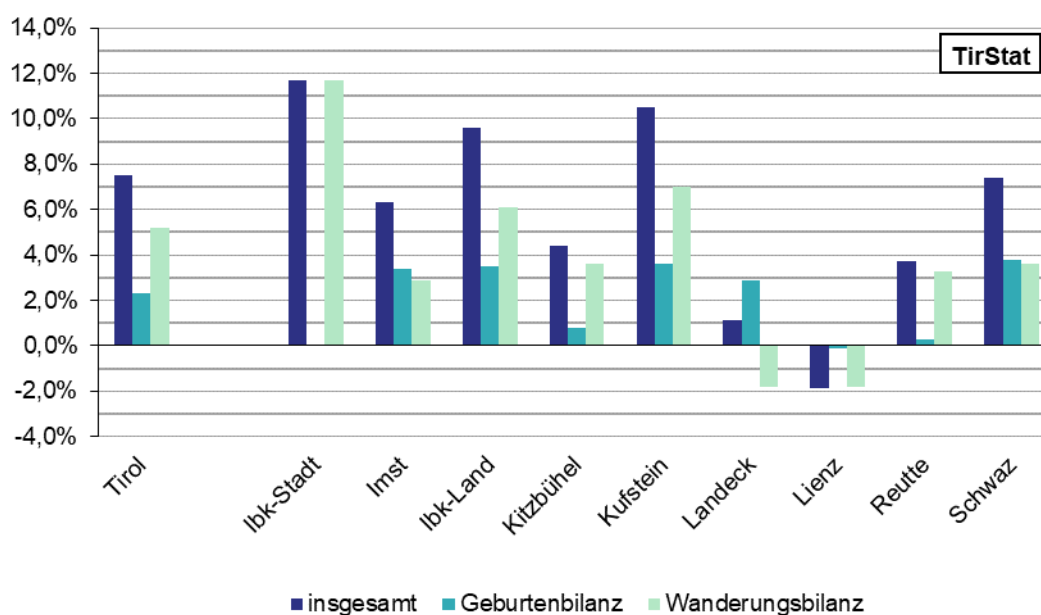
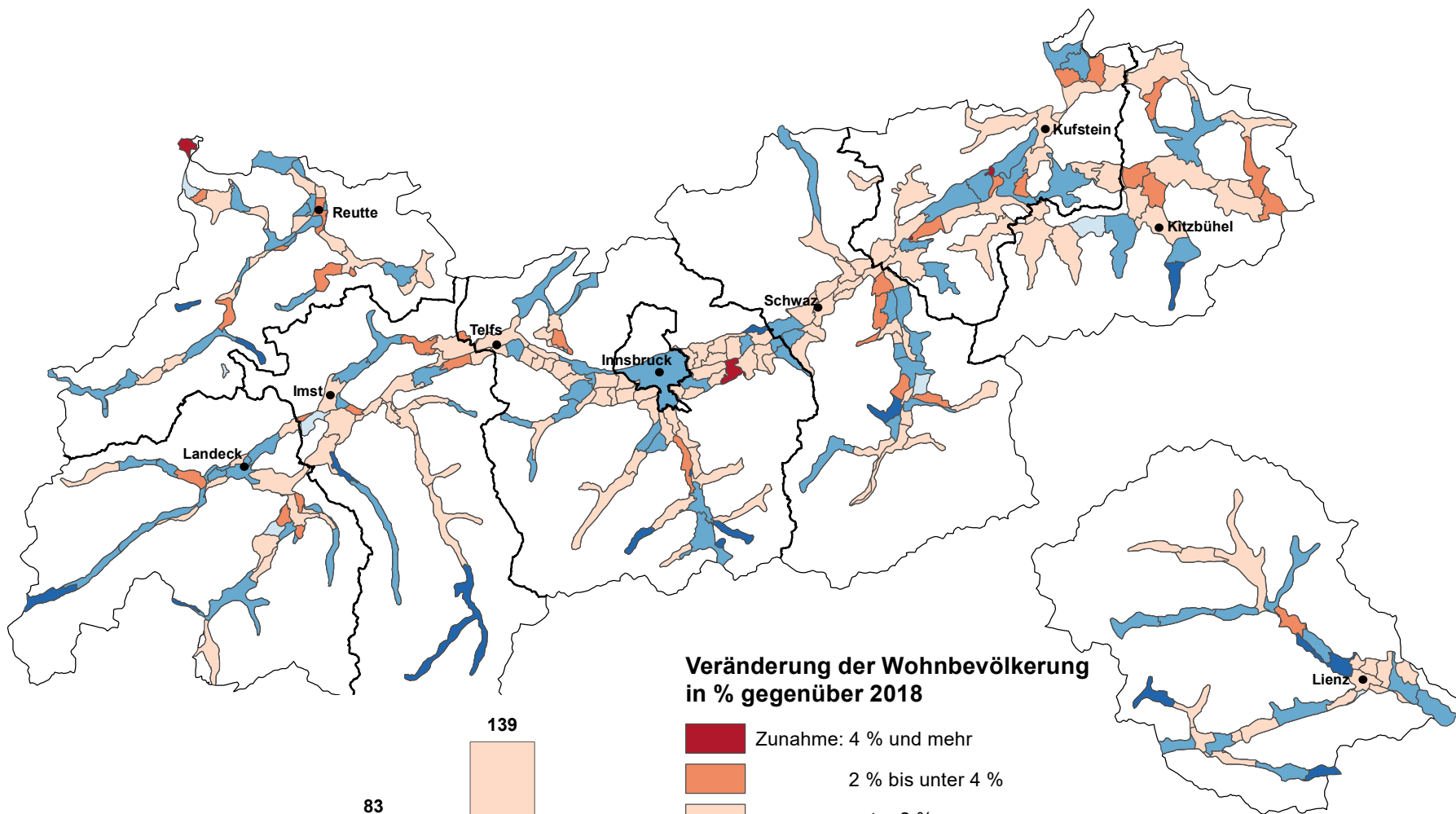


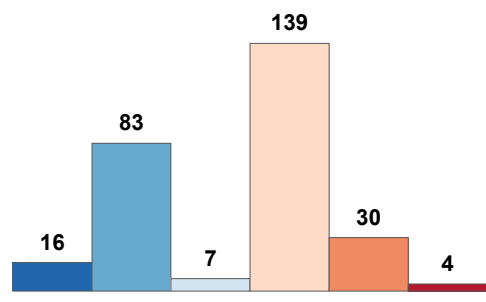
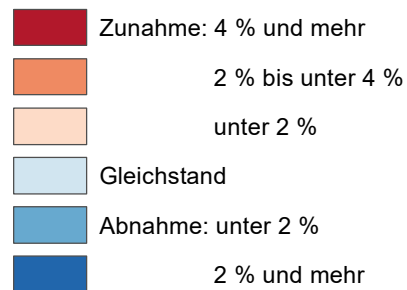
Tabelle 5: **Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2019 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten**

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung 2009/2019					
			insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
	31.12.2019	31.12.2009	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	131.961	118.177	13.784	11,7	-21	-	13.805	11,7
Imst	60.474	56.884	3.590	6,3	1.934	3,4	1.656	2,9
lbk-Land	180.453	164.656	15.797	9,6	5.834	3,5	9.963	6,1
Kitzbühel	64.168	61.440	2.728	4,4	487	0,8	2.241	3,6
Kufstein	110.287	99.772	10.515	10,5	3.550	3,6	6.965	7,0
Landeck	44.386	43.911	475	1,1	1.260	2,9	-785	-1,8
Lienz	48.738	49.662	-924	-1,9	-26	-0,1	-898	-1,8
Reutte	32.838	31.676	1.162	3,7	106	0,3	1.056	3,3
Schwaz	84.329	78.484	5.845	7,4	2.992	3,8	2.853	3,6
Tirol	757.634	704.662	52.972	7,5	16.116	2,3	36.856	5,2

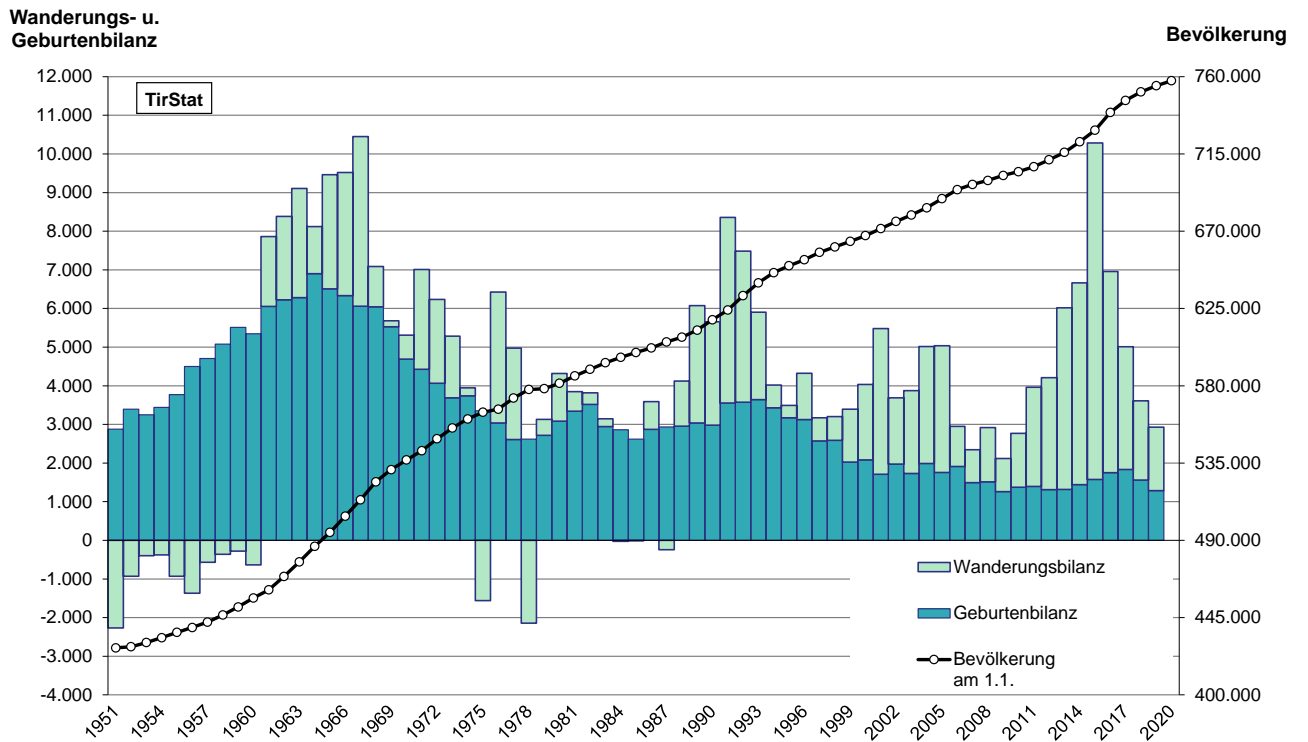
Entwicklung der Wohnbevölkerung 2019 in den Gemeinden Tirols



Veränderung der Wohnbevölkerung in % gegenüber 2018



Grafik 4: Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Komponenten seit 1951



3 – Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht

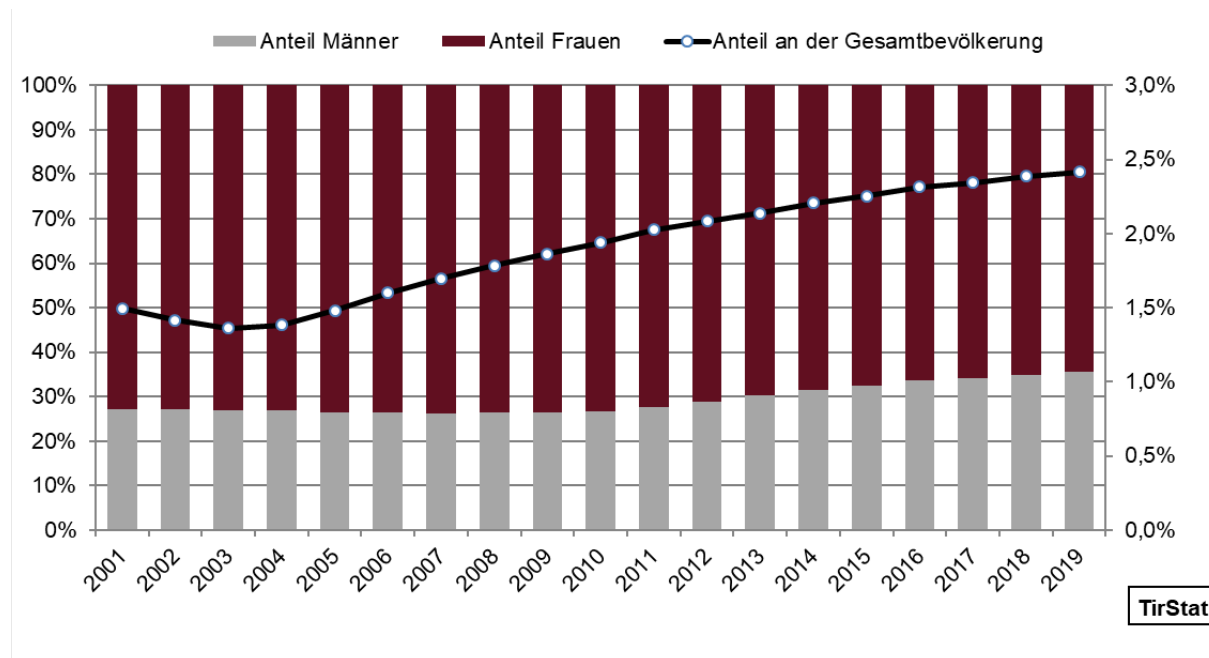
Mit Stichtag 31.12.2019 lebten 757.634 Personen in Tirol, darunter 384.035 Frauen (50,7 %) und 373.599 (49,3 %) Männer. Die Sexualproportion (Anzahl der Männer pro 1.000 Frauen) lag bei 973.

Männerüberschuss in jüngeren Jahren, Frauenüberschuss im höheren Alter – 11.787 Tirolerinnen und 6.514 Tiroler sind bereits 85 Jahre alt oder älter

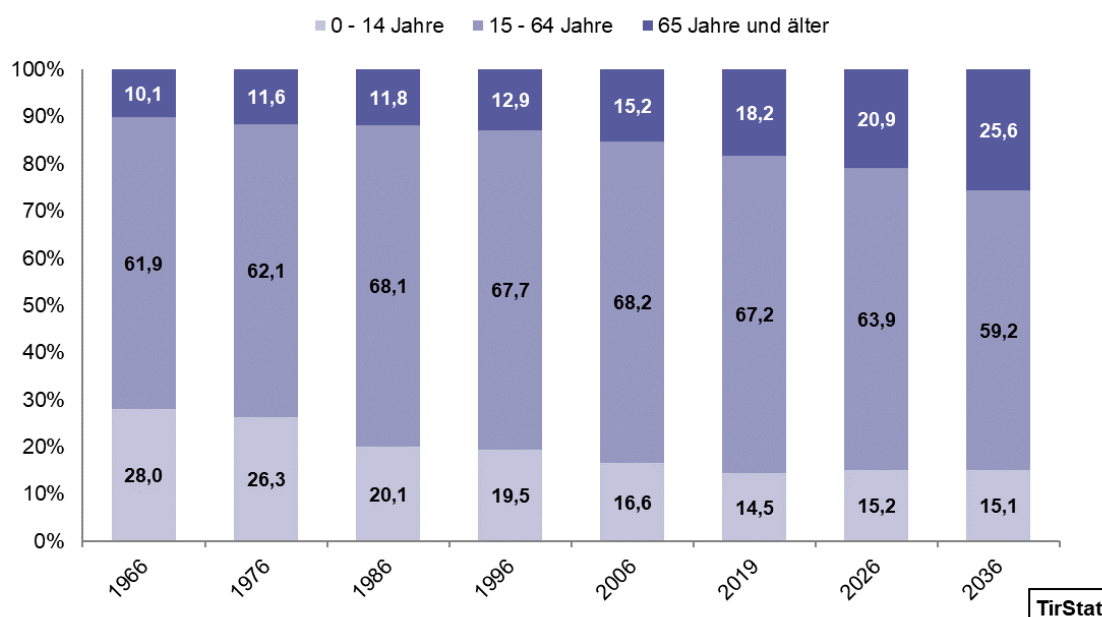
Im langjährigen Durchschnitt kommen in Tirol jährlich um rund 5 % mehr Knaben als Mädchen zur Welt. Dies führt zu einem leichten Männerüberhang in den jüngeren Altersgruppen (siehe Tab. 6). In den höheren Altersgruppen kommt es hingegen – bedingt durch die höhere weibliche Lebenserwartung – zu einem Frauenüberschuss, der im Alter zunimmt. So leben beispielweise in der Altersgruppe der Personen im Alter von 60 Jahren und mehr etwa ein Fünftel mehr Frauen als Männer, während in der Altersgruppe der hochbetagten Personen (85 Jahre und älter) um rund 81 % mehr Frauen als Männer leben. Eine Tirolerin sowie ein Tiroler waren zum 31.12.2019 105 Jahre alt. Insgesamt waren 89 Tirolerinnen und Tiroler zum Jahresende 2019 100 Jahre alt oder älter.

Betrachtet man die Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 85 Jahren und mehr, zeigt sich einerseits, dass der Anteil der hochbetagten Personen (85 Jahre und älter) an der Gesamtbevölkerung leicht zugenommen hat (von 1,5 % im Jahr 2002 auf 2,4 % im Jahr 2019). Andererseits steigt auch der Anteil der Männer an den hochbetagten Personen über die Zeit: Waren im Jahr 2002 etwa 27,2 % der hochbetagten Personen Männer, sind es im Jahr 2019 bereits 35,6 % (2018: 35,0 %).

Grafik 5: Entwicklung der Bevölkerung 85 Jahre und älter



Grafik 6: **Bevölkerung in Tirol nach Altersgruppen von 1966 bis 2036 (ausgewählte Jahre)**



Im Jahr 2019 waren 14,5 % der TirolerInnen unter 15 Jahre alt (Kinder und Jugendliche), 67,2 % zwischen 15 und 64 Jahre alt (Personen im Erwerbsalter) und 18,2 % 65 Jahre und älter (SeniorInnen). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil der SeniorInnen wiederum um 0,2 Prozentpunkte erhöht, während der Anteil der Personen im Erwerbsalter um rund 0,2 Prozentpunkte zurückgegangen ist. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte gesunken.

Über einen längeren Zeitraum ist die Alterung der Gesellschaft deutlich erkennbar. Betrug der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Jahr 1966 noch 28,0 %, so hat er bis zum Jahr 2019 deutlich abgenommen. Im Gegensatz dazu hat der Anteil der SeniorInnen von 10,1 % im Jahr 1966 auf 18,2 % im Jahr 2019 zugenommen. Bis zum Jahr 2009 waren die Kinder den SeniorInnen zahlenmäßig stets überlegen. Seit 2010 hat sich dieses Verhältnis umgekehrt und die Zahl der SeniorInnen liegt über der Zahl der Kinder. Die Bevölkerungsprognosen für die kommenden Jahre zeigen, dass sich der Trend der Alterung der Bevölkerung weiter fortsetzen wird. So wird im Jahr 2040 voraussichtlich über ein Viertel der Tiroler Bevölkerung (26,1 %) 65 Jahre oder älter sein.

Grafik 7: Bevölkerungspyramide Tirol 2019 (Prognose 2040)

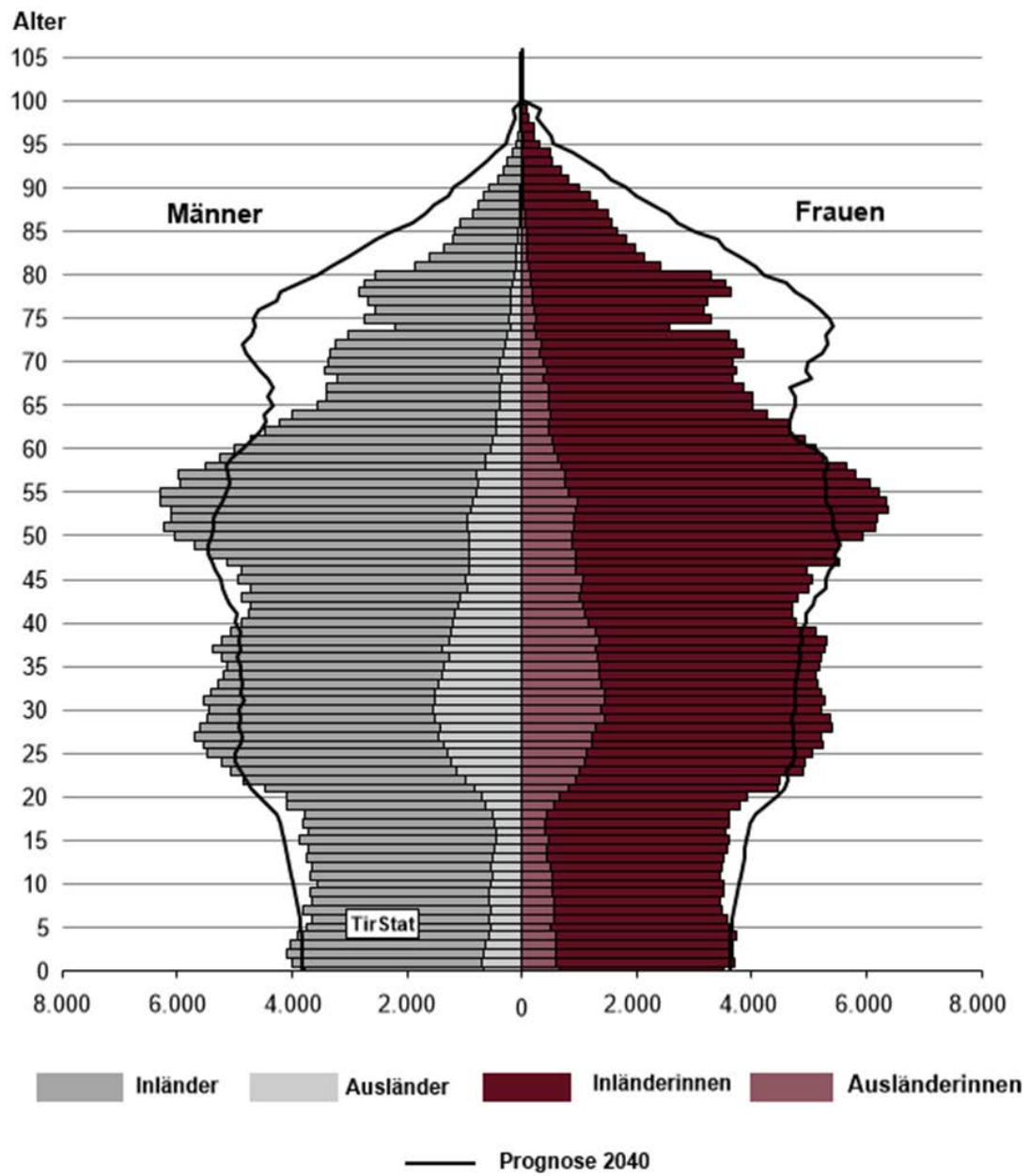


Tabelle 6: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	22.736	3,0	11.847	52,1	10.889	47,9
3 bis 5	22.719	3,0	11.683	51,4	11.036	48,6
6 bis 9	28.866	3,8	14.818	51,3	14.048	48,7
10 bis 14	35.912	4,7	18.374	51,2	17.538	48,8
15 bis 19	37.459	4,9	19.284	51,5	18.175	48,5
20 bis 29	100.508	13,3	51.509	51,2	48.999	48,8
30 bis 39	105.001	13,9	52.927	50,4	52.074	49,6
40 bis 49	100.561	13,3	50.053	49,8	50.508	50,2
50 bis 59	119.799	15,8	59.774	49,9	60.025	50,1
60 bis 64	46.116	6,1	22.473	48,7	23.643	51,3
65 bis 69	36.364	4,8	17.041	46,9	19.323	53,1
70 bis 74	32.610	4,3	15.186	46,6	17.424	53,4
75 bis 79	30.455	4,0	13.552	44,5	16.903	55,5
80 bis 84	20.227	2,7	8.564	42,3	11.663	57,7
85 bis 89	11.779	1,6	4.548	38,6	7.231	61,4
90 bis 94	5.227	0,7	1.703	32,6	3.524	67,4
95 bis 99	1.206	0,2	247	20,5	959	79,5
100 und älter	89	-	16	18,0	73	82,0
Ausgewählte Altersgruppen						
unter 14	102.936	13,6	53.003	51,5	49.933	48,5
14 bis 17	29.496	3,9	15.146	51,3	14.350	48,7
unter 18	132.432	17,5	68.149	51,5	64.283	48,5
60 und älter	184.073	24,3	83.330	45,3	100.743	54,7
85 und älter	18.301	2,4	6.514	35,6	11.787	64,4
unter 15	110.233	14,5	56.722	51,5	53.511	48,5
15 bis 64	509.444	67,2	256.020	50,3	253.424	49,7
65 und älter	137.957	18,2	60.857	44,1	77.100	55,9
Insgesamt	757.634	100,0	373.599	49,3	384.035	50,7

Tabelle 7: Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	unter 14 (Unmündige)		14 bis 17 (Jugendliche)		unter 15		15 bis 64		65 und älter		85 und älter (Hochbetagte)	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	131.961	14.546	11,0	4.152	3,1	15.587	11,8	92.092	69,8	24.282	18,4	3.559	2,7
Imst	60.474	8.848	14,6	2.673	4,4	9.538	15,8	41.223	68,2	9.713	16,1	1.232	2,0
lbk-Land	180.453	26.266	14,6	7.200	4,0	28.052	15,5	120.039	66,5	32.362	17,9	3.948	2,2
Kitzbüchel	64.168	7.901	12,3	2.449	3,8	8.499	13,2	42.241	65,8	13.428	20,9	1.726	2,7
Kufstein	110.287	15.915	14,4	4.414	4,0	16.973	15,4	74.060	67,2	19.254	17,5	2.441	2,2
Landeck	44.386	6.371	14,4	1.828	4,1	6.825	15,4	29.841	67,2	7.720	17,4	1.126	2,5
Lienz	48.738	6.557	13,5	2.114	4,3	7.074	14,5	31.706	65,1	9.958	20,4	1.596	3,3
Reutte	32.838	4.344	13,2	1.233	3,8	4.659	14,2	21.567	65,7	6.612	20,1	787	2,4
Schwaz	84.329	12.188	14,5	3.433	4,1	13.026	15,4	56.675	67,2	14.628	17,3	1.886	2,2
Tirol	757.634	102.936	13,6	29.496	3,9	110.233	14,5	509.444	67,2	137.957	18,2	18.301	2,4

4 – Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung

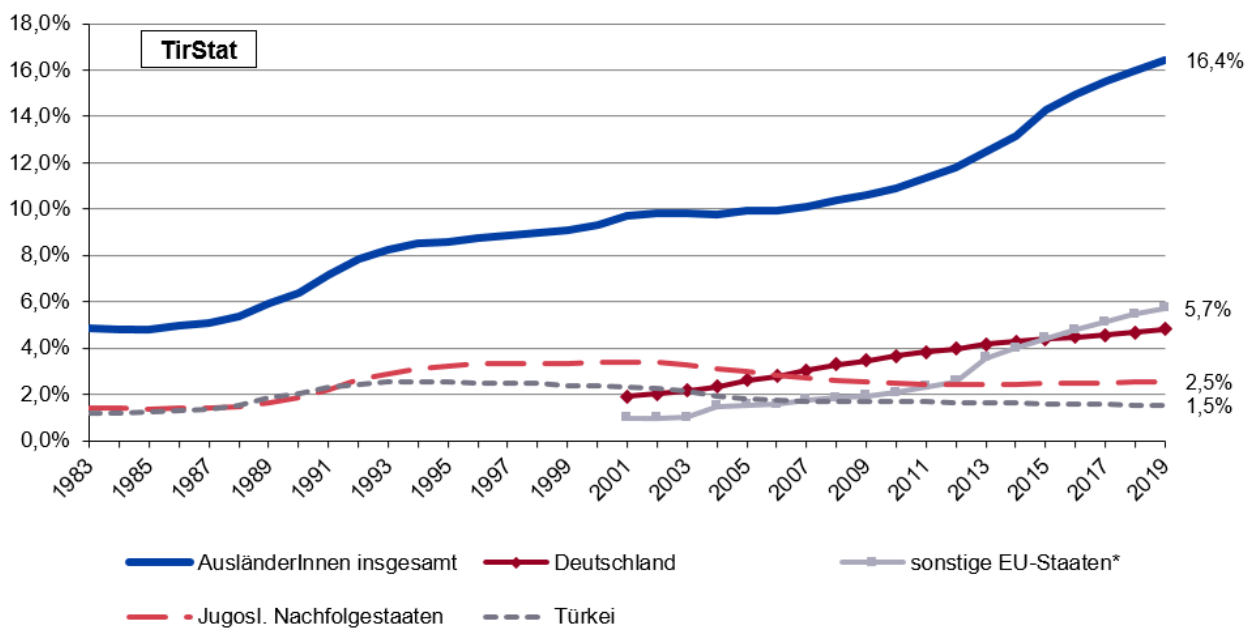
16,4 % Ausländeranteil in Tirol

Von den 757.634 EinwohnerInnen Tirols zum Jahresende 2019 besaßen 633.747 Personen (83,6 %) die österreichische Staatsbürgerschaft und 123.887 Personen (16,4 %) eine ausländische Staatsbürgerschaft. Der Ausländeranteil ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte gestiegen. Der nicht-österreichische Teil der Tiroler Wohnbevölkerung besteht zu 64,4 % aus Angehörigen der Europäischen Union (EU-27). 13,6 % der ausländischen Bevölkerung kommen aus einem nicht-europäischen Staat und 0,8 % sind staatenlos bzw. haben keine geklärte Staatsbürgerschaft.

BürgerInnen aus 161 Nationen leben in Tirol

Nicht weniger als 161 verschiedene Staatszugehörigkeiten (ohne Österreich) bilden den Nationenmix der derzeitigen Tiroler Population. Die Migration des eingewanderten Bevölkerungsteils nahm in 174 unterschiedlichen Ländern (Geburtsländer) ihren Ausgang.

Grafik 8: Anteil der AusländerInnen an der Gesamtbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 1983



* Bis 2006 EU (24); 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 EU (27); jeweils ohne Deutschland

64,4 % der Nicht-ÖsterreicherInnen sind EU-BürgerInnen – knapp jede(r) dritte AusländerIn (29,4 %) besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft

BürgerInnen aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten (15,6 %) und türkische Staatsangehörige (9,4 %) stellen zusammen knapp ein Viertel (24,9 %) der ausländischen Wohnbevölkerung Tirols. Der größte Teil der Nicht-ÖsterreicherInnen, nämlich 64,4 %, gehört der Europäischen Union (EU-27) an. Dabei sind 29,4 % aller ausländischen TirolerInnen deutsche, 6,3 % italienische, 5,8 % ungarische und 4,8 % kroatische StaatsbürgerInnen. Die deutschen Staatsangehörigen nehmen den ersten Rang unter den „stärksten Ausländernationen“ in Tirol ein und sind in weit größerer Zahl in Tirol wohnhaft als beispielsweise Angehörige der jugoslawischen Nachfolgestaaten oder der Türkei.

Altersstruktur der AusländerInnen weicht von jener der Gesamtbevölkerung ab

Vergleicht man die Altersstruktur der AusländerInnen mit jener der Gesamtbevölkerung, so sind die Anteile der Kinder (unter 15 Jahre: 13,6 %) und der insbesondere der älteren Personen (65 Jahre und älter: 8,3 %) unter den Werten der Gesamtbevölkerung (14,5 % bzw. 18,2 %), während der Anteil der Personen im Erwerbsalter (15 bis 64 Jahre: 77,8 %) über dem Wert der Gesamtbevölkerung (67,2 %) liegt. Der Frauenanteil entspricht bei den Kindern und Jugendlichen bis unter 14 Jahren weitgehend jenem der Gesamtbevölkerung. Bei den Senioren ist der Frauenanteil jedoch etwas geringer als bei der Gesamtbevölkerung.

57,3 % der Gemeinden mit einem Ausländeranteil von mindestens 10 %

In der Gemeinde Jungholz im Bezirk Reutte – die Gemeinde kann auf der Straße nur über deutsches Gebiet erreicht werden – leben relativ betrachtet die meisten AusländerInnen. Mehr als die Hälfte der 308 EinwohnerInnen (67,5 %) besitzt eine ausländische – meist die deutsche – Staatsbürgerschaft. Neben Jungholz gibt es die größten Ausländeranteile in den Gemeinden Rattenberg (37,1 %), Seefeld in Tirol (33,4 %), Kufstein und Reutte (jeweils 28,4 %). Am Ende dieser Reihung finden sich im Jahr 2019 die Gemeinden Außervillgraten (0,9 %), Innervillgraten (1,8 %), Karres (1,8 %), Matri in Osttirol (1,9 %) und Obertilliach (2,3 %).

42 oder 15,1 % der Tiroler Gemeinden haben Ausländerquoten von unter 5 %. Mit Ausnahme der Gemeinden Nußdorf-Debant (3.360 Einwohner) und Matri in Osttirol (4.651 Einwohner) handelt es sich dabei durchwegs um Orte mit Einwohnerzahlen unter 3.000. In 77 bzw. 27,6 % der Gemeinden, wie beispielsweise in den bevölkerungsstarken Gemeinden (über 5.000 Einwohner) Axams oder Absam, beträgt der Ausländeranteil 5 bis unter 10 %. In den restlichen 160 Gemeinden (57,3 %) liegt der Ausländeranteil bei 10 % und mehr.

Absolut betrachtet ist die Zahl der ausländischen StaatsbürgerInnen in den Gemeinden Innsbruck (36.320), Kufstein (5.545), Wörgl (3.460), Telfs (3.063), Hall in Tirol (2.896), Schwaz (2.214), St. Johann in Tirol (1.966), Reutte (1.962), Imst (1.926) und Kitzbühel (1.906) am größten.

Tabelle 8: AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen	Staatsangehörigkeit				
			darunter			Jugoslawien u. Nachfolge- staaten	Türkei
			Deutsch- land	Italien	Nieder- lande		
1990	39.887	-	-	-	-	11.673	12.784
1991	45.478	-	-	-	-	13.884	14.481
1992	50.237	-	-	-	-	17.109	15.635
1993	53.349	-	-	-	-	18.587	16.326
1994	55.224	-	-	-	-	20.255	16.348
1995	56.149	-	-	-	-	21.129	16.470
1996	57.486	-	-	-	-	21.745	16.431
1997	58.491	-	-	-	-	21.936	16.496
1998	59.492	-	-	-	-	22.058	16.438
1999	60.569	-	-	-	-	22.267	16.009
2000	62.437	-	-	-	-	22.564	15.868
2001	65.527	19.573	13.016	3.222	964	22.978	15.563
2002	66.846	20.307	13.654	3.165	1.003	23.196	15.486
2003	67.079	21.658	14.784	3.197	1.092	22.570	14.544
2004	67.284	26.303	16.123	3.260	1.143	21.442	13.170
2005	68.983	28.838	18.101	3.372	1.291	20.650	12.635
2006	69.153	30.449	19.407	3.501	1.376	19.696	12.031
2007	70.719	33.614	21.307	3.499	1.475	18.887	11.978
2008	73.069	36.198	23.100	3.602	1.592	18.341	11.992
2009	74.782	38.122	24.411	3.759	1.593	17.835	12.021
2010	77.206	40.715	25.903	3.913	1.694	17.539	11.978
2011	80.590	43.739	27.187	4.138	1.794	17.371	11.904
2012	84.399	46.707	28.392	4.482	1.829	17.312	11.805
2013	89.858	55.762	29.994	5.070	1.840	17.490	11.823
2014	95.776	60.344	31.233	5.646	1.881	17.856	11.819
2015	105.402	65.135	32.448	6.469	1.931	18.199	11.783
2016	111.626	69.111	33.406	6.850	2.026	18.361	11.774
2017	116.445	72.820	34.255	7.232	2.089	18.655	11.691
2018	120.322	76.316	35.208	7.474	2.141	18.994	11.569
2019	123.887	79.777	36.465	7.760	2.271	19.285	11.584

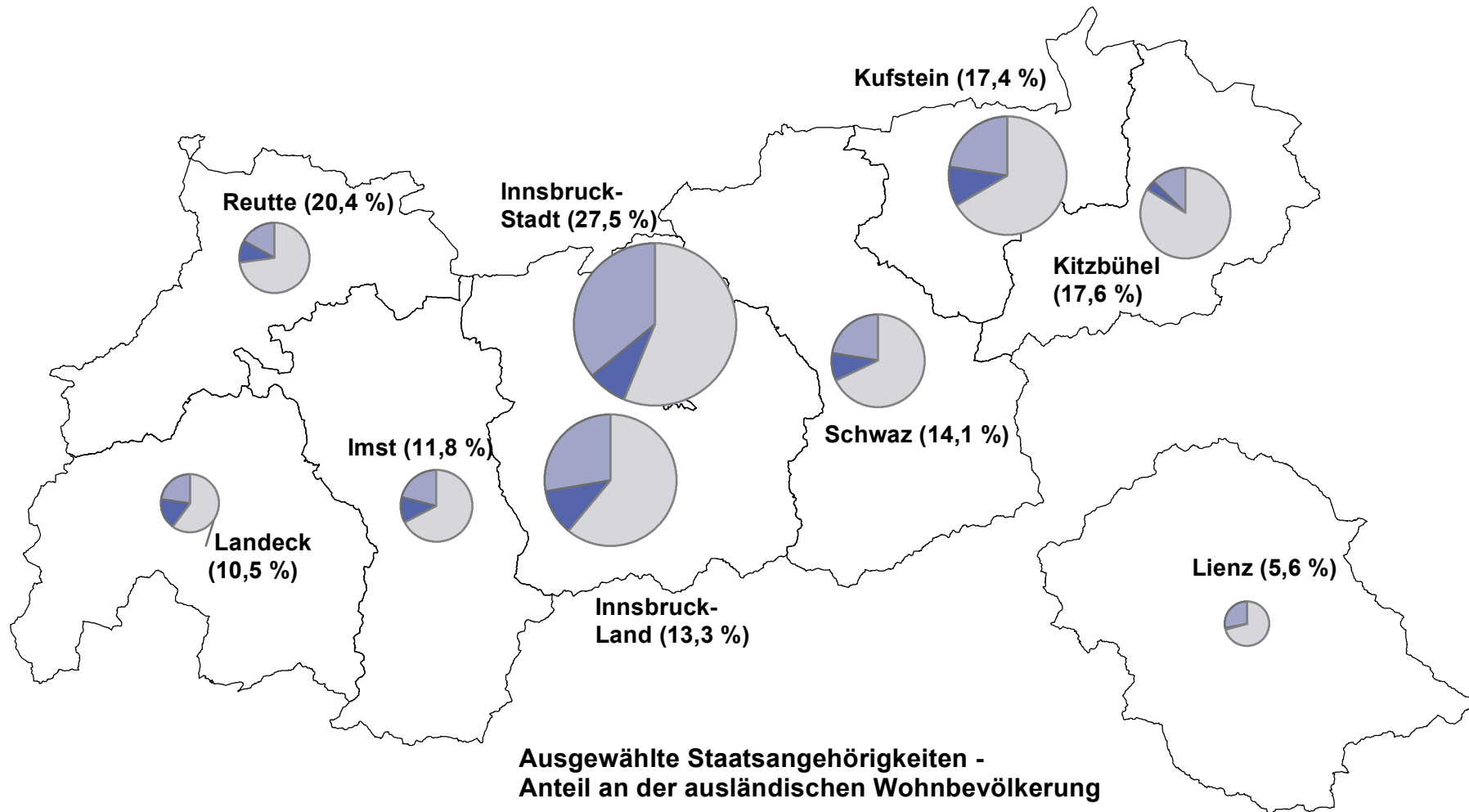
Tabelle 9: AusländerInnen nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	3.885	3,1	2.039	52,5	1.846	47,5
3 bis 5	3.461	2,8	1.762	50,9	1.699	49,1
6 bis 9	4.466	3,6	2.263	50,7	2.203	49,3
10 bis 14	5.028	4,1	2.592	51,6	2.436	48,4
15 bis 19	4.801	3,9	2.561	53,3	2.240	46,7
20 bis 29	22.643	18,3	11.894	52,5	10.749	47,5
30 bis 39	27.442	22,2	13.885	50,6	13.557	49,4
40 bis 49	20.250	16,3	10.124	50,0	10.126	50,0
50 bis 59	16.340	13,2	8.171	50,0	8.169	50,0
60 bis 64	4.952	4,0	2.426	49,0	2.526	51,0
65 bis 69	4.140	3,3	1.916	46,3	2.224	53,7
70 bis 74	2.882	2,3	1.438	49,9	1.444	50,1
75 bis 79	1.928	1,6	959	49,7	969	50,3
80 bis 84	1.012	0,8	483	47,7	529	52,3
85 bis 89	456	0,4	206	45,2	250	54,8
90 bis 94	152	0,1	56	36,8	96	63,2
95 und älter	49	-	8	16,3	41	83,7
Ausgewählte Altersgruppen						
unter 14	15.913	12,8	8.166	51,3	7.747	48,7
14 bis 17	3.576	2,9	1.886	52,7	1.690	47,3
unter 18	19.489	15,7	10.052	51,6	9.437	48,4
60 und älter	15.571	12,6	7.492	48,1	8.079	51,9
85 und älter	657	0,5	270	41,1	387	58,9
unter 15	16.840	13,6	8.656	51,4	8.184	48,6
15 bis 64	96.428	77,8	49.061	50,9	47.367	49,1
65 und älter	10.619	8,6	5.066	47,7	5.553	52,3
Insgesamt	123.388	100,0	62.783	50,7	61.104	49,3

Tabelle 10: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft

Jahr	Wohnbevölkerung Stichtag 31. 12.	Veränderung zum Vorjahr							
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
ÖSTERREICHER/INNEN									
1995	597.220	2.569	0,4	2.367	0,4	1.005	0,2	-803	-0,1
1997	602.373	2.165	0,4	1.717	0,3	981	0,2	-533	-0,1
1999	606.890	2.315	0,4	1.241	0,2	1.421	0,2	-347	-0,1
2001	610.174	1.119	0,2	989	0,2	1.793	0,3	-1.663	-0,3
2003	616.560	3.949	0,6	1.167	0,2	2.984	0,5	-202	-
2005	625.270	3.600	0,6	1.250	0,2	2.540	0,4	-190	-
2007	628.869	769	0,1	1.036	0,2	1.162	0,2	-1.429	-0,2
2008	629.433	564	0,1	1.006	0,2	800	0,1	-1.242	-0,2
2009	629.880	447	0,1	789	0,1	632	0,1	-974	-0,2
2010	630.311	431	0,1	852	0,1	574	0,1	-995	-0,2
2011	630.991	680	0,1	786	0,1	617	0,1	-723	-0,1
2012	631.489	498	0,1	705	0,1	577	0,1	-784	-0,1
2013	632.180	691	0,1	648	0,1	584	0,1	-784	-0,1
2014	633.050	870	0,1	750	0,1	530	0,1	-410	-0,1
2015	633.737	687	0,1	626	0,1	552	0,1	-491	-0,1
2016	634.527	790	0,1	675	0,1	574	0,1	-459	-0,1
2017	634.695	168	-	927	0,1	521	0,1	-1.280	-0,2
2018	634.383	-312	-	666	0,1	534	0,1	-1.512	-0,2
2019	633.747	-636	-0,1	274	-	598	0,1	-1.508	-0,2
AUSLÄNDER/INNEN									
1995	56.149	925	1,7	808	1,5	-1.005	-1,8	1.122	2,0
1997	58.491	1.005	1,7	859	1,5	-981	-1,7	1.127	2,0
1999	60.569	1.077	1,8	790	1,3	-1.421	-2,4	1.708	2,9
2001	65.527	3.090	4,9	724	1,2	-1.793	-2,9	4.159	6,7
2003	67.079	233	0,3	569	0,9	-2.984	-4,5	2.648	4,0
2005	68.983	1.699	2,5	511	0,8	-2.540	-3,8	3.728	5,5
2007	70.719	1.566	2,3	460	0,7	-1.162	-1,7	2.268	3,3
2008	73.069	2.350	3,3	508	0,7	-800	-1,1	2.642	3,7
2009	74.782	1.713	2,3	472	0,6	-632	-0,9	1.873	2,6
2010	77.206	2.424	3,2	520	0,7	-574	-0,8	2.478	3,3
2011	80.590	3.384	4,4	611	0,8	-617	-0,8	3.390	4,4
2012	84.399	3.809	4,7	608	0,8	-577	-0,7	3.778	4,7
2013	89.858	5.459	6,5	672	0,8	-584	-0,7	5.371	6,4
2014	95.776	5.918	6,6	693	0,8	-530	-0,6	5.755	6,4
2015	105.402	9.626	10,1	951	1,0	-552	-0,6	9.227	9,6
2016	111.626	6.224	5,9	1.077	1,0	-574	-0,5	5.721	5,4
2017	116.445	4.819	4,3	907	0,8	-521	-0,5	4.433	4,0
2018	120.322	3.877	3,3	895	0,8	-534	-0,5	3.516	3,0
2019	123.887	3.565	3,0	1.012	0,8	-598	-0,5	3.151	2,6

Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Wohnbevölkerung 2019 in den Bezirken



Ausgewählte Staatsangehörigkeiten - Anteil an der ausländischen Wohnbevölkerung



Tabelle 11: Relativer Ausländeranteil in den Gemeinden

Ausländeranteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
unter 2 %	4	1,4
2 bis unter 5 %	38	13,6
5 bis unter 10 %	77	27,6
10 bis unter 15 %	93	33,3
15 % und darüber	67	24,0
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Tabelle 12: Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	ÖsterreicherInnen				AusländerInnen			
	am 31.12.		Veränderung		am 31.12.		Veränderung	
	2019	2018	absolut	in %	2019	2018	absolut	in %
lbk-Stadt	95.641	96.938	-1.297	-1,3	36.320	35.172	1.148	3,3
Imst	53.354	52.981	373	0,7	7.120	7.075	45	0,6
lbk-Land	156.535	156.111	424	0,3	23.918	23.207	711	3,1
Kitzbüchel	52.883	53.037	-154	-0,3	11.285	10.844	441	4,1
Kufstein	91.069	90.960	109	0,1	19.218	18.722	496	2,6
Landeck	39.733	39.808	-75	-0,2	4.653	4.554	99	2,2
Lienz	45.985	46.066	-81	-0,2	2.753	2.687	66	2,5
Reutte	26.127	26.215	-88	-0,3	6.711	6.455	256	4,0
Schwaz	72.420	72.267	153	0,2	11.909	11.606	303	2,6
Tirol	633.747	634.383	-636	-0,1	123.887	120.322	3.565	3,0

Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung 2019 in den Gemeinden Tirols

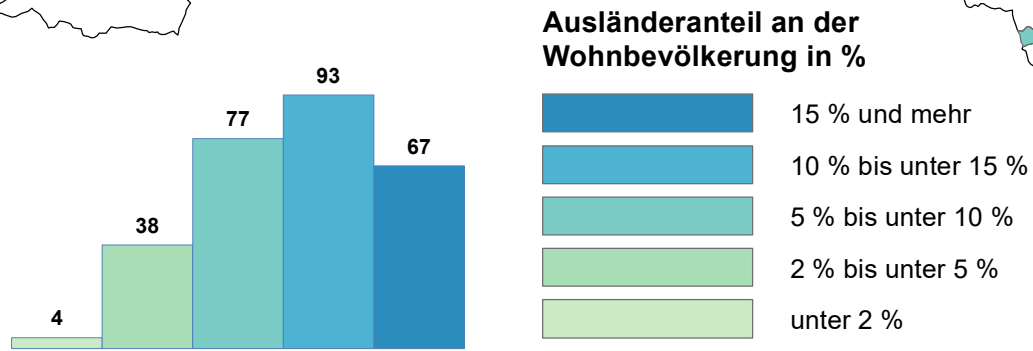
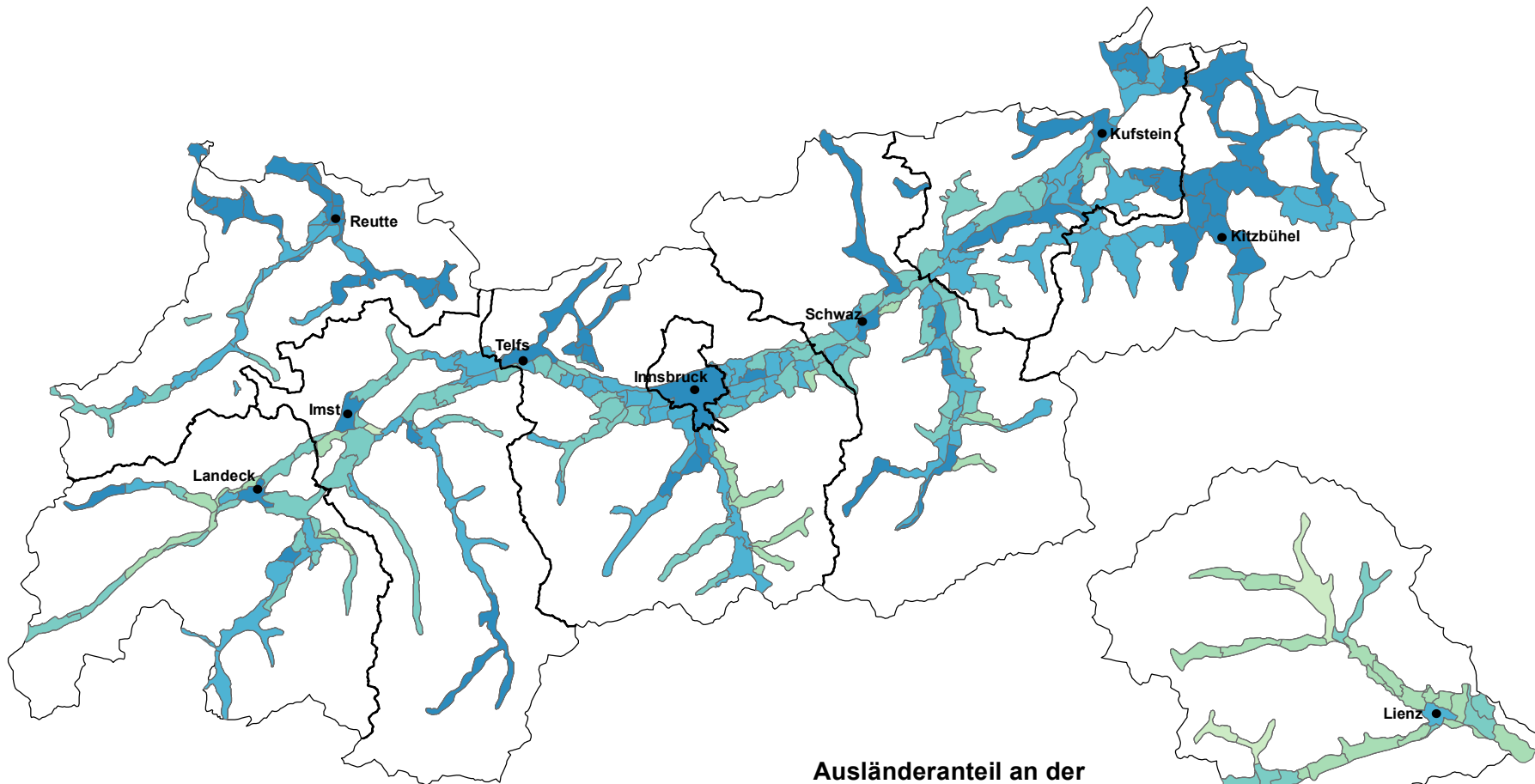


Tabelle 13: Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung		Veränderung				
	am 31. 12.		insgesamt		davon durch ... (in %)		
	2019	2018	abs.	in %	Geburten- bilanz	Einbürger- ungen	(err.) Wand- erungs- bilanz
Zusammen	757.634	754.705	2.929	0,4	0,2	-	0,2
Österreich	633.747	634.383	-636	-0,1	-	0,1	-0,2
Ausland	123.887	120.322	3.565	3,0	0,8	-0,5	2,6
Europäische Union (EU-27)	79.777	76.316	3.461	4,5	0,7	-0,2	4,0
davon Deutschland	36.465	35.208	1.257	3,6	0,1	-0,1	3,6
Italien	7.760	7.474	286	3,8	0,5	-0,2	3,5
Ungarn	7.227	7.005	222	3,2	2,1	-0,1	1,2
Kroatien	5.974	5.764	210	3,6	0,8	-0,1	3,0
Rumänien	5.014	4.575	439	9,6	2,2	-0,3	7,8
Slowakei	2.503	2.368	135	5,7	2,3	-0,1	3,5
Niederlande	2.271	2.141	130	6,1	-	-0,1	6,3
Bulgarien	2.294	1.995	299	15,0	1,7	-0,4	13,7
Polen	1.861	1.785	76	4,3	1,1	-0,6	3,8
Vereinigtes Königreich	1.591	1.546	45	2,9	0,1	-0,6	3,4
Tschechische Republik	1.141	1.045	96	9,2	1,5	-0,1	7,8
Spanien	828	781	47	6,0	1,2	-	4,9
Slowenien	816	772	44	5,7	1,2	-	4,5
Frankreich	721	687	34	4,9	0,1	-0,1	4,9
Portugal	662	636	26	4,1	0,8	-	3,3
Griechenland	602	555	47	8,5	1,4	-	7,0
Belgien	471	456	15	3,3	-1,1	-	4,4
andere EU-(27)-Länder	1.576	1.523	53	3,5	0,6	-0,4	3,3
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten¹	19.285	18.994	291	1,5	0,5	-0,8	1,7
dav. Serbien, Montenegro, Kosovo	6.009	5.965	44	0,7	0,4	-1,1	1,5
Bosnien u. Herzegowina	6.241	6.267	-26	-0,4	0,4	-1,1	0,3
Kroatien	5.974	5.764	210	3,6	0,8	-0,1	3,0
Slowenien	816	772	44	5,7	1,2	-	4,5
Nordmazedonien	245	226	19	8,4	0,9	-0,9	8,4
Türkei	11.584	11.569	15	0,1	0,8	-0,9	0,2
andere europäische Staaten	3.135	3.090	45	1,5	0,3	-0,9	2,0
Europa insg. (mit Türkei)	106.991	103.433	3.558	3,4	0,7	-0,4	3,2
asiatische Staaten	11.289	11.373	-84	-0,7	2,1	-1,1	-1,7
amerikanische Staaten	1.593	1.544	49	3,2	0,8	-1,0	3,3
afrikanische Staaten	2.791	2.762	29	1,0	2,9	-2,2	0,4
Australien, Ozeanien	188	170	18	10,6	1,2	-	9,4
Staatenlos, ungeklärt, unbekannt	1.035	1.040	-5	-0,5	-0,2	-0,8	0,5

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ (EU-27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tabelle 14: Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	andere EU- 27 Staaten	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	95.641	36.320	5.255	2.880	8.990	3.793	7.645	9.083
Imst	53.354	7.120	840	825	2.039	190	2.568	942
lbk-Land	156.535	23.918	3.761	2.700	5.916	1.754	6.923	4.062
Kitzbühel	52.883	11.285	1.437	416	5.093	287	4.072	722
Kufstein	91.069	19.218	3.164	2.101	6.153	589	6.045	2.351
Landeck	39.733	4.653	763	796	1.137	169	1.492	541
Lienz	45.985	2.753	394	31	812	478	652	569
Reutte	26.127	6.711	912	688	3.239	118	1.527	554
Schwaz	72.420	11.909	2.759	1.147	3.086	382	4.628	1.207
Tirol	633.747	123.887	19.285	11.584	36.465	7.760	35.552	20.031

Tabelle 15: Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit – Relativwerte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	andere EU- 27 Staaten	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	72,5	27,5	4,0	2,2	6,8	2,9	5,8	6,9
Imst	88,2	11,8	1,4	1,4	3,4	0,3	4,2	1,6
lbk-Land	86,7	13,3	2,1	1,5	3,3	1,0	3,8	2,3
Kitzbühel	82,4	17,6	2,2	0,6	7,9	0,4	6,3	1,1
Kufstein	82,6	17,4	2,9	1,9	5,6	0,5	5,5	2,1
Landeck	89,5	10,5	1,7	1,8	2,6	0,4	3,4	1,2
Lienz	94,4	5,6	0,8	0,1	1,7	1,0	1,3	1,2
Reutte	79,6	20,4	2,8	2,1	9,9	0,4	4,7	1,7
Schwaz	85,9	14,1	3,3	1,4	3,7	0,5	5,5	1,4
Tirol	83,6	16,4	2,5	1,5	4,8	1,0	4,7	2,6

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ (EU-27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

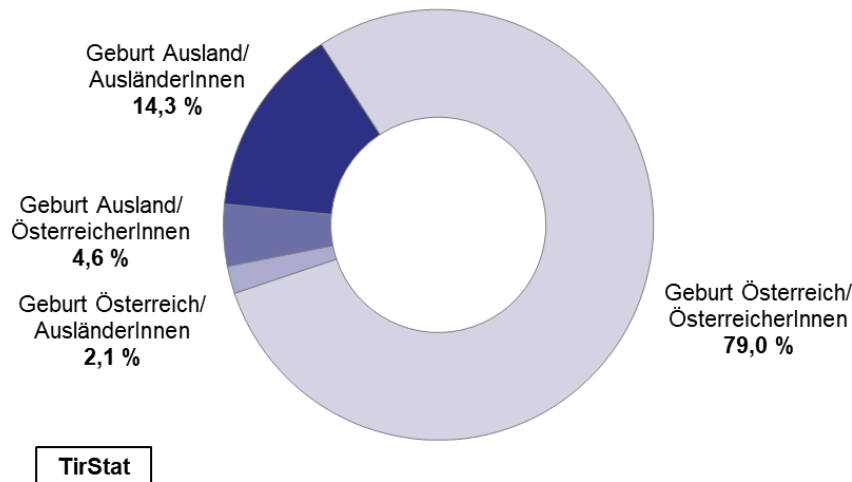
5 – Wohnbevölkerung nach Geburtsland

18,9 % aller EinwohnerInnen – 5,5 % der ÖsterreicherInnen und 87,4 % der AusländerInnen – wurden im Ausland geboren

Von den 757.634 EinwohnerInnen Tirols zum Jahresende 2019 kamen 18,9 % (143.338 Personen) im Ausland zur Welt. Bei der Volkszählung 2001 war der Anteil der im Ausland geborenen EinwohnerInnen mit 12,4 % (83.406 Personen) noch deutlich geringer.

58,4 % (83.763 Personen) der im Ausland geborenen Personen wurden in einem anderen EU-Staat geboren, darunter 28,9 % (41.435) in Deutschland und 6,7 % (9.543 Personen) in Italien. 15,3 % (21.924 Personen) wurden im ehemaligen Jugoslawien und 11,9 % (17.077 Personen) in der Türkei geboren. Des Weiteren kamen 8,8 % (12.560 Personen) in Asien, 2,7 % (3.835 Personen) in Afrika, 2,1 % (3.006 Personen) in Amerika und 0,3 % (386 Personen) in Ozeanien zur Welt. Von 497 Personen ist das Geburtsland unbekannt.

Grafik 11: Wohnbevölkerung nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit



12,6 % der AusländerInnen kamen in Österreich und 5,5 % der österreichischen StaatsbürgerInnen im Ausland zur Welt

Von den 123.887 in Tirol lebenden AusländerInnen im Jahr 2019 wurden 15.646 Personen (12,6 %) in Österreich und 108.241 Personen (87,4 %) im Ausland geboren. Von den AusländerInnen haben 66.845 Personen (54,0 %) den Geburtsort in einem EU (27)-Land, davon 32.145 Personen in Deutschland. Weitere 15.986 Personen (12,9 %) wurden im ehemaligen Jugoslawien (mit Slowenien und Kroatien) und 9.143 (7,4 %) in der Türkei geboren. Insgesamt kamen 92.047 (74,3 %) der ausländischen Zuwanderer in einem europäischen Land (außer Österreich) zur Welt.

35.097 (5,5 %) der österreichischen StaatsbürgerInnen wurden im Ausland geboren. Davon kamen 16.918 Personen (48,2 %) in einem anderen EU (27)-Land zur Welt, unter anderem 9.290 Personen (26,5 %) in Deutschland und 3.211 (9,1 %) in Italien. 5.938 Personen (16,9 %) erblickten im ehemaligen Jugoslawien (mit Slowenien und Kroatien) das Licht der Welt,

während 7.934 Personen (22,6 %) in der Türkei geboren wurden. Insgesamt 31.007 (88,3 %) der im Ausland geborenen österreichischen StaatsbürgerInnen kamen in einem europäischen Land zur Welt.

158.984 Personen in Tirol – 21,0 % der Bevölkerung – sind ausländischer Herkunft (AusländerInnen bzw. im Ausland Geborene)

Zur Erfassung der Personen mit ausländischer Herkunft können die Merkmale „Staatsangehörigkeit“ und „Geburtsland“ miteinander kombiniert werden. Dadurch werden zusätzlich zu den AusländerInnen auch jene Personen berücksichtigt, die eine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, aber im Ausland geboren wurden. Mit Stichtag 31.12.2019 waren 158.984 Tiroler (21,0 %) ausländischer Herkunft.

Der Begriff „Personen mit Migrationshintergrund“ umfasst internationalen Definitionen zufolge alle EinwohnerInnen, deren Elternteile beide im Ausland geboren wurden. Diese Personengruppe untergliedert sich in weiterer Folge in MigrantInnen der ersten und MigrantInnen der zweiten Generation. Sind die Zuwanderer selbst im Ausland geboren, so spricht man von MigrantInnen der ersten Generation. Zuwanderer der zweiten Generation umfassen Kinder von zugewanderten Personen, die aber selbst im Inland zur Welt gekommen sind. Laut der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung im Jahr 2019 (Statistik Austria) betrug der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Tiroler Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 21,6 %. Bei 77,6 % der Personen handelt es sich um MigrantInnen der ersten Generation, bei 22,4 % um MigrantInnen der zweiten Generation.¹

¹ Statistik Austria (2020): Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bundesländern (Jahresdurchschnitt 2019), online unter: http://statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstruktur/bevoelkerung_nach_migrationshintergrund/033241.html.

Tabelle 16: Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit

Geburtsland	Bevölkerung insgesamt		Staatsangehörigkeit			
			ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zusammen	757.634	100,0	633.747	100,0	123.887	100,0
Österreich	614.296	81,1	598.650	94,5	15.646	12,6
Ausland	143.338	18,9	35.097	5,5	108.241	87,4
EU-27	83.763	11,1	16.918	2,7	66.845	54,0
darunter						
Deutschland	41.435	5,5	9.290	1,5	32.145	25,9
Italien	9.543	1,3	3.211	0,5	6.332	5,1
Ungarn	6.366	0,8	304	-	6.062	4,9
Rumänien	5.028	0,7	413	0,1	4.615	3,7
Polen	2.320	0,3	428	0,1	1.892	1,5
Slowakei	2.326	0,3	138	-	2.188	1,8
Niederlande	2.273	0,3	289	-	1.984	1,6
Bulgarien	2.235	0,3	183	-	2.052	1,7
Tschechische Republik	1.746	0,2	615	0,1	1.131	0,9
Vereinigtes Königreich	1.697	0,2	309	-	1.388	1,1
Slowenien	937	0,1	342	0,1	595	0,5
Frankreich	790	0,1	199	-	591	0,5
Spanien	746	0,1	83	-	681	0,5
Portugal	527	0,1	8	-	519	0,4
Belgien	512	0,1	96	-	416	0,3
Griechenland	545	0,1	87	-	458	0,4
Schweden	343	-	89	-	254	0,2
andere EU-Länder	4.394	0,6	834	0,1	3.542	2,9
Hist. Jugoslawien, Nachfolgestaaten	21.924	2,9	5.938	0,9	15.986	12,9
davon Serbien, Montenegro, Kosovo	6.638	0,9	1.568	0,2	5.070	4,1
Bosnien und Herzegowina	10.824	1,4	3.256	0,5	7.568	6,1
Nordmazedonien	368	-	74	-	294	0,2
Kroatien	3.157	0,4	698	0,1	2.459	2,0
Slowenien	937	0,1	342	0,1	595	0,5
Türkei	17.077	2,3	7.934	1,3	9.143	7,4
Schweiz	1.677	0,2	786	0,1	891	0,7
Russische Föderation	1.534	0,2	203	-	1.331	1,1
andere europ. St.	1.173	0,2	268	-	905	0,7
Europa (mit Türkei)	123.054	16,2	31.007	4,9	92.047	74,3
Asien	12.560	1,7	1755	0,3	10.805	8,7
Amerika	3.006	0,4	988	0,2	2.018	1,6
Afrika	3.835	0,5	1.199	0,2	2.636	2,1
Ozeanien	386	0,1	121	-	265	0,2
unbekannt	497	0,1	27	-	470	0,4

Tabelle 17: „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ nach Bezirken

Bezirk	Staatsangehörigkeit						Bevölkerung mit ausl. Herkunft	
	Bevölkerung insgesamt	Österreich		Ausland				
		Geburtsland		Geburtsland		abs.	in %	
Österreich	Ausland	Österreich	Ausland					
Ibk-Stadt	131.961	86.068	9.573	4.342	31.978	45.893	34,8	
Imst	60.474	51.444	1.910	891	6.229	9.030	14,9	
Ibk-Land	180.453	148.241	8.294	3.329	20.589	32.212	17,9	
Kitzbühel	64.168	50.712	2.171	1.131	10.154	13.456	21,0	
Kufstein	110.287	85.826	5.243	2.501	16.717	24.461	22,2	
Landeck	44.386	38.345	1.388	644	4.009	6.041	13,6	
Lienz	48.738	44.963	1.022	333	2.420	3.775	7,7	
Reutte	32.838	23.901	2.226	900	5.811	8.937	27,2	
Schwaz	84.329	69.150	3.270	1.575	10.334	15.179	18,0	
Tirol	757.634	598.650	35.097	15.646	108.241	158.984	21,0	

6 – Die natürliche Bevölkerungsbewegung

Das Jahr 2019 unter dem Aspekt der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Tirol:

- erneute Abnahme bei den Lebendgeborenen (-2,3 %) und Zunahme bei den Sterbefällen (+1,6 %)
- Abnahme des Geburtensaldos um -17,6 % auf 1.286 Personen
- Tirol mit der zweitniedrigsten Sterberate im Bundesländervergleich
- Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau liegt bei 1,47
- Säuglingssterblichkeit auf niedrigem Niveau (1,7 ‰)
- Lebenserwartung weiterhin hoch: Frauen 84,9 Jahre und Männer 80,5 Jahre
- Weniger Eheschließungen (-2,9 %) und weniger Ehescheidungen (-1,7 %)
- 94 Eheschließungen von gleichgeschlechtlichen Paaren (Österreichweit: 997 Paare)

Statistische Kuriositäten

Neben den vielen Summen, Durchschnittswerten und anderen Maßzahlen, mit denen sich die folgenden Kapitel beschäftigen, liefert die Bevölkerungsstatistik alljährlich auch eine Reihe von Extremwerten, von denen an dieser Stelle einige präsentiert werden.

Im Jahr 2019 war die jüngste Mütter 16 Jahre und zwei Monate alt, der jüngste (bekannte) Vater war 15 Jahre und sechs Monate alt. Die jüngste Frau schloss drei Monate nach ihrem 17. Geburtstag die Ehe, während die älteste Braut bereits 82 Jahre und einen Monat alt war. Die älteste Mutter eines Neugeborenen im Jahr 2019 war zum Zeitpunkt der Geburt ihres Kindes 60 Jahre und zehn Monate alt. Der älteste (bekannte) Vater war 71 Jahre und drei Monate alt.

Der jüngste Mann ist 2019 mit 19 Jahren vor den Traualtar getreten, während der älteste Tiroler Bräutigam zum Vermählungstermin 89 Jahre und zehn Monate alt war. Den größten Altersunterschied erreichten eine im Jahr 1968 geborene Braut und ihr im Jahr 1929 geborener Mann. Die Braut war bei der Hochzeit 39 Jahre und zwei Monate jünger als ihr Gatte. Den größten Altersunterschied zwischen einem jüngeren Bräutigam und einer älteren Braut lieferte die Heirat einer im Jahr 1953 geborenen Braut mit einem im Jahr 1986 geborenen Bräutigam. Die Braut war zum Zeitpunkt der Vermählung 32 Jahre und acht Monate älter als ihr Angetrauter.

Der jüngste Tiroler, der sich im Jahr 2019 scheiden ließ, war 22 Jahre alt. Die jüngste Tirolerin löste ihre Ehe mit 19 Jahren und sechs Monaten. Im Gegensatz dazu war die älteste Frau, die ihre Ehe auflöste, 87 Jahre und sieben Monate alt. Der älteste Mann war bei seiner Scheidung 85 Jahre und sieben Monate alt. Lediglich drei Monate dauerte die kürzeste Ehe im Jahr 2019, während die längste Ehe bis zur Scheidung 52 Jahre und einen Monat hielt.

6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

Vornamen der Neugeborenen: Sophia und Jakob am beliebtesten

Die beliebtesten Vornamen für Neugeborene in Tirol im Jahr 2019 waren Sophia und Jakob. Jakob war bereits im Vorjahr der beliebteste Vorname für männliche Neugeborene. Im Jahr 2019 wählten Eltern diesen Namen für ihr Kind 94 Mal (2,4 %). Sophia löst Anna an der Spitze der beliebtesten weiblichen Vornamen ab: 92 Mädchen (2,5 %) erhielten im Jahr 2019 diesen Vornamen.

Tabelle 18: Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2019

Knaben				Mädchen			
Rang	Name	Häufigkeit	in %	Rang	Name	Häufigkeit	in %
1	Jakob	94	2,41	1	Sophia	92	2,54
2	David	92	2,36	2	Hannah	84	2,31
	Elias	92	2,36	3	Emma	77	2,12
4	Maximilian	87	2,23	4	Anna	72	1,98
5	Felix	83	2,13	5	Emilia	63	1,74
	Paul	83	2,13	6	Mia	60	1,65
7	Leo	76	1,95	7	Lea	59	1,63
8	Tobias	72	1,85	8	Marie	58	1,60
9	Lukas	71	1,82	9	Lena	57	1,57
10	Matteo	68	1,75	10	Lina	51	1,41
11	Simon	62	1,59		Sarah	51	1,41
12	Alexander	61	1,57	12	Laura	48	1,32
13	Leon	57	1,46		Valentina	48	1,32
	Raphael	57	1,46	14	Johanna	44	1,21
15	Luis	56	1,44	15	Leonie	39	1,07
16	Jonas	55	1,41		Theresa	39	1,07
17	Anton	54	1,39	17	Lara	38	1,05
	Matthias	54	1,39	18	Eva	37	1,02
19	Fabian	53	1,36	19	Ella	35	0,96
20	Julian	51	1,31	20	Elena	34	0,94

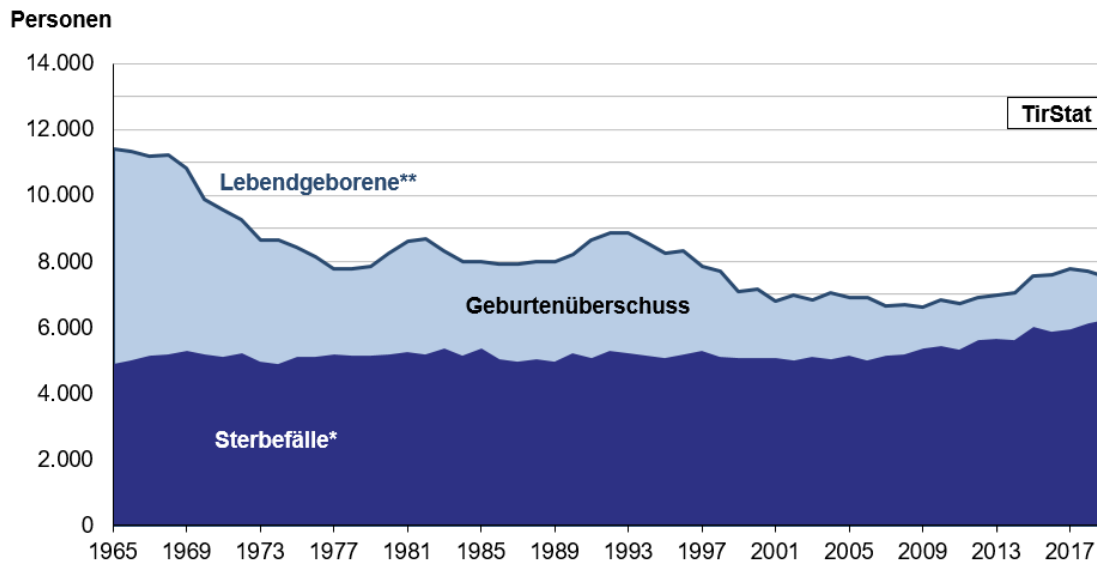
Zahl der Neugeborenen (Lebendgeborene) sank im Jahr 2019 um 2,3 %

Im vergangenen Jahr erblickten in Tirol insgesamt 7.523 Neugeborene (Lebendgeborene) das Licht der Welt. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der Neugeborenen um 175 Babys. Anzumerken ist an dieser Stelle, dass die Daten ab den Jahr 2015, im Gegensatz zu den Jahren davor, auch im Ausland stattgefunden Geburten von Müttern mit Wohnsitz in Österreich enthalten. Daher ist ein Vergleich mit den Vorjahren mit Vorsicht durchzuführen. Im Rahmen dieser Publikation wurden bisher lediglich die Auslandsgeburten der Gemeinde Jungholz erhoben und in den Auswertungen berücksichtigt.

Im Jahr 2019 konnten im Bundesländervergleich nur Salzburg (+3,2 %) und das Burgenland (+0,3 %) steigende Geburtenzahlen verbuchen. Insgesamt wurden im Jahr 2019 in Österreich 0,7 % weniger Lebendgeborene als im Vorjahr registriert. Den größten relativen Rückgang der Zahl der Neugeborenen weist Kärnten (-3,3 %), gefolgt von Tirol (-2,3 %) und Niederösterreich (-1,4 %) auf. In Wien sank die Zahl der Neugeborenen um 0,5 %.

In Tirol haben die Gesamtfertilitätsrate (GFR, 1,47) und die Nettoreproduktionsrate (NRR, 0,71)¹ im Vergleich zum Vorjahr wiederum abgenommen, liegen aber über einen längeren Zeitraum betrachtet nach wie vor auf einem hohen Niveau. Allerdings verfehlt die NRR des Jahres 2019, wie bereits in den Vorjahren, jenen Wert, der langfristig für einen gleichbleibenden Bevölkerungsstand notwendig wäre, ohne Zu- und Abwanderungen zu berücksichtigen. Eine NRR von 0,71 bedeutet, dass die derzeitige Müttergeneration nur zu 71 % durch die Töchtergeneration ersetzt wird. Zuletzt wurde in Tirol in den Jahren 1973/74 eine NRR von über 1,00 registriert.

Grafik 12: **Geburtenbilanz in Tirol seit 1965**



* Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol

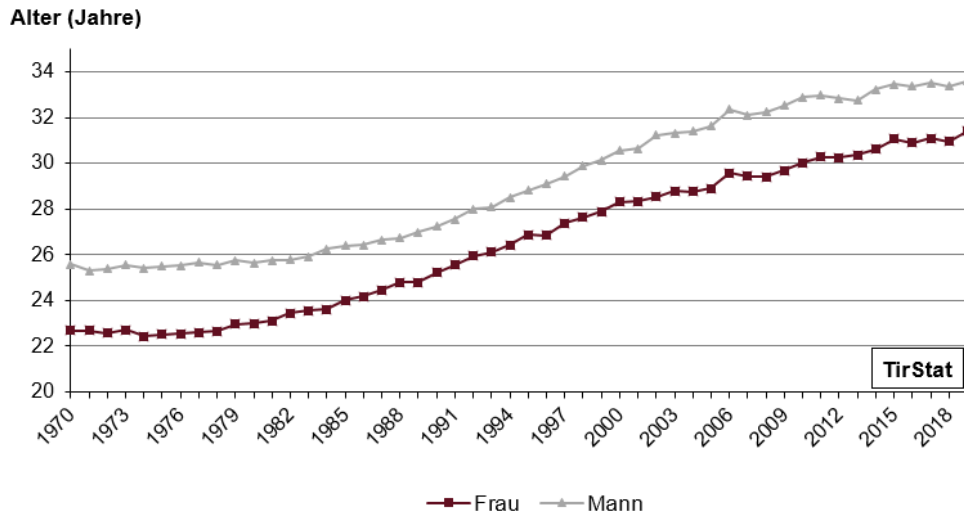
** Ab 2015 inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich

Die beiden folgenden Grafiken zeigen die Änderungen im altersspezifischen Heirats- und Familienplanungsverhalten der Tiroler Bevölkerung. In den 1970er Jahren lag das mittlere Erstheiratsalter bei etwa 23 Jahren bei den Frauen und bei knapp 26 Jahren bei den Männern. Doch seit Beginn der 1980er wurden Braut und Bräutigam stetig älter: Im Jahr 2019 heirateten Tiroler Frauen zum ersten Mal mit 31 Jahren und 5 Monaten und Männer mit 33 Jahren und 7 Monaten (medianes Erstheiratsalter).

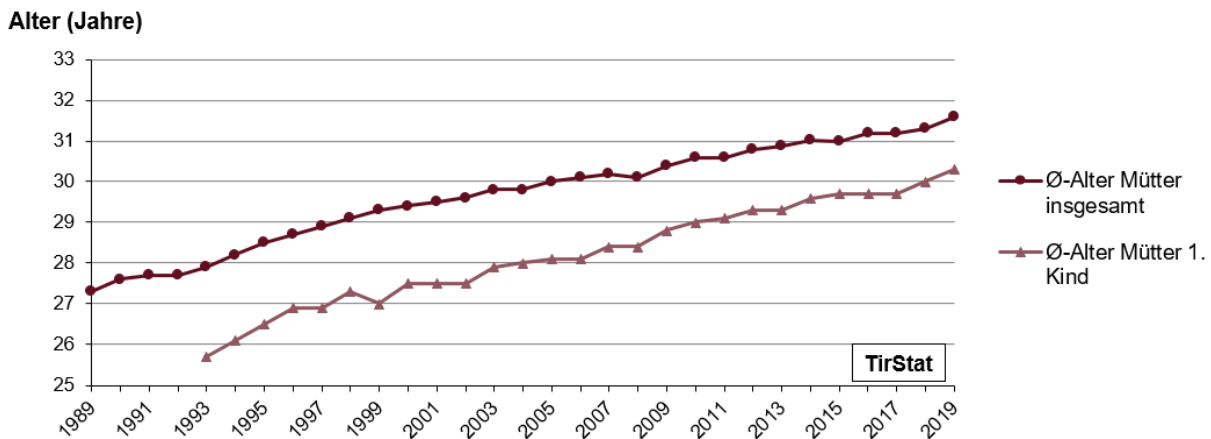
Auch das durchschnittliche Alter der Mütter bei der Geburt (Fertilitätsalter) hat in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zugenommen. Im Jahr 2019 waren Mütter bei der Geburt des ersten Kindes durchschnittlich 30,3 Jahre alt und damit rund 5 Jahre älter als Mütter bei der Geburt des ersten Kindes Anfang der 1990er Jahre.

¹ Definitionen siehe Tab. 19

Grafik 13: Mittleres Erstheiratsalter¹ in Tirol seit 1970



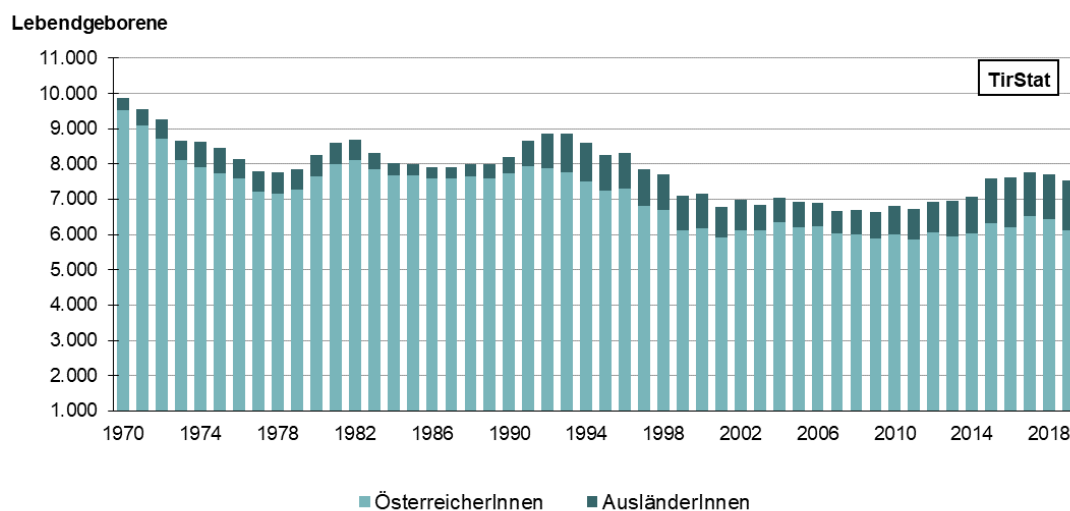
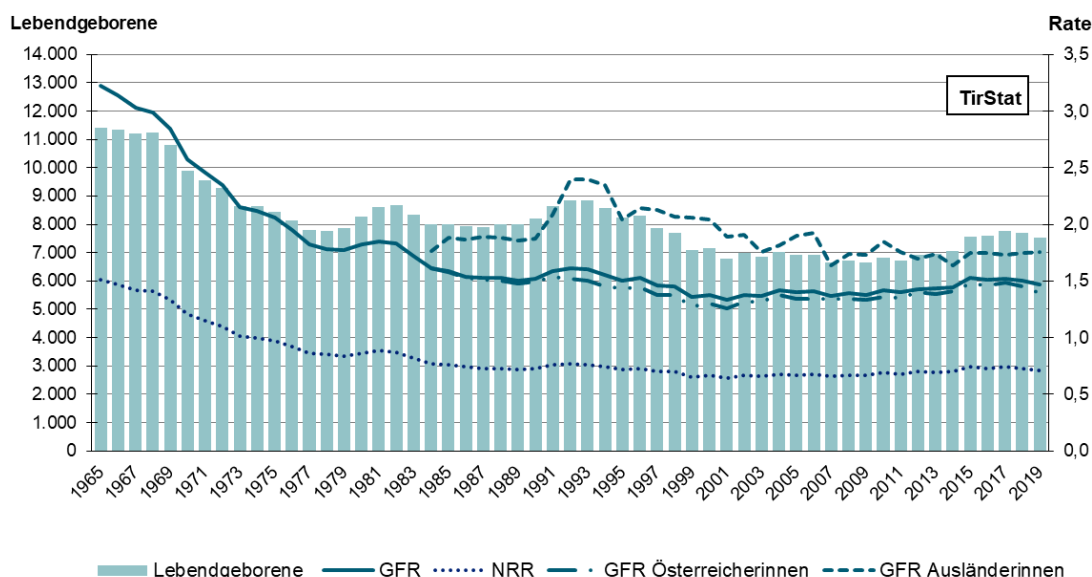
Grafik 14: Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburt seit 1989



Höhere Fertilität der ausländischen Frauen verglichen mit den Österreicherinnen; Anteil der Lebendgeborenen mit ausländischer Staatsbürgerschaft um 1,9 Prozentpunkte höher als 2018

Im Jahr 2019 kamen 7.523 Neugeborene zur Welt, darunter 6.129 Säuglinge mit österreichischer und 1.394 mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Zahl der österreichischen Babys um 294 (-4,5 %) abgenommen. Die Zahl der ausländischen Babys hat dagegen um 119 (+9,3 %) zugenommen. Bezogen auf jeweils 1.000 Frauen der Tiroler Bevölkerung in der Altersgruppe von 15 bis unter 45 Jahren brachten Österreicherinnen im Jahr 2019 im Durchschnitt 48, Frauen mit anderer Staatsbürgerschaft 67 Kinder zur Welt (2018: 50 bzw. 65 Säuglinge). Die Gesamtfertilitätsrate lag bei den Ausländerinnen bei 1,76, jene der Österreicherinnen bei 1,39 (2018: 1,75 bei Ausländerinnen und 1,45 bei Österreicherinnen). Die 1.394 Babys mit fremder Staatsbürgerschaft ergeben einen Anteil von 18,5 % an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol. Dieser Wert ist um 1,9 Prozentpunkte höher als im Vorjahr und um 2,6 Prozentpunkt höher als im Jahr 2017.

¹ Mittleres Erstheiratsalter (Median)

Grafik 15: Lebendgeborene in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1970

Grafik 16: Fruchtbarkeit in Tirol seit 1965


* Definitionen: siehe Tab. 19

3.338 Babys, um 160 (-4,6 %) weniger als im Jahr 2018, kamen in Tirol unehelich zur Welt. Die Anzahl der ehelichen Lebendgeborenen hat im Vergleich zum Vorjahr um 15 (-0,4 %) auf 4.185 Babys abgenommen. Daraus ergibt sich für Tirol eine Unehelichenquote von 44,4 % (2018: 45,4 %). Im Bundesländervergleich liegt Tirol hier wie im Vorjahr auf dem dritten Platz. Eine höhere Unehelichenquote findet man in den südlichen Bundesländern Kärnten (51,1 %) und der Steiermark (46,8 %). Die niedrigste Unehelichenquote verzeichnete Wien mit 33,5 %.

Das „**Statistische Tiroler Durchschnittsbaby**“ des Jahres 2019 erblickte nach einer 39,5 Wochen dauernden Schwangerschaft das Licht der Welt und wog bei einer Körpergröße von 50,9 Zentimetern rund 3.349 Gramm. 84,5 % der Neugeborenen, kamen nach Vollendung der 38. Schwangerschaftswoche oder später zur Welt. Für 7,9 % der Säuglinge ereignete sich die Geburt vor Vollendung der 37. Schwangerschaftswoche. 97,1 % der Säuglinge kamen 2019 als Einzelgeborene zur Welt und 2,9 % stammen aus Mehrlingsschwangerschaften.

Tirol hat nach Wien den dritthöchsten Geburtenüberschuss aller Bundesländer

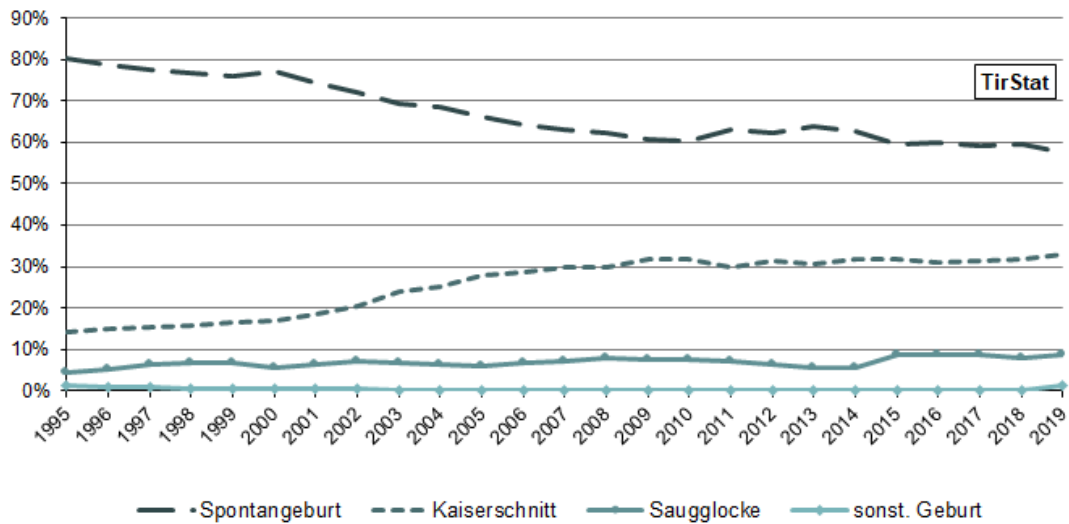
Die Zahl der Lebendgeborenen lag im Jahr 2019 bei 7.523. Im gleichen Jahr sind 6.237 Personen verstorben. Die Geburtenbilanz, errechnet als Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen, beträgt somit 1.286 (-17,6 % im Vorjahresvergleich). Im Bundesländervergleich weist Tirol damit die dritthöchste Geburtenbilanz auf (nach Wien (3.785) und Oberösterreich (1.415)). Einen positiven Saldo können auch Vorarlberg (1.257) und Salzburg (1.049) verzeichnen. Eine negative Geburtenbilanz ergibt sich im Burgenland (-1.161), Kärnten (-1.546), der Steiermark (-1.721) und Niederösterreich (-2.797). Für das gesamte Bundesgebiet lag die Geburtenbilanz für das Jahr 2019 bei 1.566.

Erneute Zunahme der Sektio-Rate

Informationen über die Art der Geburt liegen seit 1995 vor. Damals waren 80,4 % der Entbindungen Spontangeburt, 14,3 % erfolgten durch Kaiserschnitt und in 4,2 % kam die Saugglocke zum Einsatz. Des Weiteren kamen 1,1 % der Babys durch Zangengeburt und Manualhilfe zur Welt.

Im Jahr 2019 gab es erneut eine Steigerung bei den Geburten durch Kaiserschnitt (Sektio): 32,8 % der Neugeborenen kamen mit Hilfe eines Kaiserschnitts zur Welt. Die Sektio-Rate hat sich in den vergangenen 24 Jahren somit mehr als verdoppelt. 57,5 % der Neugeborenen im Jahr 2019 in Tirol kamen durch Spontangeburt zur Welt. Die Saugglockenentbindung (Vakuumextraktion) kommt häufiger vor als vor 24 Jahren (8,5 % vs. 4,2 %). Ein Kind wurde im Jahr 2019 in Tirol mittels Zangengeburt entbunden.

Grafik 17: Lebendgeborene nach Art der Entbindung in Tirol seit 1995



6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle, Todesursachen und Säuglingssterblichkeit

Bei Zeitvergleichen zur Sterblichkeit und Lebenserwartung muss beachtet werden, dass ab dem Jahr 2009 von Statistik Austria auch im Ausland verstorbene EinwohnerInnen in der österreichischen Todesfallstatistik erfasst werden. In Tirol sind dies jährlich etwa 70 Fälle (mehrheitlich männlich). Dies bewirkt eine ab dem Jahr 2009 geringere Lebenserwartung und eine höhere Sterberate.

Die Sterberate (Gestorbene auf 1.000 EinwohnerInnen) ist im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte von 10,0 im Jahr 1961 auf 8,3 (2018: 8,2) im Jahr 2019 gesunken. Als Folge dessen ist die Lebenserwartung stetig gestiegen. Bei neugeborenen Knaben betrug im Jahr 2019 die Lebenserwartung 80,5 Jahre, das ist eine um rund 4,5 Jahre höhere Lebenserwartung als noch vor 20 Jahren. Mädchen hatten im Jahr 2019 bei der Geburt eine Lebenserwartung von 84,9 Jahren, eine um etwa 3,5 Jahre höhere Lebenserwartung als noch vor 20 Jahren. Damit liegt die Lebenserwartung der TirolerInnen im österreichischen Spitzenfeld. Die Lebenserwartung der Mädchen ist in Tirol um etwa 4,4 Jahre höher als jene der Burschen. Im Vorjahresvergleich ist die Lebenserwartung bei Geburt der Knaben leicht gestiegen (von 80,4 Jahre auf 80,5 Jahre), die Lebenserwartung der Mädchen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (von 85,0 auf 84,9 Jahre).

Zum Vergleich: In den frühen 1960er Jahren lag die allgemeine Lebenserwartung in Tirol bei etwa 70 Jahren (Frauen 73 Jahre, Männer 67 Jahre). Vor einem Jahrhundert – hierfür sind allerdings nur Werte für Österreich vorhanden – lag die Lebenserwartung der Frauen bei rund 39 und jene der Männer bei rund 36 Jahren.

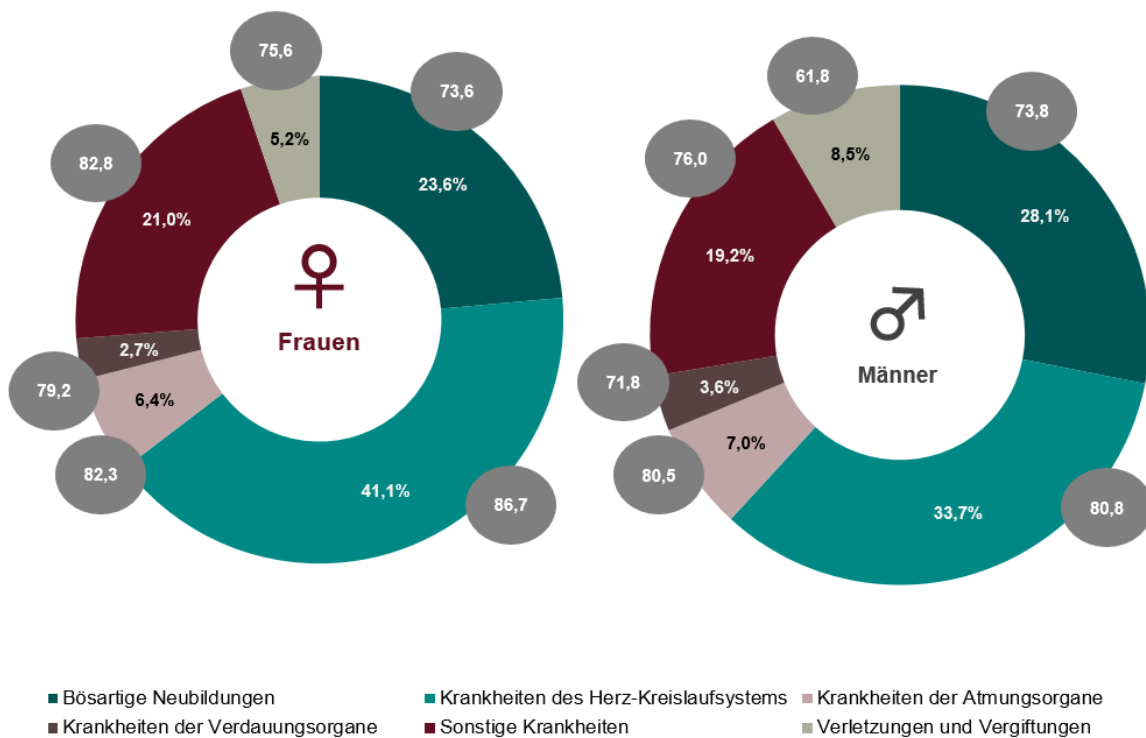
Gegenüber 2018 ist die Sterbeziffer leicht gestiegen, von 8,2 auf 8,3. Der Tiefstwert des Jahres 2006 von 7,1 Gestorbenen auf 1.000 EinwohnerInnen bleibt weiterhin aufrecht. Im Jahr 2019 verzeichnete Tirol, wie im Vorjahr, die zweitniedrigste Sterberate aller Bundesländer. Die niedrigste Sterberate wurde mit 7,7 Gestorbenen auf 1.000 EinwohnerInnen in Vorarlberg verzeichnet.¹

¹ Statistik Austria (2020): Geburtenbilanz 2019: 1.566 mehr Neugeborene als Gestorbene, online unter: http://statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/123792.html

Todesursachen

Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems bleiben auch im Jahr 2019 die häufigste Todesursache bei den Frauen (1.280 Gestorbene oder 41,1 % der Gestorbenen). Bei 23,6 % der verstorbenen Frauen waren bösartige Neubildungen ursächlich für den Tod. 200 Frauen (6,4 % der weiblichen Verstorbenen) starben an Krankheiten der Atmungsorgane und 163 Frauen (5,2 % der Verstorbenen) an Verletzungen und Vergiftungen. Auch bei den Männern stellten Herz-Kreislaferkrankungen die häufigste Todesursache dar (1.051 Gestorbene bzw. 33,7 %). 28,1 % der im Jahr 2019 verstorbenen Männer starben an bösartigen Neubildungen. 264 Männer (8,5 %) starben an Verletzungen und Vergiftungen und 7,0 % der Männer (217 Gestorbene) starben an Krankheiten der Atmungsorgane.

Grafik 18: **Todesursachen und durchschnittliches Sterbealter¹ 2019 nach Geschlecht**



Grafik in Anlehnung an Statistik Austria (2017), Todesursachenstatistik

Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich vor allem bei der Sterblichkeit aufgrund von bösartigen Neubildungen, wobei Männer nach wie vor häufiger als Frauen an bösartigen Neubildungen der Lunge und der sonstigen Atmungsorgane versterben. Bei den Frauen dagegen ist die Sterblichkeit aufgrund von Herz-Kreislaferkrankungen (außer akutem Myokardinfarkt) im Vergleich zu den Männern deutlich höher. Das durchschnittliche Sterbealter aufgrund von Herz-Kreislaferkrankungen liegt bei Männern bei rund 81 Lebensjahren, bei Frauen bei 86,7 Lebensjahren. Auffallend ist, dass es nur einen geringen Unterschied im durchschnittlichen Sterbealter zwischen den Geschlechtern gibt, falls eine Person an einer bösartigen Neubildung verstirbt. Auch im Jahr 2019 zeigt sich ein deutlicher Unterschied im Sterbealter zwischen Frauen und Männern bei der Todesursache „Verletzungen und Vergiftungen“. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass diejenigen Frauen, die bei einem

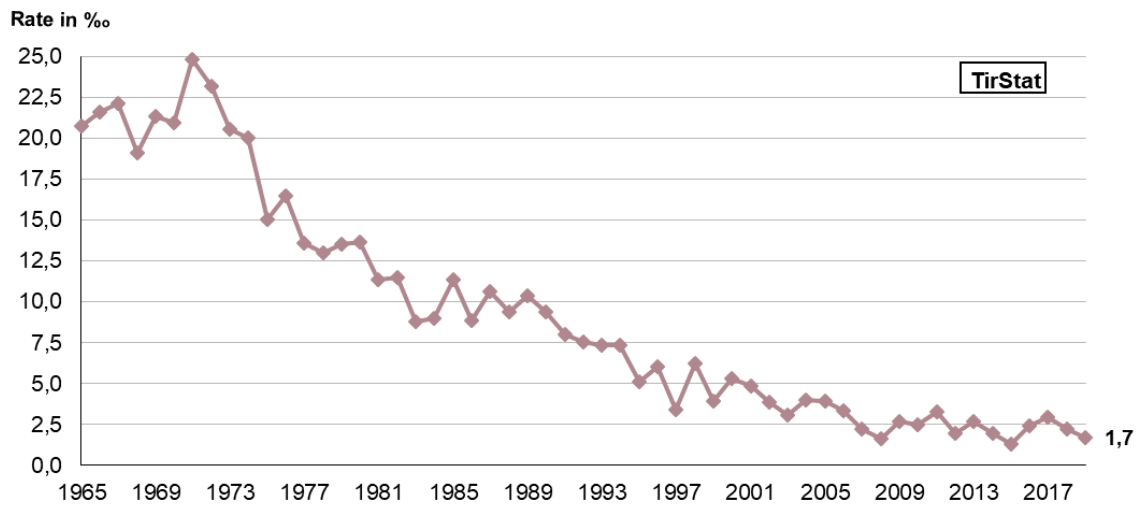
¹ Arithmetisches Mittel berechnet auf Basis der Differenz in Tagen zwischen Geburts- und Sterbedatum.

Transportmittelunfall oder einem sonstigen Unfall verstarben, im Vergleich zu den Männern mit der gleichen Todesursache älter waren. Die Zahl der Todesfälle durch Selbstmord oder Selbstbeschädigung ist im Vergleich zum Vorjahr von 105 auf 95 gesunken. Das Sterbealter der Männer weicht für diese Todesursache im Jahr 2019 nur leicht von dem der Frauen ab (Männer: 56,4 Jahre, Frauen: 56,6 Jahre).

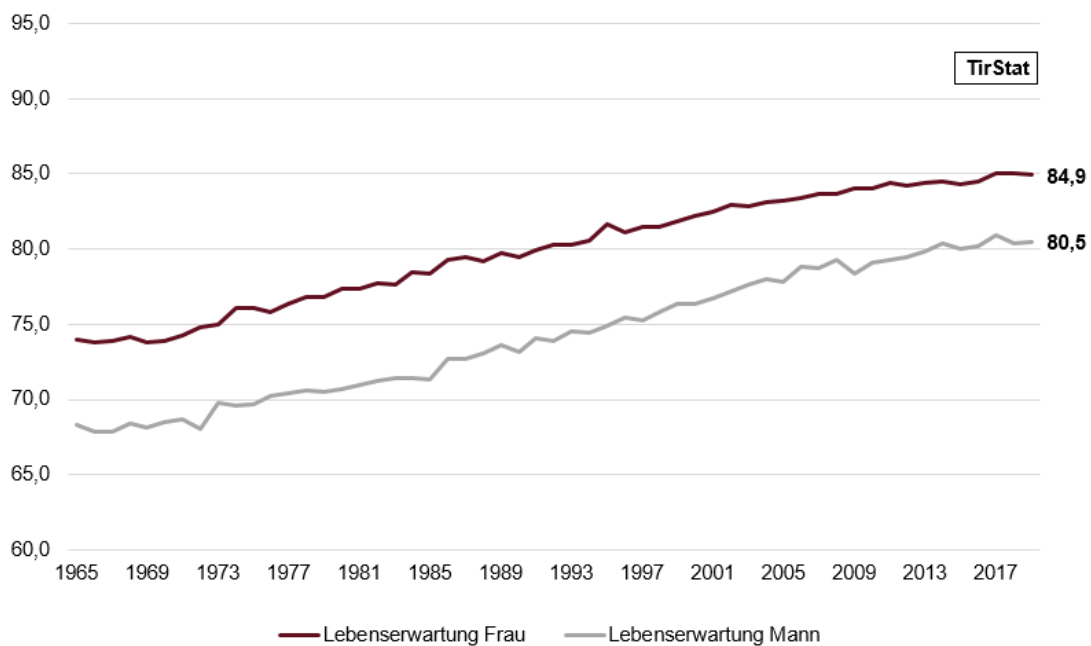
Säuglingssterblichkeit bleibt niedrig

Die Säuglingssterblichkeit lag in Tirol in den vergangenen Jahren deutlich unter 5 ‰ und erreichte im Jahr 2019 einen Wert von 1,7 Gestorbenen im ersten Lebensjahr pro 1.000 Lebendgeborene (insgesamt 13 Sterbefälle, 2018: 17 Sterbefälle). Nur Kärnten (1,1) und Salzburg (1,6) weisen geringere Werte auf. Allerdings muss hier angemerkt werden, dass die Anzahl der betrachteten Fälle pro Jahr sehr gering ist und die Interpretation daher mit Vorsicht erfolgen muss. Dies trifft in noch stärkerem Maß auf die bezirksweise Aufgliederung zu. Deshalb werden in der betreffenden Tabelle 29 nur mehrjährige Durchschnitte dargestellt. Langfristig betrachtet ist die Säuglingssterblichkeit in den vergangenen fünf Jahrzehnten deutlich gesunken und beträgt mittlerweile weniger als ein Zehntel der ursprünglichen Werte. So sind in den 1960er Jahren noch zwischen 21 und 28 von 1.000 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr verstorben. In den Nachkriegsjahren lag die Sterblichkeit bei über 50 ‰.

Grafik 19: Säuglingssterblichkeit in Tirol seit 1965



Grafik 20: Lebenserwartung in Tirol seit 1965



6.3 Eheschließungen und -scheidungen, eingetragene Partnerschaften und Auflösungen

Die Zahl der Eheschließungen in Tirol war von Anfang bzw. Mitte der 1990er Jahre bis Anfang der 2000er rückläufig.¹ Gaben sich beispielsweise im Jahr 1992 noch 3.635 Paare das Jawort, pendelte sich ab dem Jahr 1999 die Zahl der Eheschließungen pro Jahr bei etwa 3.000 ein. Seit dem Jahr 2010 gibt es eine Trendumkehr: Die Zahl der standesamtlichen Eheschließungen stieg von 2.977 im Jahr 2010 auf 4.138 im Jahr 2018. Im Jahr 2019 wurden 4.017 Eheschließungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Eheschließungen um 121 abgenommen (-2,9 %).

In Tabelle 24 ist die Entwicklung von Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol – jeweils bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen – seit 1975 dargestellt. Von Mitte der 1970er bis Anfang der 2000er ist die Zahl der Ehescheidungen je 1.000 Einwohner stetig gestiegen (von 1,0 auf 2,0 Ehescheidungen pro 1.000 Einwohner). Seitdem ist jedoch ein leichter Rückgang erkennbar, sodass die Zahl der Ehescheidungen pro 1.000 Einwohner seit dem Jahr 2017 bei 1,5 liegt. Die Zahl der Eheschließungen pro 1.000 Einwohner dagegen ist seit 1975 bis zum Jahr 2001 sukzessive gesunken (von 6,2 auf 3,9 Eheschließungen pro 1.000 Einwohner) und pendelte sich in den Jahren 2002 bis 2014 bei 4,1 bis 4,5 ein. Erst in den letzten fünf Jahren stieg die Zahl der Eheschließungen pro 1.000 Einwohner wieder über fünf. Im Jahr 2019 betrug sie 5,3 pro 1.000 Einwohner. Anzumerken ist an dieser Stelle allerdings, dass es zu methodischen Änderungen bei der Erfassung der Eheschließungen gekommen ist. So sind in den Daten ab dem Jahr 2015 erstmals auch im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Wohnsitz in Österreich erfasst. Zudem war in früheren Jahren für die regionale Zuteilung der Eheschließungen das Wohnbundesland des Mannes ausschlaggebend, während in den Daten ab 2015 auch der Wohnort der Frau berücksichtigt wird, falls der Wohnort des Mannes nicht in Österreich liegt. Aufgrund dieser methodischen Änderungen sind Vergleiche mit früheren Werten mit Sorgfalt durchzuführen.

¹ Größere Schwankungen in der Zahl der Eheschließungen in den 1980er Jahren sind durch die Diskussion über eine Heiratsbeihilfe und deren spätere Abschaffung (mit 01.01.1988) bedingt.

Seit 1.1.2019 sind in Österreich gleichgeschlechtliche Ehen und verschiedengeschlechtliche eingetragene Partnerschaften möglich.¹ Von der neuen Möglichkeit der Eheschließung machten im Jahr 2019 österreichweit 997 gleichgeschlechtliche Paare Gebrauch. In Tirol gaben sich 40 männliche Paare (Österreich: 468 Paare) und 54 weibliche Paare (Österreich: 529 Paare) das Ja-Wort. Insgesamt sieben der gleichgeschlechtlichen Ehen wurden durch Umwandlung einer eingetragenen Partnerschaft geschlossen. Acht gleichgeschlechtliche und 97 verschiedengeschlechtliche Paare gingen im Vorjahr eine eingetragene Partnerschaft ein. Österreichweit nutzten 1.135 verschiedengeschlechtliche Paare die neu entstandene Möglichkeit, eine eingetragene Partnerschaft zu begründen.

Bei 3.004 Hochzeiten des Jahres 2019 (74,8 %) waren beide Eheleute vor der Eheschließung ledig (beiderseitige Erstehen). Zum Zeitpunkt der Erst-Heirat war Frauen im Jahr 2019 durchschnittlich 31 Jahre und fünf Monate alt, das mittlere Erstheiratsalter der Männer betrug 33 Jahre und sieben Monaten. Bezogen auf alle Hochzeiten, heirateten die Frauen im Durchschnitt mit 32 Jahren und zehn Monaten, die Männer mit 35 Jahren und sechs Monaten (medianes Heiratsalter).

1.377 oder 34,3 % der Hochzeitspaare hatten zum Zeitpunkt der Vermählung bereits mindestens ein gemeinsames Kind, größtenteils ein (806 Paare) oder zwei Kinder (501 Paare). 62 Brautpaare waren bereits Eltern von drei gemeinsamen Kindern, sechs Paare hatten vier Kinder und zwei Brautpaare fünf Kinder. Im Durchschnitt hatten 100 Hochzeitspaare zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits 50 gemeinsame Kinder, eingeschränkt auf Eheschließungen mit gemeinsamen Kindern waren es 147 Kinder je 100 Ehen. Insgesamt wurden 2.028 Kinder durch Heirat legitimiert, davon hatten 312 (15,4 %) das erste Lebensjahr noch nicht vollendet und insgesamt 1.499 waren jünger als 6 Jahre (73,9 %).

Bei 69,8 % der standesamtlich besiegelten Gemeinschaften, nämlich bei 2.805 Hochzeiten, waren beide PartnerInnen österreichische Staatsangehörige. Bei 949 Eheschließungen hatte eine Person die österreichische Staatsangehörigkeit, 263 Ehen wurden zwischen PartnerInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit geschlossen. 67 der 94 gleichgeschlechtlichen Ehen wurden zwischen Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft geschlossen, zwei Ehen zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

Leichter Rückgang der Ehescheidungen im Jahr 2019; Tirol weiterhin mit der geringsten Gesamtscheidungsrate (34,9) im Bundesländervergleich

Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 2019 in Tirol 1.139 Ehen rechtskräftig geschieden, um 20 bzw. 1,7 % weniger als im Vorjahr. Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen die aufgelösten Ehen stammen, ergibt sich eine Gesamtscheidungsrate von 34,9 % (2018: 36,2 %). Dies bedeutet, dass in Tirol durchschnittlich etwa jede dritte Ehe aufgelöst wird. Wie in den Jahren 2017 und 2018 weist Tirol auch im Jahr 2019 im Bundesländervergleich die niedrigste Gesamtscheidungsrate auf. Die höchste Gesamtscheidungsrate aller Bundesländer trat 2019 in Niederösterreich mit 44,4 % auf. Österreichweit endeten 40,7 % der geschlossenen Ehen vor dem Scheidungsrichter (2018: 41,0 %).

987 bzw. 86,7 % der Scheidungen in Tirol im Jahr 2019 erfolgten im Einvernehmen (§ 55a EheG), 66 (5,8 %) nach § 49 EheG (andere Eheverfehlungen), 48 (4,2 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (§ 55 EheG), 36 Ehen wurden im Ausland geschieden bzw. aus unbekanntem

¹ Vgl. VfGH (2017): Unterscheidung zwischen Ehe und eingetragener Partnerschaft verletzt Diskriminierungsverbot, online unter: https://www.vfgh.gv.at/medien/Ehe_fuer_gleichgeschlechtliche_Paare.de.php.

Grund getrennt. Zwei Ehen wurden nach ausländischem Recht geschieden. Eingeleitet wurde das Scheidungsverfahren in 75,0 % der Fälle durch Antrag und in 21,9 % der Fälle durch eine Klage. Die Klagen wurden in 164 Fällen von der Frau, in 85 Fällen vom Mann eingebracht.

Tabelle 25 zeigt die Ehescheidungen nach Ehedauer seit dem Jahr 1985. Die mittlere Ehedauer (Median) der im Jahr 2019 geschiedenen Ehen lag bei 10,3 Jahren. Wie in den Vorjahren wurde ein geringer Teil der Ehen mit einer Ehedauer unter einem Jahr geschieden (1,6 %). 47,3 % der Scheidungen fand nach einer Ehedauer von einem bis zehn Jahren statt. 163 Paare (14,3 % der Scheidungen im Jahr 2019) nach 25 Ehejahren oder mehr, darunter fünf Paare, die sich nach 50 Ehejahren trennten. Das Durchschnittsalter (Median) der Frauen zum Zeitpunkt der im Jahr 2019 erfolgten Scheidungen lag bei 42,7 Jahren, jenes der Männer bei 45,7. Von den im Jahr 2019 erfolgten Scheidungen waren 1.257 Kinder betroffen. 38,9 % der Ehen wurden kinderlos geschieden. Bei 255 Scheidungen (22,4 %) stammt ein Kind und bei 342 Scheidungen (30,0 %) stammen zwei Kinder aus der getrennten Ehe. 99 der geschiedenen Paare (8,7 %) haben drei oder mehr Kinder, darunter 14 Paare mit vier Kindern, zwei Paare mit fünf Kindern und ein Paar mit sechs Kindern. 886 (70,5 % aller Kinder) der von der Scheidung betroffenen Kinder waren zum Scheidungstermin jünger als 18 Jahre (minderjährig), darunter 689 Kinder (54,8 % aller Kinder), die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

2019 wurden im gesamten Bundesgebiet 121 eingetragene Partnerschaften gerichtlich aufgelöst, davon fünf in Tirol. Alle fünf Paare lösten die eingetragene Partnerschaft im Einvernehmen (§ 15 Abs. 5 EPG).

Grafik 21: Ehescheidungen in Tirol nach Dauer der Ehe seit 1985

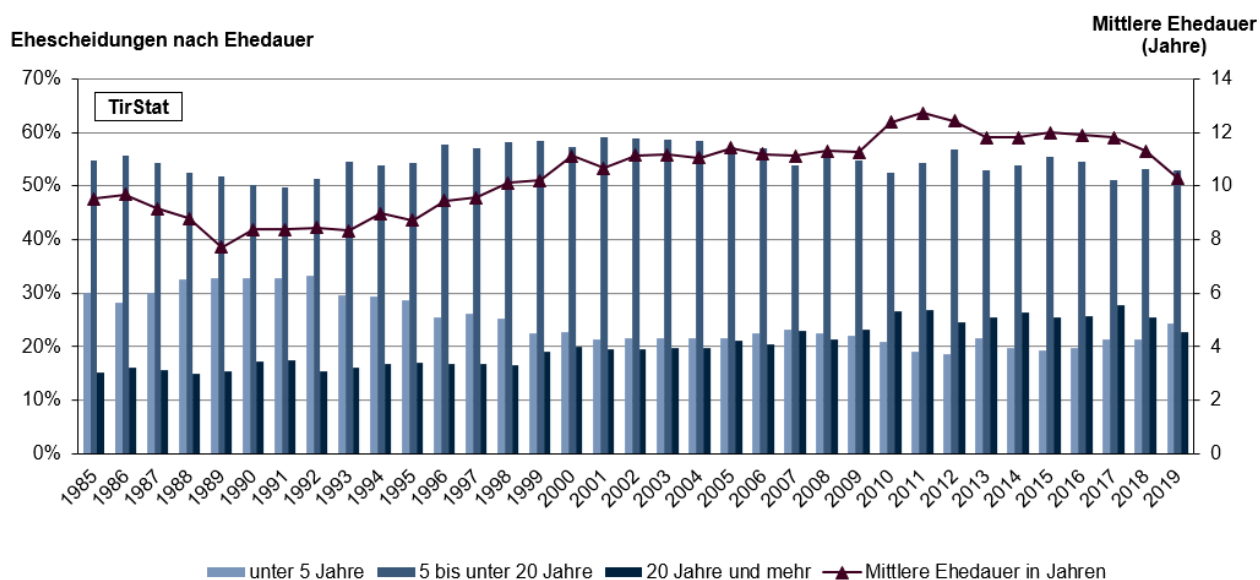


Tabelle 19: Ausgewählte demografische Indikatoren für Tirol seit 1961

Jahr	Geburten			Sterbefälle			Lebenserwartung	
	Lebendgeborene abs.	GFR	NRR	absolut	Sterberate	Säuglingssterberate	bei der Geburt Mann	Frau
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,89	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,72	0,82	5.381	9,0	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,59	0,76	5.368	8,9	11,4	71,3	78,4
1987	7.909	1,53	0,73	4.969	8,2	10,6	72,7	79,5
1989	8.003	1,50	0,72	4.961	8,1	10,4	73,6	79,7
1991	8.645	1,59	0,76	5.089	8,1	8,0	74,1	79,9
1993	8.858	1,60	0,76	5.214	8,1	7,3	74,5	80,3
1995	8.248	1,50	0,72	5.073	7,8	5,1	74,9	81,7
1997	7.853	1,46	0,70	5.277	8,0	3,4	75,3	81,5
1999	7.096	1,36	0,65	5.065	7,6	3,9	76,4	81,8
2001	6.784	1,33	0,64	5.071	7,5	4,9	76,7	82,5
2002	6.975	1,38	0,67	5.000	7,4	3,9	77,2	83,0
2003	6.849	1,37	0,66	5.113	7,5	3,1	77,7	82,8
2004	7.038	1,42	0,68	5.051	7,3	4,0	78,1	83,2
2005	6.914	1,40	0,67	5.153	7,4	3,9	77,9	83,3
2006	6.908	1,41	0,68	4.993	7,1	3,3	78,9	83,5
2007	6.653	1,37	0,66	5.157	7,4	2,3	78,8	83,7
2008	6.705	1,39	0,67	5.191	7,4	1,6	79,3	83,7
2009	6.636	1,38	0,67	5.375	7,6	2,7	78,4	84,0
2010	6.821	1,42	0,69	5.449	7,7	2,5	79,1	84,0
2011	6.725	1,40	0,68	5.328	7,5	3,3	79,3	84,4
2012	6.919	1,43	0,70	5.606	7,9	2,0	79,5	84,2
2013	6.963	1,44	0,69	5.643	7,9	2,7	79,8	84,4
2014	7.067	1,44	0,70	5.624	7,8	2,0	80,4	84,5
2015	7.578	1,53	0,74	6.001	8,2	1,3	80,0	85,0
2016	7.612	1,51	0,73	5.860	7,9	2,4	80,2	84,5
2017	7.764	1,52	0,74	5.930	7,9	3,0	80,9	85,0
2018	7.698	1,50	0,73	6.137	8,2	2,2	80,4	85,0
2019	7.523	1,47	0,71	6.237	8,3	1,7	80,5	84,9

GFR = Gesamtfruchtbarkeitsrate oder **Gesamtfertilitätsrate**: gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie im betreffenden Kalenderjahr.

NRR = Nettoproduktionsrate: gibt an, wie viele lebendgeborene Mädchen eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr.

Lebendgeborene: ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich

Sterbefälle: ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol.

Sterberate: Gestorbene auf 1.000 Einwohner.

Säuglingssterberate: im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene desselben Zeitraumes.

Tabelle 20: **Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich**

Merkmal	Tirol	Österreich	Veränderung gegenüber 2018 (Tirol)	
			absolut	in %
Geborene	7.543	85.213	-177	-2,3
Lebendgeborene	7.523	84.952	-175	-2,3
ehelich Lebendgeborene	4.185	50.489	-15	-0,4
unehelich Lebendgeborene	3.338	34.463	-160	-4,6
in % der Lebendgeborenen	44,4	40,6	-1	
Gesamfruchtbarkeitsrate	1,47	1,46	-0,04	
Nettoreproduktionsrate	0,71	0,71	-0,02	
Totgeborene	20	261	-2	-9,1
Sterbefälle	6.237	83.386	100	1,6
Sterberate je 1.000 EW.	8,3	9,4	0,1	1,2
im 1. Lebensjahr Gestorbene	13	250	-4	-23,5
in ‰ der Lebendgeborenen	1,7	2,9	-0,5	
Geburtenbilanz	1.286	1.566	-275	-17,6
Lebenserwartung in Jahren				
bei der Geburt				
Mann	80,5	79,5	0,1	0,12
Frau	84,9	84,2	-0,1	-0,12
mit 60 Jahren				
Mann	23,4	22,5	0,2	1,0
Frau	26,7	26,0	0,1	0,2
Eheschließungen	4.017	46.034	-121	-2,9
darunter: gleichgeschlechtlich	94	997		
Mittleres Erstheiratsalter (Median)				
Frau	31,4	30,8	0,4	1,3
Mann	33,6	33,0	0,2	0,6
Ehescheidungen	1.139	16.319	-20	-1,7
betroffene Kinder	1.257	18.474	-64	-4,8
dar. Kinder unter 18 Jahre	886	12.823	-45	-4,8
Gesamtscheidungsrate ¹	34,9	40,7	-1,3	

¹ Gesamtscheidungsrate: Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen

Tabelle 21: Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970

Jahr	Lebendgeborene Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz Staatsbürgerschaft		
	Österreich	Ausland		Österreich	Ausland	
	abs.	abs.	in %	abs.	abs.	in %
1970	9.526	351	3,6	4.488	200	4,3
1972	8.720	551	5,9	3.684	379	9,3
1974	7.909	724	8,4	3.172	567	15,2
1976	7.602	536	6,6	2.646	392	12,9
1978	7.150	616	7,9	2.153	464	17,7
1980	7.643	614	7,4	2.586	497	16,1
1982	8.121	563	6,5	3.107	410	11,7
1984	7.691	322	4,0	2.686	174	6,1
1986	7.604	314	4,0	2.714	161	5,6
1988	7.638	359	4,5	2.739	217	7,3
1990	7.739	464	5,7	2.658	325	10,9
1992	7.872	981	11,1	2.737	841	23,5
1994	7.498	1.089	12,7	2.514	920	26,8
1996	7.292	1.030	12,4	2.276	851	27,2
1998	6.706	995	12,9	1.757	834	32,2
2000	6.172	979	13,7	1.257	828	39,7
2002	6.113	862	12,4	1.256	719	36,4
2004	6.364	674	9,6	1.493	494	24,9
2006	6.227	681	9,9	1.403	512	26,7
2008	5.998	707	10,5	1.006	508	33,6
2009	5.886	750	11,3	789	472	37,4
2010	6.002	819	12,0	852	520	37,9
2011	5.868	857	12,7	786	611	43,7
2012	6.047	872	12,6	705	608	46,3
2013	5.953	1.010	14,5	648	672	50,9
2014	6.034	1.033	14,6	750	693	48,0
2015	6.540	1.038	13,7	847	730	46,3
2016	6.427	1.185	15,6	904	848	48,4
2017	6.532	1.232	15,9	927	907	49,5
2018	6.423	1.275	16,6	666	895	57,3
2019	6.129	1.394	18,5	274	1.012	78,7

Tabelle 22: Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen

Merkmal	insgesamt		männlich		weiblich		ehelich		unehelich	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Lebendgeborene insges.	7.523	100,0	3.894	100,0	3.629	100,0	4.185	100,0	3.338	100,0
Ort der Niederkunft										
Anstaltsgeburt	7.379	98,1	3.817	98,0	3.562	98,2	4.094	97,8	3.285	98,4
Hausgeburt	46	0,6	22	0,6	24	0,7	26	0,6	20	0,6
sonstige Geburt	7	0,1	3	0,1	4	0,1	5	0,1	2	0,1
Ausland	91	1,2	52	1,3	39	1,1	60	1,4	31	0,9
Art der Entbindung										
Spontangeburt	4.323	57,5	2.158	55,4	2.165	59,7	2.457	58,7	1.866	55,9
Kaiserschnitt	2.467	32,8	1.324	34,0	1.143	31,5	1.371	32,8	1.096	32,8
Saugglocke	639	8,5	358	9,2	281	7,7	294	7,0	345	10,3
andere	3	-	2	0,1	1	-	3	0,1	-	-
Ausland	91	1,2	52	1,3	39	1,1	60	1,4	31	0,9
Schwangerschaftsdauer (vollendete Wochen)										
bis 32	109	1,4	62	1,6	47	1,3	48	1,1	61	1,8
33 bis 37	1.058	14,1	581	14,9	477	13,1	585	14,0	473	14,2
38 bis 39	3.281	43,6	1.693	43,5	1.588	43,8	1.890	45,2	1.391	41,7
40 bis 41	2.972	39,5	1.499	38,5	1.473	40,6	1.597	38,2	1.375	41,2
42 und mehr	12	0,2	7	0,2	5	0,1	5	0,1	7	0,2
Ausland	91	1,2	52	1,3	39	1,1	60	1,4	31	0,9
Ø (arithm. Mittel); Wochen	39,5		39,5		39,5		39,7		39,4	
Lebendgeburtenfolge¹										
1. Kind	3.576	47,5	1.846	47,4	1.730	47,7	1.567	37,4	2.009	60,2
2. Kind	2.764	36,7	1.439	37,0	1.325	36,5	1.732	41,4	1.032	30,9
3. Kind	881	11,7	467	12,0	414	11,4	653	15,6	228	6,8
4. Kind	214	2,8	102	2,6	112	3,1	168	4,0	46	1,4
5. und weiteres Kind	87	1,2	39	1,0	48	1,3	65	1,6	22	0,7
Geburtsgewicht (Gramm)										
unter 2.000	167	2,2	89	2,3	78	2,1	69	1,6	98	2,9
2.000 bis u. 2.500	355	4,7	167	4,3	188	5,2	185	4,4	170	5,1
2.500 bis u. 3.000	1.409	18,7	634	16,3	775	21,4	717	17,1	692	20,7
3.000 bis u. 3.500	3.032	40,3	1.470	37,8	1.562	43,0	1.701	40,6	1.331	39,9
3.500 bis u. 4.000	1.970	26,2	1.147	29,5	823	22,7	1.138	27,2	832	24,9
4.000 bis u. 4.500	458	6,1	308	7,9	150	4,1	287	6,9	171	5,1
4.500 und mehr	41	0,5	27	0,7	14	0,4	28	0,7	13	0,4
Ausland	91	1,2	52	1,3	39	1,1	60	1,4	31	0,9
Ø (arithm. Mittel); Gramm	3.349		3.410		3.284		3.399		3.288	
Körperlänge (cm)										
unter 40	58	0,8	32	0,8	26	0,7	27	0,6	31	0,9
40 bis u. 45	176	2,3	83	2,1	93	2,6	87	2,1	89	2,7
45 bis u. 50	2.164	28,8	1.007	25,9	1.157	31,9	1.164	27,8	1.000	30,0
50 bis u. 55	4.650	61,8	2.457	63,1	2.193	60,4	2.611	62,4	2.039	61,1
55 und mehr	384	5,1	263	6,8	121	3,3	236	5,6	148	4,4
Ausland	91	1,2	52	1,3	39	1,1	60	1,4	31	0,9
Ø (arithm. Mittel); cm	50,9		51,2		50,6		51,1		50,6	
Mehrlingseigenschaft										
Einzelgeborene	7.304	97,1	3.754	96,4	3.550	97,8	4.046	96,7	3.258	97,6
Mehrlingskinder	219	2,9	140	3,6	79	2,1	139	3,3	80	2,4
Zwillinge	216	2,9	138	3,5	78	2,1	139	3,3	-	-

¹ Für eine Beobachtung wurde die Lebendgeburtenfolge nicht erfasst.

Tabelle 23: Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen ¹			Lebendgeborene					Gestorbene		Scheidungen	
	insg.	abs.	in %	insg.	abs.	in %	Ausländer- Innen abs.	in %	insg.	dar. im 1. Lebens- jahr	abs.	je 1.000 EW
Ibk-Stadt	631	463	73,4	1.277	538	42,1	438	34,3	1.205	3	195	1,5
Imst	347	268	77,2	666	294	44,1	83	12,5	442	1	81	1,3
Ibk-Land	979	725	74,1	1.789	713	39,9	280	15,7	1.409	1	304	1,7
Kitzbüchel	324	241	74,4	544	252	46,3	95	17,5	557	-	93	1,4
Kufstein	601	442	73,5	1.103	476	43,2	224	20,3	826	4	202	1,8
Landeck	252	193	76,6	461	199	43,2	45	9,8	372	1	36	0,8
Lienz	237	183	77,2	505	280	55,4	32	6,3	473	2	52	1,1
Reutte	174	126	72,4	307	129	42,0	65	21,2	294	-	44	1,3
Schwaz	472	363	76,9	871	457	52,5	132	15,2	659	1	132	1,6
Tirol	4.017	3.004	74,8	7.523	3.338	44,4	1.394	18,5	6.237	13	1.139	1,5

¹ Inklusive im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich und inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare sowie inkl. Umwandlungen von eingetragenen Partnerschaften in Ehen.

² Beiderseitige Ersten; Eheschließungen, bei denen zumindest ein Partner vorher eine eingetragene Partnerschaft gelöst hat, gelten als Ersten.

Tabelle 24: Eheschließungen¹ und Ehescheidungen in Tirol seit 1975

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungsrate (in %) ²
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1975	3.508	6,2	552	1,0	-
1977	3.259	5,7	578	1,2	-
1979	3.326	5,7	775	1,4	-
1981	3.360	5,7	731	1,2	-
1983	4.274	7,2	777	1,3	-
1985	3.478	5,8	823	1,4	-
1986	3.678	6,1	819	1,4	-
1987	5.935	9,8	846	1,4	-
1988	2.854	4,7	821	1,3	-
1989	3.428	5,5	826	1,3	-
1990	3.648	5,8	883	1,4	-
1991	3.570	5,6	812	1,3	21,8
1992	3.635	5,7	876	1,4	23,5
1993	3.672	5,7	894	1,4	24,0
1994	3.525	5,4	1.040	1,6	28,4
1995	3.479	5,3	1.032	1,6	28,0
1996	3.472	5,3	1.077	1,6	29,4
1997	3.433	5,2	1.162	1,8	32,1
1998	3.197	4,8	1.164	1,8	32,0
1999	2.975	4,5	1.155	1,7	32,0
2000	3.054	4,5	1.250	1,9	34,9
2001	2.608	3,9	1.326	2,0	37,3
2002	2.815	4,1	1.285	1,9	36,9
2003	2.787	4,1	1.260	1,8	36,6
2004	2.893	4,2	1.246	1,8	36,7
2005	2.991	4,3	1.127	1,6	33,8
2006	3.072	4,4	1.237	1,8	37,6
2007	2.924	4,2	1.237	1,8	37,9
2008	2.871	4,1	1.223	1,7	37,4
2009	2.913	4,1	1.234	1,8	38,0
2010	2.977	4,2	1.227	1,7	37,8
2011	2.905	4,1	1.215	1,7	37,7
2012	3.202	4,5	1.156	1,6	36,2
2013	2.999	4,2	1.089	1,5	34,5
2014	3.130	4,3	1.131	1,6	35,9
2015	3.809	5,2	1.151	1,6	36,4
2016	3.905	5,2	1.181	1,6	37,5
2017	3.918	5,2	1.134	1,5	35,5
2018	4.138	5,5	1.159	1,5	36,2
2019	4.017	5,3	1.139	1,5	34,9

¹ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland stattfindende Eheschließungen von Personen mit Wohnsitz in Österreich sowie zusätzliche Berücksichtigung des Wohnortes der Frau, falls der Wohnort des Mannes nicht in Österreich liegt. Inklusive im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich und inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare sowie inkl. Umwandlungen von eingetragenen Partnerschaften in Ehen.

² Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen. Rate erst ab 1991 verfügbar.

Tabelle 25: Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985

Jahr	insg.	Ehedauer in Jahren (Anteil in Prozent)							Mittlere Ehedauer (Median)
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
1985	823	2,2	27,8	21,9	18,3	14,6	9,1	6,1	9,5
1987	846	4,0	26,1	23,2	16,0	15,1	8,2	7,4	9,2
1989	826	2,7	30,3	26,5	14,0	11,3	7,9	7,4	7,7
1991	812	2,8	30,0	21,9	15,3	12,4	9,2	8,3	8,4
1993	894	2,6	27,0	28,7	13,4	12,2	9,1	7,0	8,3
1995	1.032	2,8	25,9	26,3	17,2	10,8	8,1	8,9	8,7
1996	1.077	1,7	23,8	27,8	17,9	12,2	8,6	8,1	9,4
1997	1.162	1,4	24,8	26,3	16,9	13,9	8,7	8,0	9,6
1998	1.164	2,1	23,1	24,0	21,2	13,0	8,3	8,2	10,1
1999	1.155	1,9	20,5	27,0	18,0	13,5	9,4	9,7	10,2
2000	1.250	1,6	21,2	22,2	20,2	14,9	9,3	10,6	11,1
2001	1.326	1,4	19,8	26,0	20,1	13,1	8,6	10,9	10,7
2002	1.285	1,9	19,8	23,3	20,0	15,4	9,1	10,5	11,2
2003	1.260	1,7	20,1	23,3	18,1	17,1	9,4	10,2	11,2
2004	1.246	2,2	19,6	24,2	17,8	16,5	9,7	10,1	11,1
2005	1.127	0,9	20,7	23,0	18,3	16,1	10,0	11,1	11,4
2006	1.237	1,3	21,1	23,0	18,6	15,4	10,9	9,6	11,2
2007	1.237	1,6	21,5	22,3	16,6	15,0	9,0	14,0	11,1
2008	1.223	1,2	21,4	22,6	16,4	17,0	11,6	9,8	11,3
2009	1.234	1,2	20,8	23,3	15,8	15,6	11,8	11,4	11,3
2010	1.227	1,8	19,2	20,9	18,1	13,4	12,4	14,3	12,3
2011	1.215	0,9	18,1	21,6	17,9	14,7	11,3	15,6	12,8
2012	1.156	1,0	17,6	24,2	16,4	16,2	12,4	12,2	12,3
2013	1.089	1,3	20,3	22,2	15,8	14,9	10,9	14,6	11,8
2014	1.131	0,8	19,0	23,6	17,1	13,1	11,5	14,9	11,8
2015	1.151	1,2	18,0	23,7	16,4	15,2	10,9	14,5	12,0
2016	1.181	1,4	18,3	23,2	17,1	14,3	11,3	14,4	11,9
2017	1.134	1,4	19,8	22,0	16,2	12,9	11,9	15,8	11,8
2018	1.159	1,3	20,1	23,6	16,7	12,9	11,4	14,0	11,3
2019	1.139	1,6	22,7	24,6	16,2	12,3	8,3	14,3	10,3

Tabelle 26: Staatsangehörigkeit der Eheleute ab 2010

Jahr	insg.	Beide Inland	Frau Inland/ Mann Ausland	Mann Inland/ Frau Ausland	Beide Ausland	
					StB. verschieden	StB. gleich
2010	2.977	2.317	196	339	47	78
2011	2.905	2.258	206	333	48	60
2012	3.202	2.519	209	348	35	91
2013	2.999	2.351	183	343	42	80
2014	3.130	2.409	228	343	69	81
2015	3.809	2.727	418	464	67	133
2016	3.905	2.806	408	448	104	139
2017	3.918	2.748	450	465	118	137
2018	4.138	2.847	476	540	105	170
				Eine Person Inland		Keine Person Inland
2019	4.017	2.805		949		263
darunter in gleichgeschl. Ehen	94	67		25		2

Tabelle 27: **Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht**

Todesursachen	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
Bösartige Neubildungen des (der)	877	28,1	735	23,6
Kehlkopfes, Luftröhre, Bronchien, Lunge	212	6,8	150	4,8
Verdauungsorgane, Bauchfells	261	8,4	197	6,3
Brustdrüse	-	-	121	3,9
Lymphat.- und hämatopoetischen Gewebes	97	3,1	59	1,9
Lippe, Mundhöhle, Rachens	41	1,3	7	0,2
Bösartiges Melanom der Haut	13	0,4	16	0,5
Geschlechtsorgane, Harnorgane	166	5,3	105	3,4
Sonstige Erkrankungen	87	2,8	80	2,6
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	1.051	33,7	1.280	41,1
Ischämische Herzkrankheiten	548	17,6	499	16,1
Akuter Myokardinfarkt	293	9,4	251	8,1
Andere Herzkrankheiten	222	7,1	323	10,4
Hirngefäßkrankheiten	138	4,4	164	5,3
Sonstige Erkrankungen	143	4,6	294	9,4
Krankheiten der Atmungsorgane	217	7,0	200	6,4
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	72	2,3	77	2,5
Krankheiten des Nervensystems	135	4,3	141	4,5
Psychische Krankheiten	107	3,4	134	4,3
Krankheiten der Verdauungsorgane	112	3,6	85	2,7
Sonstige Krankheiten	284	9,1	303	9,7
Verletzungen und Vergiftungen	264	8,5	163	5,2
Sonstiger Unfall, Angriffe	128	4,1	113	3,7
Selbstmord und Selbstbeschädigung	79	2,5	16	0,5
Transportmittelunfall	26	0,8	7	0,2
Unbestimmte Umstände	18	0,6	19	0,6
Medizinische Komplikationen	13	0,4	8	0,3
Gestorbene insgesamt	3.119	100,0	3.118	100,0

Tabelle 28: **Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht**

Altersgruppen (Jahre)	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 1	6	0,2	7	0,2
1 bis unter 10	5	0,2	2	0,1
10 bis unter 20	11	0,4	4	0,1
20 bis unter 30	32	1,0	9	0,3
30 bis unter 40	38	1,2	24	0,8
40 bis unter 50	97	3,1	52	1,7
50 bis unter 60	234	7,5	152	4,9
60 bis unter 70	419	13,4	274	8,8
70 bis unter 80	810	26,0	550	17,6
80 bis unter 90	1.038	33,3	1.069	34,3
90 bis unter 95	333	10,7	653	20,9
95 bis unter 100	91	2,9	297	9,5
100 und älter	5	0,2	25	0,8
Gestorbene insgesamt	3.119	100,0	3.118	100,0

Tabelle 29: **Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 – mehrjährige Durchschnitte**
(Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)

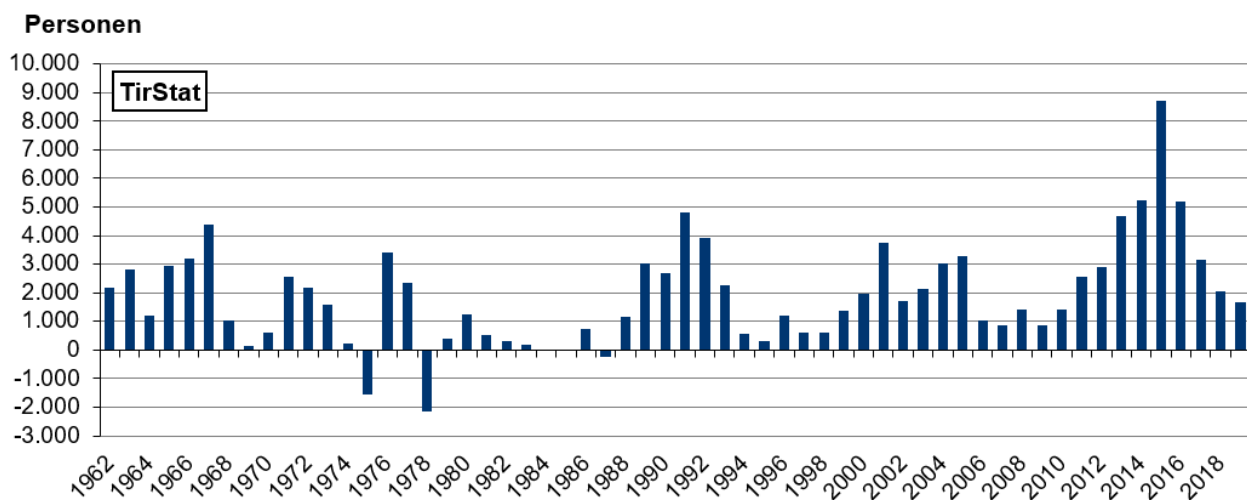
Jahre	Bezirk									
	Ibk-Stadt	Imst	Ibk-Land	Kitz-bühel	Kuf-stein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz	Tirol
1951-1955	35,4	41,7	40,7	41,0	41,3	48,3	49,0	38,2	46,1	42,2
1956-1960	24,5	39,0	29,7	33,4	34,8	41,6	38,9	31,0	32,5	33,1
1961-1965	20,7	27,0	25,7	21,8	25,7	23,7	32,1	29,1	25,6	25,3
1966-1970	15,8	23,3	20,3	21,0	22,2	25,1	26,2	19,5	20,3	21,0
1971-1975	18,4	16,0	19,4	24,9	23,9	25,0	26,0	22,1	17,1	20,9
1976-1980	14,6	13,0	13,0	13,8	12,9	15,6	17,2	15,3	13,7	14,1
1981-1985	11,5	11,4	8,6	10,6	10,6	11,8	10,1	14,5	9,3	10,4
1986-1990	10,0	9,9	8,6	11,2	11,2	8,0	10,4	9,8	9,3	9,7
1991-1995	8,4	6,4	5,4	8,1	7,1	10,7	6,1	5,8	7,5	7,1
1996-2000	3,5	5,0	4,3	5,7	5,8	5,3	6,6	5,3	5,3	5,0
2001-2005	4,6	4,3	4,4	3,1	4,2	2,1	4,7	5,6	2,2	3,9
2006-2010	3,1	1,4	2,4	0,4	4,0	0,9	3,1	2,2	2,9	2,5
2011-2015	2,9	2,6	2,0	3,6	1,1	2,2	2,7	1,4	2,1	2,3
2016-2019	3,1	2,3	0,9	4,2	3,0	2,7	3,2	0,9	1,9	2,3

7 – Die räumliche Bevölkerungsbewegung

7.1 Die Wanderungsstatistik

Seit dem Jahr 1996 wird in Österreich eine jährliche Wanderungsstatistik geführt. Von 1996 bis 2001 auf Basis der lokalen Melderegister der Gemeinden, seit dem Jahr 2002 auf Basis des Zentralen Melderegisters (ZMR), wodurch auch die Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb einer Gemeinde erhoben werden können. Dies führt zu einer vollständigen Erfassung des Binnenwanderungsvolumens (Wanderbewegungen innerhalb der Bundesgrenzen). Gleichzeitig ermöglicht die Wanderungsstatistik auf Basis des Zentralen Melderegisters, Zuzüge und Wegzüge mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 90 Tagen (Binnenwanderung) bzw. weniger als 91 Tagen (Außenwanderung) – sogenannte Kurzaufenthalte im statistischen Sinn – auszuscheiden. Damit wird auch den internationalen Empfehlungen der UNO bzw. den Richtlinien des Europäischen Parlamentes und Rates zur Führung von gemeinschaftlichen Migrationsstatistiken entsprochen.

Grafik 22: Wanderungsbilanzen in Tirol für den Zeitraum seit 1962



Im Gegensatz zur Wanderungsstatistik stellt die „errechnete Wanderungsbilanz“, die in den Kapiteln 2 und 4 dargestellt ist, lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Komponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) ergibt. Die Ergebnisse der beiden möglichen Varianten zur Ermittlung des Wanderungssaldos weichen im Resultat nur geringfügig voneinander ab.

Anzumerken ist noch, dass es in diesem Zusammenhang streng genommen nicht korrekt ist von Personen zu sprechen, da ein und dieselbe Person im Jahresablauf mehr als eine Wohnsitzverlegung vollziehen kann. Genau genommen spricht man daher von „Wanderungsfällen“.

7.2 Wanderungsvolumen

Das Wanderungsvolumen eines bestimmten Zeitraumes besteht aus den Komponenten Außenwanderungen und Binnenwanderungen. Dabei wird eine Verlegung des Hauptwohnsitzes innerhalb des österreichischen Bundesgebietes – unabhängig von der Distanz – der Binnenmigration und eine Verlegung über die Staatsgrenze Österreichs hinweg der Außenmigration zugerechnet.

2019 gab es in Summe 145.495 Wanderungsfälle

Die Wanderungsstatistik weist für Tirol im Jahr 2019 ein Gesamtvolumen (alle Entfernungskategorien) von 145.495 Zu- und Wegzügen aus.¹ In Summe sind um 1.673 Personen mehr nach Tirol zugewandert als weggezogen. Auf die Außenwanderung (über die Bundesgrenzen) entfielen dabei 16,8 % der gesamten Wanderungsfälle, auf die Binnenwanderung über die Bundeslandgrenzen hinweg 7,2 % des erfassten Volumens. Da es sich bei den Binnenwanderungen innerhalb der entsprechenden Gebietseinheit im Bundesland bei Weg- und Zuzug jeweils um dieselbe Person handelt, bedeutet dies, dass 61,2 % der insgesamt 90.264 Wohnsitzverlegungen innerhalb der Bundeslandgrenzen erfolgten.

Tabelle 30: **Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien**

Wanderungskategorie	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Wanderungs-volumen
Außenwanderungen	13.955	10.541	3.414	24.496
Binnenwanderungen	59.629	61.370	-1.741	65.768
zwischen Tirol und den anderen Bundesländern innerhalb des Bundeslandes Tirol	4.398	6.139	-1.741	10.537
	55.231	55.231	-	55.231 ¹
davon:				
innerhalb der Gemeinden	29.242	29.242	-	29.242 ¹
zwischen den Gemeinden eines Bezirktes	14.417	14.417	-	14.417 ¹
zwischen den Tiroler Bezirken	11.572	11.572	-	11.572 ¹
Gesamtwanderungen	73.584	71.911	1.673	90.264¹

¹ Bei Binnenwanderungen innerhalb der Gebietseinheit im Bundesland handelt es sich um dieselbe Person. Das Gesamtwanderungsvolumen (145.495 Wanderungsfälle) ergibt sich als Summe der Zu- und Wegzüge der Außen- und Binnenwanderung.

7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung

Von den 55.231 Personen, die 2019 innerhalb der Landesgrenzen gewandert sind, haben 14.417 den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde desselben Bezirkes verlegt und 11.572 sind in einen anderen Bezirk Tirols verzogen. Die restlichen 29.242 sind innerhalb einer Gemeinde umgesiedelt.

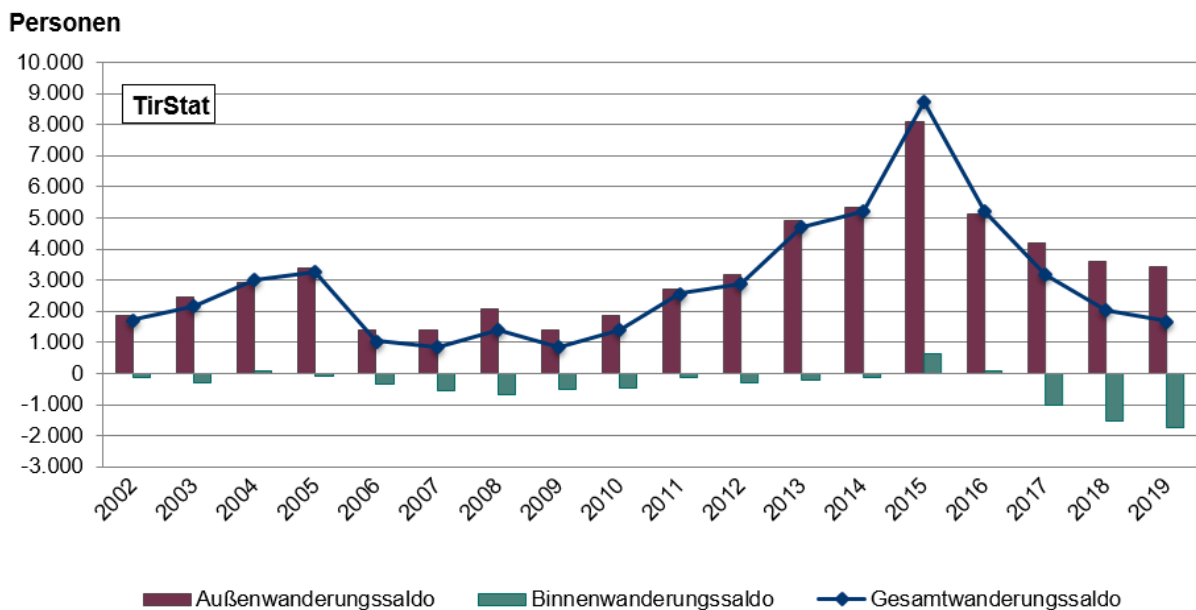
Zuwanderungsgewinne aus dem Ausland übertreffen Binnenwanderungsverluste mit anderen Bundesländern

Über die Grenzen Tirols hinweg haben im vergangenen Jahr 35.033 Personen ihren Wohnsitz verlegt. Davon sind 18.535 nach Tirol zugezogen und 16.680 in ein anderes Bundesland (6.139) oder ins Ausland (10.541) weggezogen.

Daraus resultiert für Tirol ein Wanderungsgewinn von 1.643 Personen, der sich wie im Vorjahr aus einem negativen Binnenwanderungssaldo von -1.741 und einer positiven Außenwanderungsbilanz von 3.414 zusammensetzt. Wichtige Herkunftsländer für den Tiroler Wanderungsgewinn waren Deutschland (1.103), Italien (380), Rumänien (353) und Ungarn (296). Wanderungsverluste verzeichnete Tirol im Jahr 2019 z.B. mit der Schweiz (-83) und China (-43).

Innerhalb Österreichs konnte Tirol auch im Jahr 2019 mit keinem der anderen Bundesländer Wanderungsüberschüsse verbuchen. Die höchsten Wanderungsverluste traten wie im Vorjahr mit Wien (-438), Vorarlberg (-336) und der Steiermark (-325) auf. Insgesamt wanderten im Jahr 2019 mehr Personen aus Tirol in andere Bundesländer Österreichs ab als von anderen Bundesländern nach Tirol zu, was zu einem negativen Binnenwanderungssaldo von -1.741 führt, dem höchsten Wanderungsverlust mit anderen Bundesländern der letzten Jahre, der damit auch den Vorjahreswert von -1.539 übertrifft.

Grafik 23: **Binnen- und Außenwanderungsbilanzen in Tirol seit 2002**



Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsfortschreibung 1962-1995, ab 1996 Wanderungsstatistik

Eine Untergliederung der MigrantInnen nach der Staatsangehörigkeit ergibt für österreichische BürgerInnen negative Salden, sowohl mit den anderen Bundesländern (-1.039 Personen) als auch mit dem Ausland (-533 Personen). Auch bei den ausländischen Staatsangehörigen tritt wie im Vorjahr ein negativer Binnenwanderungssaldo auf (-702). Der Außenwanderungssaldo bei den ausländischen Staatsbürgern ist hingegen positiv (3.947) (2018: 4.188).

7.4 Wanderungen nach Geschlecht und Alter

In Tirol hat sich das Geschlechterverhältnis bei den Zu- und Abwanderungen (Außen- und Binnenmigration) im vergangenen Jahr leicht zu Gunsten der Frauen verschoben. Im Jahr 2019 betrug der Wanderungssaldo bei den Männern 743, bei den Frauen 930.

Eine Analyse der Wanderungsbewegungen für die Jahre 2015 bis 2019 (Grafik 24) zeigt, dass das intensivste Wanderungsverhalten bei den 15- bis 29-Jährigen stattfindet. Personen im Alter von 55 Jahren und älter nehmen dagegen kaum einen Wohnsitzwechsel über die Bundeslandgrenzen hinaus vor. Bis zum Alter von 59 Jahren ist die Wanderungsbilanzrate (hellgrüner Balken) in allen Altersklassen positiv, wobei die Zugewinne relativ zur Größe der jeweiligen Altersgruppe bei den 20- bis 24-Jährigen am höchsten sind. In der Gruppe der 20- bis 24-Jährigen beträgt die Wanderungsbilanzrate

beispielsweise 21,4, was bedeutet, dass in dieser Altersgruppe in Tirol pro 1.000 EinwohnerInnen jährlich um rund 21 Personen mehr zu- als abwandern.

In den höheren Altersklassen (ab 60 Jahre) gibt es mehr Ab- als Zuwanderung. Wie eine Analyse der Daten der vergangenen Jahre zeigt, ist dieser Umstand in erster Linie auf internationale Wanderungen zurückzuführen. Nach Staatsangehörigkeit gegliedert gibt es die höchsten negativen Wanderungsbilanzraten bei türkischen und (ehemals) jugoslawischen StaatsbürgerInnen. Bemerkenswert erscheint die Tatsache, dass dieses Phänomen bei allen anderen Staatsangehörigkeiten, die einen nennenswerten Anteil in der Tiroler Bevölkerung ausmachen (insbesondere bei deutschen oder italienischen Staatsbürgern), nicht zu beobachten ist.

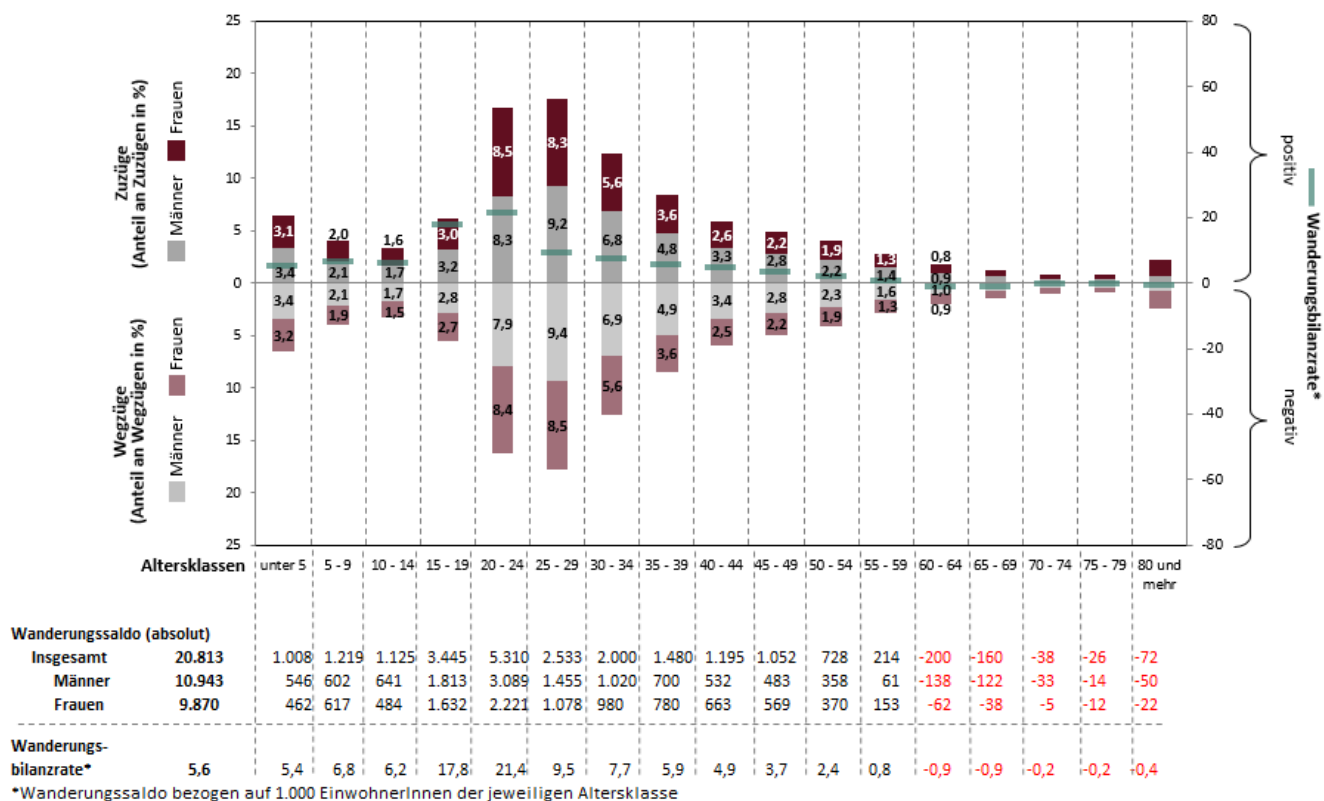
7.5 Wanderungen nach Raumtypen

Im Rahmen einer Studie zum Ländlichen Raum im Jahr 2012 wurden die Tiroler Gemeinden anhand der Parameter „Anteil der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft“, „Einrichtungen zur Grundversorgung der Bevölkerung“, „Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung“ und „durchschnittliche Wanderungsraten im Zeitraum 2002-2011“ in vier verschiedene Raumtypen klassifiziert. Diese Typisierung reichte von städtisch geprägten bis hin zu sehr ländlichen Gemeinden.

Analysiert man das Wanderungsverhalten der Tiroler Bevölkerung unter dem Gesichtspunkt dieser Klassifizierung, so zeigt sich, dass sich das Verhältnis von Zu- und Abwanderung sehr ungleich auf die vier Gemeindetypen verteilt, woraus sich regional sehr unterschiedliche Wanderungstendenzen ergeben. Gemeinden, die der Kategorie „sehr ländlich“ zugeordnet werden können, sind geprägt von Wanderungsverlusten, besonders bei den 15- bis 24-Jährigen sowie bei Personen ab 75 Jahren. Städtisch geprägte Gemeinden verzeichnen hingegen deutliche Wanderungsgewinne, insbesondere bei den 15- bis 24-Jährigen. So wanderten im Jahresdurchschnitt von 2015 bis 2019 in städtisch geprägte Regionen bei den 20- bis 24-Jährigen rund 38 Personen pro 1.000 Einwohner mehr zu als ab.

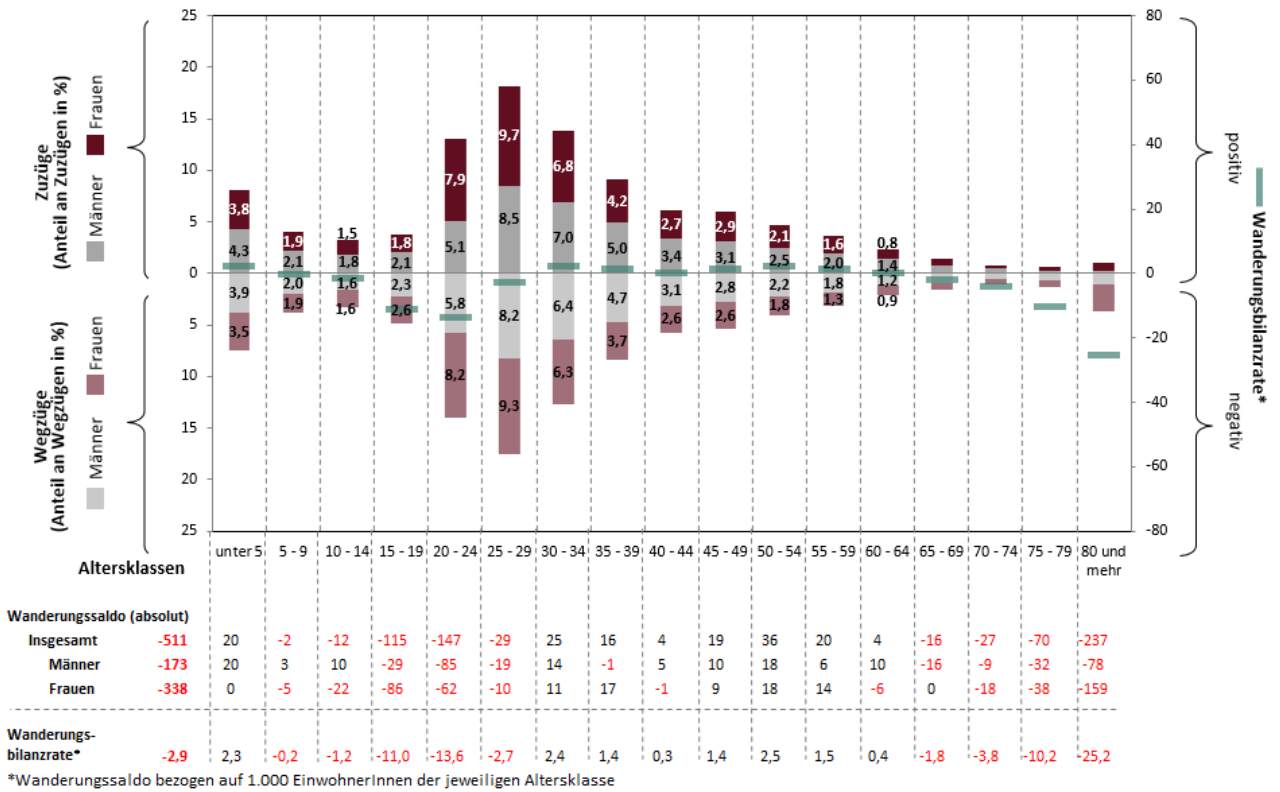
Die Auswertungen zeigen aber auch, dass in sehr ländlich geprägten Regionen tendenziell mehr Frauen als Männer, besonders im Alter von 15 bis 24 Jahren, ab- als zuwandern. In den nächst höheren Altersklassen übersteigen in den sehr ländlichen und ländlichen Regionen die Zahl der Zuwanderungen die Abwanderungen. Der Unterschied zwischen diesen beiden Regionstypen ist, dass die Abwanderung der 15 bis 24-Jährigen durch die Zuwanderung der über 25-Jährigen in den ländlichen Regionen mehr als kompensiert wird, während es den sehr ländlich geprägten Gebieten des Landes weder bei den Männern noch bei den Frauen gelingt, die Wanderungsverluste bei den Jungen durch spätere Zuzüge wieder auszugleichen. So beträgt die Wanderungsbilanzrate (Wanderungssaldo bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen) in ländlich geprägten Regionen 1,9, in sehr ländlichen Regionen -2,9. Die zweithöchste Wanderungsbilanzrate weisen Gemeinden auf, die dem Regionstyp „kaum ländlich“ zugeordnet sind. Hier fällt auf, dass nur der Wanderungssaldo bei den Senioren (Personen 60 Jahre und älter) in diesen Regionen negativ ist.

Grafik 24: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2015-2019, Bundesland Tirol

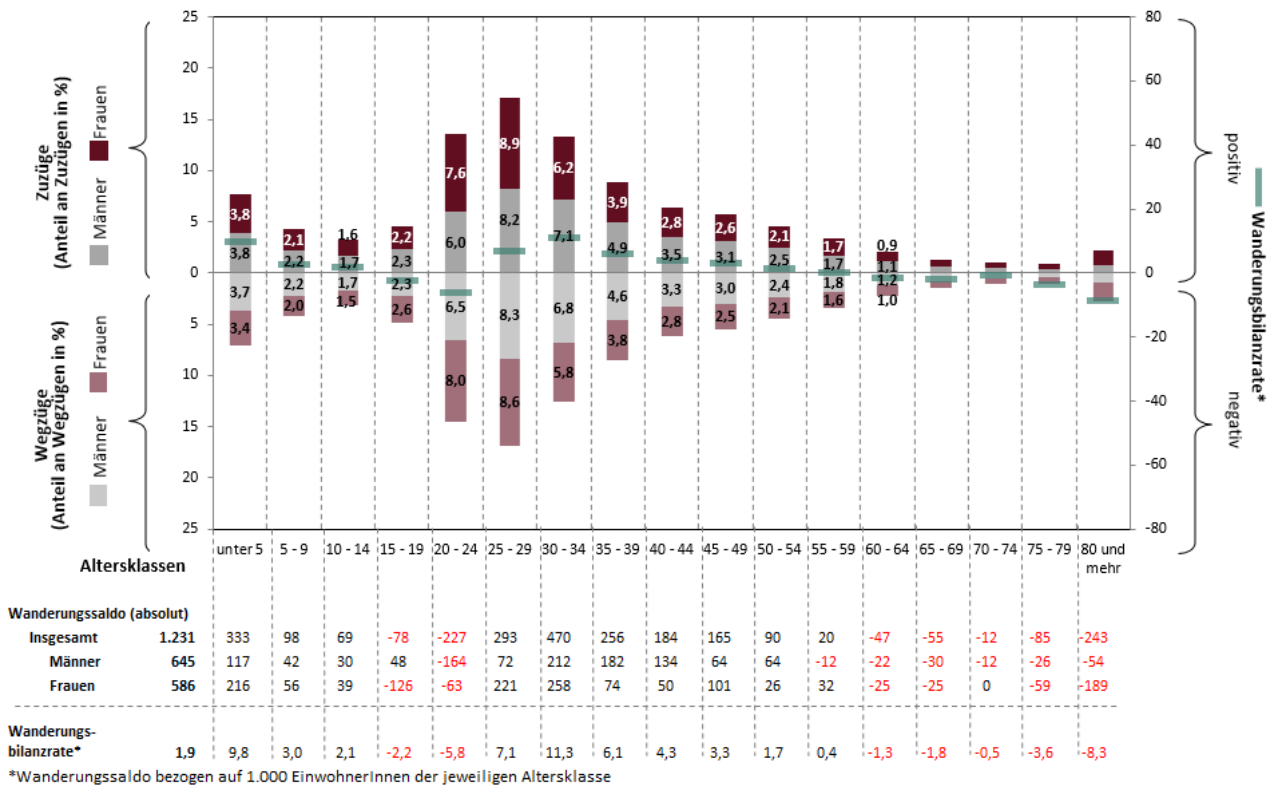


Lesebeispiel: Dargestellt sind die Anteile an den Zu- und Wegzügen in den jeweiligen Altersklassen differenziert nach Geschlecht. So sind beispielsweise 8,5 % aller Zuwanderer des Zeitraums von 2015 bis 2019 Frauen im Alter von 20 bis 24 Jahren. Die hellgrünen Querbalken zeigen die Wanderungsbilanzraten in den jeweiligen Altersklassen. Die entsprechenden Werte sind auch in der unten angeführten Tabelle dargestellt. Die Wanderungsbilanzrate ist definiert als Wanderungssaldo bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen der jeweiligen Altersklasse. So beträgt beispielsweise bei den 25- bis 29-Jährigen die Wanderungsbilanzrate 9,5, das heißt, dass in dieser Altersklasse bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen um rund neun Personen mehr zu- als abwandern. In den unten angeführten Tabellen sind auch die Wanderungssalden der jeweiligen Altersklassen getrennt nach Geschlecht dargestellt.

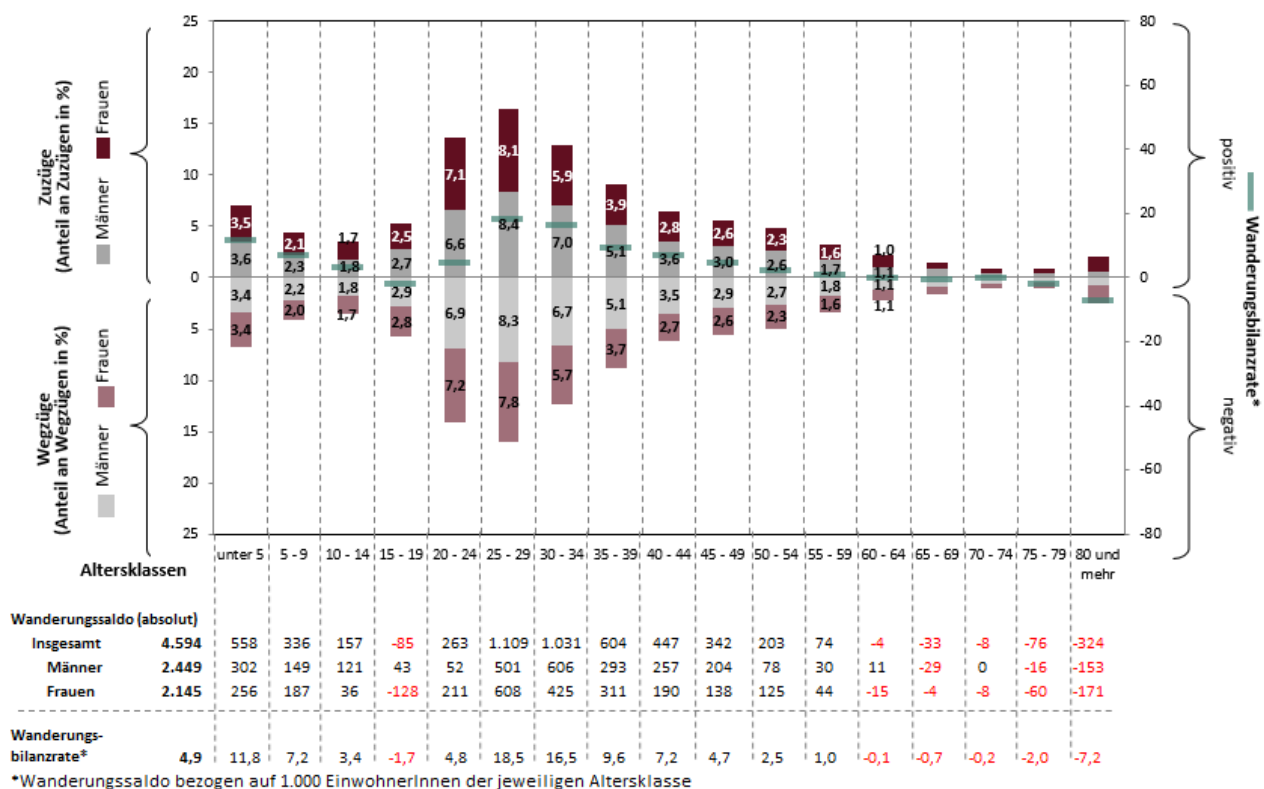
Grifik 25: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter, Wanderungsbilanzrate* 2015-2019, Gemeindetyp „sehr ländlich“



Grifik 26: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter, Wanderungsbilanzrate* 2015-2019, Gemeindetyp „ländlich“



Grifik 27: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter, Wanderungsbilanzrate* 2015-2019, Gemeindetyp „kaum ländlich“



Grifik 28: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter, Wanderungsbilanzrate* 2015-2019, Gemeindetyp „städtisch / nicht ländlich“

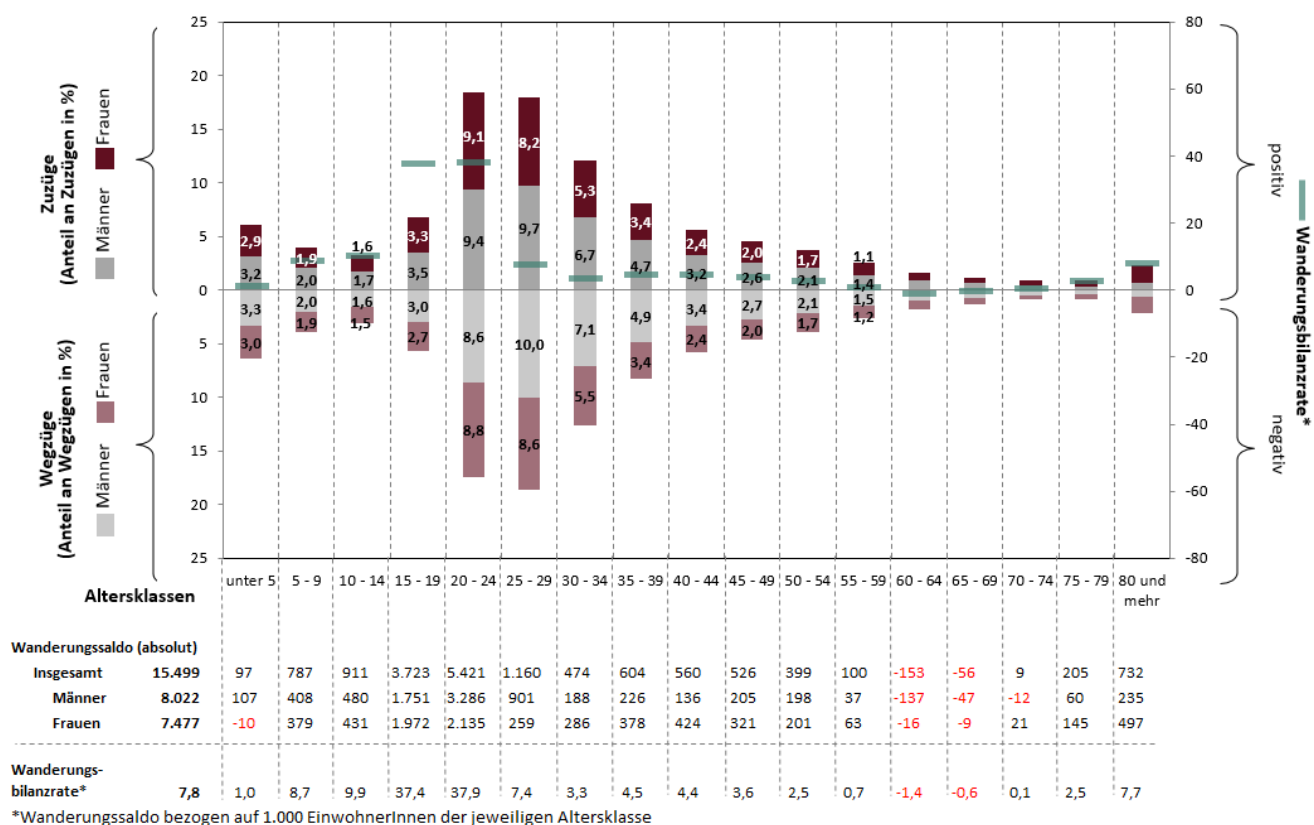


Tabelle 31: Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit

Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		Zusammen
	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	
Europa (mit Türkei)	471	11.273	841	7.395	-370	3.878	3.508
Europäische Union (EU-27) ¹	327	9.998	594	6.545	-267	3.453	3.186
Belgien	3	49	8	35	-5	14	9
Deutschland	207	3.529	411	2.222	-204	1.307	1.103
Finnland	-	47	1	48	-1	-1	-2
Frankreich	15	111	15	94	-	17	17
Griechenland	2	106	6	77	-4	29	25
Irland	2	46	2	25	0	21	21
Italien	32	959	48	563	-16	396	380
Lettland	-	24	-	19	-	5	5
Niederlande	6	317	15	176	-9	141	132
Polen	3	266	2	190	1	76	77
Portugal	1	103	3	95	-2	8	6
Schweden	4	53	3	21	1	32	33
Slowakei	2	348	1	272	1	76	77
Slowenien	1	88	-	47	1	41	42
Spanien	10	184	13	154	-3	30	27
Tschechische Republik	1	198	7	130	-6	68	62
Ungarn	2	1.198	6	898	-4	300	296
Vereinigtes Königreich	22	273	33	176	-11	97	86
Bulgarien	2	589	3	320	-1	269	268
Rumänien	3	1.010	0	660	3	350	353
Übrige EU-Länder	9	500	17	323	-8	177	169
Jugosl. Nachfolgestaaten¹	19	1.153	25	646	-6	507	501
Bosnien u. Herzegowina	7	292	4	173	3	119	122
Slowenien	1	88	-	47	1	41	42
Kroatien	5	406	6	222	-1	184	183
Nordmazedonien	-	45	-	21	-	24	24
Serbien, Montenegro, Kosovo	6	322	15	183	-9	139	130
Türkei	72	311	106	239	-34	72	38
Schweiz	52	74	112	97	-60	-23	-83
Ukraine	-	77	-	26	0	51	51
Übriges Europa	7	154	10	111	-3	43	40
Asien (ohne Türkei)	46	631	44	711	2	-80	-78
Amerika	51	357	70	247	-19	110	91
Afrika	30	227	29	208	1	19	20
Australien, Ozeanien	15	58	19	32	-4	26	22
Unbekannt	791	5	934	11	-143	-6	-149
Ausland insgesamt	1.404	12.551	1.937	8.604	-533	3.947	3.414

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ (EU-27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tabelle 32: Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.089	100,0	5.661	100,0	-1.572
Männer	2.118	51,8	2.860	50,5	-742
Frauen	1.971	48,2	2.801	49,5	-830
Inland	2.685	65,7	3.724	65,8	-1.039
Burgenland	45	1,1	93	1,6	-48
Kärnten	331	8,1	363	6,4	-32
Niederösterreich	292	7,1	319	5,6	-27
Oberösterreich	356	8,7	428	7,6	-72
Salzburg	411	10,1	545	9,6	-134
Steiermark	317	7,8	455	8,0	-138
Vorarlberg	340	8,3	600	10,6	-260
Wien	593	14,5	921	16,3	-328
Ausland	1.404	34,3	1.937	34,2	-533
AUSLÄNDER/INNEN	14.264	100,0	11.019	100,0	3.245
Männer	7.787	54,6	6.302	57,2	1.485
Frauen	6.477	45,4	4.717	42,8	1.760
Inland	1.713	12,0	2.415	21,9	-702
Burgenland	28	0,2	91	0,8	-63
Kärnten	120	0,8	197	1,8	-77
Niederösterreich	162	1,1	280	2,5	-118
Oberösterreich	242	1,7	348	3,2	-106
Salzburg	323	2,3	288	2,6	35
Steiermark	163	1,1	350	3,2	-187
Vorarlberg	132	0,9	208	1,9	-76
Wien	543	3,8	653	5,9	-110
Ausland	12.551	88,0	8.604	78,1	3.947
INSGESAMT	18.353	100,0	16.680	100,0	1.673
Männer	9.905	54,0	9.162	54,9	743
Frauen	8.448	46,0	7.518	45,1	930
Inland	4.398	24,0	6.139	36,8	-1.741
Burgenland	73	0,4	184	1,1	-111
Kärnten	451	2,5	560	3,4	-109
Niederösterreich	454	2,5	599	3,6	-145
Oberösterreich	598	3,3	776	4,7	-178
Salzburg	734	4,0	833	5,0	-99
Steiermark	480	2,6	805	4,8	-325
Vorarlberg	472	2,6	808	4,8	-336
Wien	1.136	6,2	1.574	9,4	-438
Ausland	13.955	76,0	10.541	63,2	3.414

Tabelle 33: Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.089		5.661		-1.572
Männer	2.118	100,0	2.860	100,0	-742
unter 15 Jahre	227	10,7	313	10,9	-86
15 bis unter 30 Jahre	776	36,6	1.138	39,8	-362
30 bis unter 45 Jahre	576	27,2	770	26,9	-194
45 bis unter 60 Jahre	346	16,3	406	14,2	-60
60 Jahre und älter	193	9,1	233	8,1	-40
Frauen	1.971	100,0	2.801	100,0	-830
unter 15 Jahre	210	10,7	302	10,8	-92
15 bis unter 30 Jahre	930	47,2	1.388	49,6	-458
30 bis unter 45 Jahre	431	21,9	616	22,0	-185
45 bis unter 60 Jahre	245	12,4	285	10,2	-40
60 Jahre und älter	155	7,9	210	7,5	-55
AUSLÄNDER/INNEN	14.264		11.019		3.245
Männer	7.787	100,0	6.302	100,0	1.485
unter 15 Jahre	591	7,6	462	7,3	129
15 bis unter 30 Jahre	3.250	41,7	2.361	37,5	889
30 bis unter 45 Jahre	2.498	32,1	2.197	34,9	301
45 bis unter 60 Jahre	1.124	14,4	916	14,5	208
60 Jahre und älter	324	4,2	366	5,8	-42
Frauen	6.477	100,0	4.717	100,0	1.760
unter 15 Jahre	544	8,4	441	9,3	103
15 bis unter 30 Jahre	2.966	45,8	2.008	42,6	958
30 bis unter 45 Jahre	1.768	27,3	1.318	27,9	450
45 bis unter 60 Jahre	864	13,3	619	13,1	245
60 Jahre und älter	335	5,2	331	7,0	4
INSGESAMT	18.353		16.680		1.673
Männer	9.905	100,0	9.162	100,0	743
unter 15 Jahre	818	8,3	775	8,5	43
15 bis unter 30 Jahre	4.026	40,6	3.499	38,2	527
30 bis unter 45 Jahre	3.074	31,0	2.967	32,4	107
45 bis unter 60 Jahre	1.470	14,8	1.322	14,4	148
60 Jahre und älter	517	5,2	599	6,5	-82
Frauen	8.448	100,0	7.518	100,0	930
unter 15 Jahre	754	8,9	743	9,9	11
15 bis unter 30 Jahre	3.896	46,1	3.396	45,2	500
30 bis unter 45 Jahre	2.199	26,0	1.934	25,7	265
45 bis unter 60 Jahre	1.109	13,1	904	12,0	205
60 Jahre und älter	490	5,8	541	7,2	-51

Tabelle 34: **Gesamtwanderungen¹ in den Tiroler Bezirken**

Bezirke	Wanderungen insgesamt			Wanderungs- volumen
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	
lbk-Stadt	20.855	21.080	-225	41.935
Imst	4.880	4.705	175	9.585
lbk-Land	15.493	14.712	781	30.205
Kitzbühel	5.686	5.376	310	11.062
Kufstein	9.954	9.629	325	19.583
Landeck	3.229	3.306	-77	6.535
Lienz	3.083	3.122	-39	6.205
Reutte	2.936	2.777	159	5.713
Schwaz	7.468	7.204	264	14.672
Tirol	73.584	71.911	1.673	145.495

Tabelle 35: **Außenwanderungen² in den Tiroler Bezirken**

Bezirke	Außenwanderung		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
lbk-Stadt	4.652	3.488	1.164
Imst	843	721	122
lbk-Land	2.192	1.714	478
Kitzbühel	1.324	853	471
Kufstein	1.962	1.491	471
Landeck	624	491	133
Lienz	260	211	49
Reutte	775	514	261
Schwaz	1.323	1.058	265
Tirol	13.955	10.541	3.414

¹ inklusive Gemeinde-Binnenwanderungen

² Wanderungen über die Bundesgrenze

Tabelle 36: **Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken**

Bezirke	Binnenwanderungen insgesamt			andere Bezirke und Bundesländer ¹			innerhalb der	
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Bezirke ²	Gemeinden
Ibk-Stadt	16.203	17.592	-1.389	4.620	6.009	-1.389	-	11.583
Imst	4.037	3.984	53	1.186	1.133	53	1.154	1.697
Ibk-Land	13.301	12.998	303	4.473	4.170	303	4.116	4.712
Kitzbühel	4.362	4.523	-161	1.025	1.186	-161	1.290	2.047
Kufstein	7.992	8.138	-146	1.678	1.824	-146	2.783	3.531
Landeck	2.605	2.815	-210	521	731	-210	841	1.243
Lienz	2.823	2.911	-88	525	613	-88	1.072	1.226
Reutte	2.161	2.263	-102	295	397	-102	998	868
Schwaz	6.145	6.146	-1	1.647	1.648	-1	2.163	2.335
Tirol	59.629	61.370	-1.741	4.398	6.139	-1.741	14.417	29.242

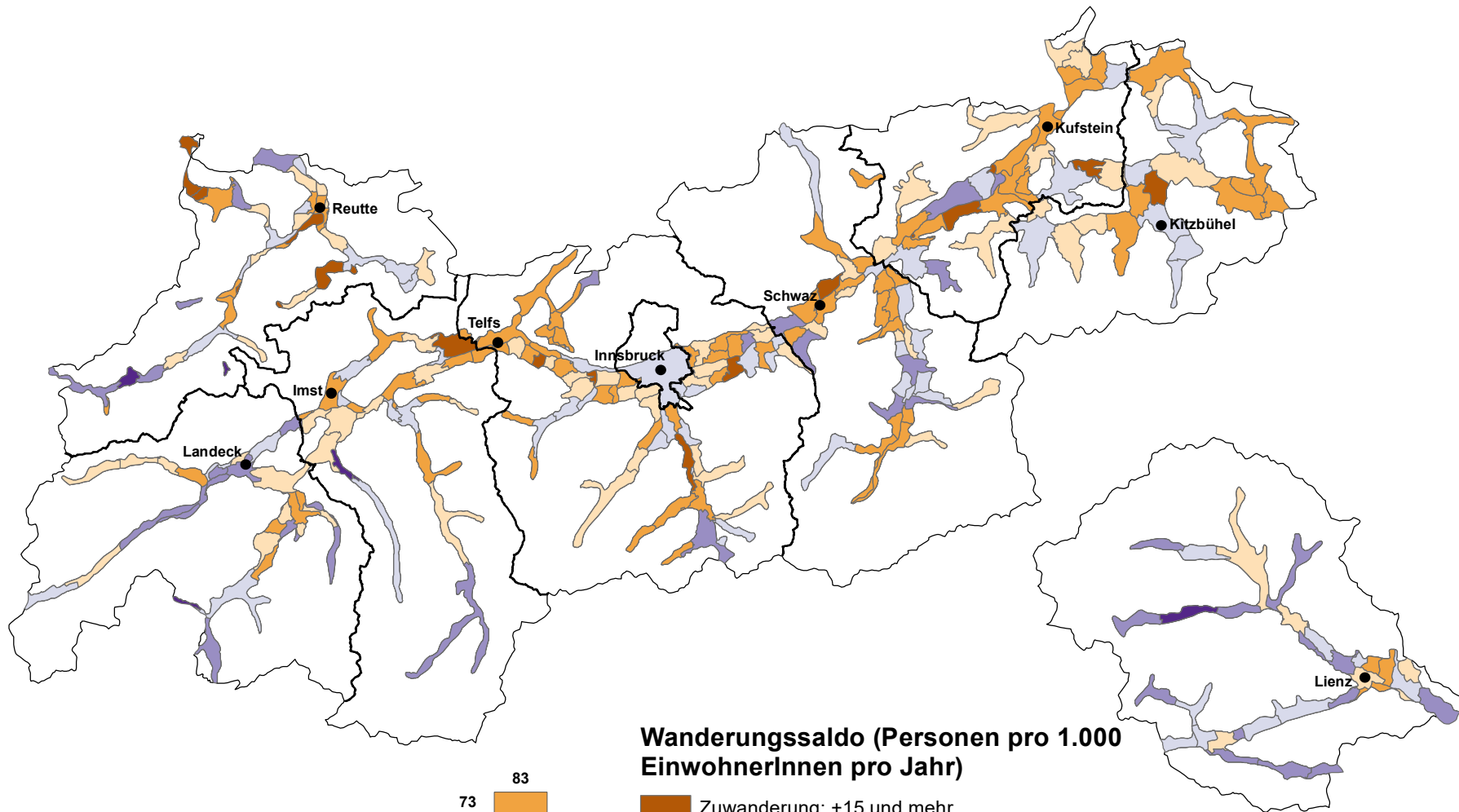
¹ Bei der Tirol-Summe sind lediglich Wanderungen aus und in andere Bundesländer dargestellt.

² ohne Gemeinde-Binnenwanderungen

Tabelle 37: Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken

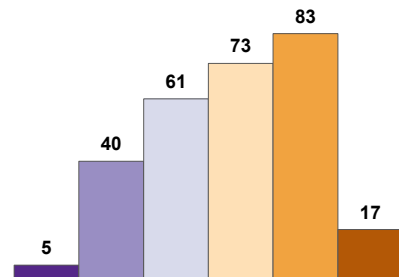
Wegzüge von	Zuzüge nach								
	Ibk-Stadt	Imst	Ibk-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
Ibk-Stadt	-	267	2.711	95	235	109	81	79	315
Imst	227	-	381	7	19	130	3	26	46
Ibk-Land	1.927	414	-	42	158	57	35	39	469
Kitzbühel	108	17	38	-	313	9	11	6	61
Kufstein	256	22	160	289	-	12	16	7	346
Landeck	131	206	76	14	18	-	-	11	12
Lienz	91	10	42	12	21	6	-	2	10
Reutte	95	18	40	7	21	16	2	-	10
Schwaz	269	43	381	33	401	11	9	11	-

Wanderungsbilanzen im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 in den Gemeinden Tirols



Wanderungssaldo (Personen pro 1.000 EinwohnerInnen pro Jahr)

- Zuwanderung: +15 und mehr
- +5 bis unter +15
- bis unter +5
- Abwanderung: bis unter -5
- 5 bis unter -15
- 15 und mehr



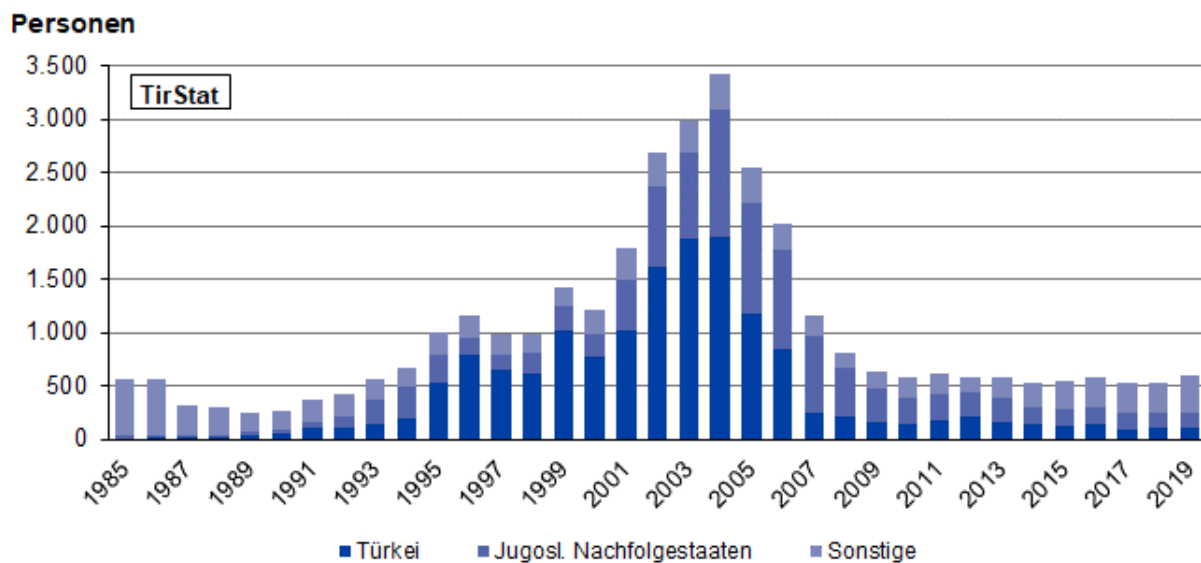
8 – Einbürgerungen

Zunahme der Einbürgerungen gegenüber dem Vorjahr, aber deutlicher Rückgang der Einbürgerungen seit Mitte der 2000er Jahre

Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der Einbürgerungen um 12,0 % zugenommen. In Tirol erhielten im Jahr 2019 598 Personen die österreichische Staatsbürgerschaft (2018: 534). Der Höchststand der verliehenen Staatsbürgerschaften in Tirol wurde im Jahr 2004 mit 3.431 Einbürgerungen erreicht. In den darauffolgenden sechs Jahren sank die Zahl der Einbürgerungen kontinuierlich und betrug 2010 (574 Personen) rund ein Sechstel des Höchstwertes des Jahres 2004. In den letzten acht Jahren bewegte sich die Zahl der Einbürgerungen auf einem relativ konstanten Niveau mit im Mittel rund 560 Einbürgerungen pro Jahr. Insgesamt wurden im Zeitraum von 1985 bis 2019 34.735 in Tirol ansässige Staatsfremde eingebürgert. Dies entspricht durchschnittlich etwas weniger als 1.000 Einbürgerungen pro Jahr.

Der markante Rückgang der Zahl der Einbürgerungen nach 2004 ist einerseits auf veränderte rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. die Novelle des Staatsbürgerschaftsgesetzes im Frühjahr 2006), die strengere Voraussetzungen für den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft einfordern, zurückzuführen. Andererseits ging in den vergangenen Jahren die Zahl der Einbürgerungen, die einen mindestens zehnjährigen Hauptwohnsitz ohne Unterbrechung in Österreich aufweisen konnten, zurück. Dieser Rückgang ist mit einer deutlichen Abnahme der Zuwanderer ab dem Jahr 1993 verbunden.

Grafik 30: Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985



Im gesamten Bundesgebiet wurden 2019 10.500 Personen eingebürgert (+1.145 Personen bzw. +12,2 %). Den größten Zuwachs an Einbürgerungen im Jahr 2019 verzeichnete Salzburg mit + 47,2 % (583 versus 396 Einbürgerungen). In der Steiermark wurden mit 1.017 Personen um 281 Personen mehr als Vorjahr eingebürgert (+38,2 %), in Oberösterreich betrug die Zunahme 27,2 % (von 1.090 auf 1.386 Einbürgerungen). Einen Rückgang der Einbürgerungen verzeichneten Niederösterreich (-10,7 %) und Kärnten (-2,0 %).

Der häufigste Einbürgerungsgrund in Tirol war im Jahr 2019 der Rechtsanspruch (60,4 %). Davon wurden 75,1 % der Personen aufgrund eines sechsjährigen Wohnsitzes in Österreich und besonders berücksichtigungswürdiger Gründe bzw. nachgewiesenen Deutschkenntnissen und nachhaltiger Integration (§ 11a (4) bzw. (6) StBG), vier Personen aufgrund eines 30-jährigen Wohnsitzes in Österreich, 16 Personen aufgrund eines 15-jährigen Wohnsitzes in Österreich und nachhaltiger Integration sowie 34 Personen (9,4 %) aufgrund einer Ehe mit einem Österreicher bzw. einer Österreicherin eingebürgert. Die übrigen 36 Personen hatten aus anderen Gründen nach dem StBG einen Rechtsanspruch auf die österreichische Staatsbürgerschaft. 26,4 % der 598 eingebürgerten Personen kamen aufgrund der Erstreckung der Verleihung in den Genuss der österreichischen Staatsbürgerschaft, davon 13,3 % durch Erstreckung auf EhegattInnen und 86,7 % durch Erstreckung auf Kinder. Die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft nach Ermessen erfolgte in 13,2 % aller Fälle, davon in 88,6 % der Fälle aufgrund eines mindestens zehnjährigen ununterbrochenen Wohnsitzes in Österreich, sechs Personen erhielten aufgrund von außerordentlichen Leistungen im Staatsinteresse die österreichische Staatsbürgerschaft und drei Personen durch Wiedererlangung.

19,4 % der eingebürgerten Personen waren EU-Bürger, Anteil der Einbürgerungen aus Deutschland nur 4,8 %

Mitte der 1980er Jahre entfielen 60 bis 70 % der Einbürgerungen auf deutsche und italienische Staatsangehörige. Mittlerweile haben sich diese Anteile stark verringert. Im Jahr 2019 wurden nur noch 29 Personen (4,8 %) mit deutscher Staatsangehörigkeit und 13 Personen (2,2 %) mit italienischer Staatsangehörigkeit in Tirol eingebürgert. Insgesamt besteht für EU-BürgerInnen angesichts der weitgehenden rechtlichen Gleichstellung mit ÖsterreicherInnen nur mehr ein geringes Interesse an einer Einbürgerung. Im Jahr 2019 wurden mit 116 Personen um 14,7 % weniger Personen aus der Europäischen Union (EU-27) als im Vorjahr eingebürgert. 24,1 % aller Eingebürgerten im Jahr 2019 kamen aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten, wobei nur acht der 144 eingebürgerten Personen aus dem EU-Mitgliedsstaat Kroatien stammten.¹

37,0 % der in Tirol eingebürgerten StaatsbürgerInnen des Jahres 2019 wurden bereits in Österreich geboren. Etwas mehr als die Hälfte (50,8 %) der Eingebürgerten sind Frauen. 25,1 % der eingebürgerten Personen sind unter 15 Jahre alt und 11 Personen (1,8 %) bereits 60 Jahre alt oder älter. 98 Eingebürgerte (16,4 %) hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings (2016: 9,4 %, 2017: 8,1 %, 2018: 11,6 %).

¹ Im Jahr 2019 gab es keine Einbürgerungen von Personen aus Slowenien, dem zweiten EU-Mitgliedsstaat, der zu den jugoslawischen Nachfolgestaaten zählt.

Tabelle 38: Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985

Jahr	Ein- bürgerungen insg. (100 %)	Bisherige Staatsangehörigkeit									
		Deutschland		Italien		Jugoslawische Nachfolgest. ¹		Türkei		Sonstige ²	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1985	560	251	44,8	108	19,3	25	4,5	5	0,9	171	30,5
1986	556	253	45,5	119	21,4	14	2,5	20	3,6	150	27,0
1987	324	125	38,6	35	10,8	12	3,7	24	7,4	128	39,5
1988	302	100	33,1	30	9,9	16	5,3	24	7,9	132	43,7
1989	246	38	15,4	18	7,3	25	10,2	38	15,4	127	51,6
1990	271	56	20,7	14	5,2	49	18,1	45	16,6	107	39,5
1991	369	57	15,4	17	4,6	66	17,9	99	26,8	130	35,2
1992	413	55	13,3	16	3,9	97	23,5	112	27,1	133	32,2
1993	566	51	9,0	25	4,4	224	39,6	148	26,1	118	20,8
1994	666	54	8,1	27	4,1	297	44,6	189	28,4	99	14,9
1995	1.005	37	3,7	18	1,8	269	26,8	521	51,8	160	15,9
1996	1.154	27	2,3	14	1,2	158	13,7	797	69,1	158	13,7
1997	981	22	2,2	9	0,9	134	13,7	651	66,4	165	16,8
1998	978	13	1,3	3	0,3	194	19,8	608	62,2	160	16,4
1999	1.421	8	0,6	5	0,4	216	15,2	1.027	72,3	165	11,6
2000	1.204	20	1,7	5	0,4	211	17,5	773	64,2	195	16,2
2001	1.793	17	0,9	7	0,4	472	26,3	1.014	56,6	283	15,8
2002	2.689	16	0,6	4	0,1	755	28,1	1.607	59,8	307	11,4
2003	2.984	15	0,5	1	-	808	27,1	1.870	62,7	290	9,7
2004	3.431	23	0,7	5	0,1	1.201	35,0	1.888	55,0	314	9,2
2005	2.540	25	1,0	3	0,1	1.029	40,5	1.177	46,3	306	12,0
2006	2.027	21	1,0	5	0,2	939	46,3	836	41,2	226	11,2
2007	1.162	23	2,0	3	0,3	734	63,2	239	20,6	163	14,0
2008	800	7	0,9	6	0,8	458	57,3	205	25,6	124	15,5
2009	632	45	7,1	-	-	314	49,7	161	25,5	112	17,7
2010	574	35	6,1	4	0,7	254	44,3	135	23,5	146	25,4
2011	617	22	3,6	4	0,6	235	38,1	182	29,5	174	28,2
2012	577	36	6,2	7	1,2	223	38,6	208	36,0	103	19,9
2013	584	40	6,8	12	2,1	229	39,2	165	28,3	138	23,6
2014	530	35	6,6	12	2,3	171	32,3	132	24,9	180	34,0
2015	552	30	5,4	7	1,3	149	27,0	127	23,0	239	43,3
2016	574	42	7,3	7	1,2	171	29,8	134	23,3	220	38,3
2017	521	43	8,3	14	2,7	148	28,4	90	17,3	226	43,4
2018	534	47	8,8	17	3,2	141	26,4	101	18,9	228	42,7
2019	598	29	4,8	13	2,2	144	24,1	106	17,7	306	51,2

¹ Detaillierte Aufstellung der „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ siehe Tabelle 40.

² Einschließlich Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsbürgerschaft und Staatenlose.

Tabelle 39: Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit (detailliert)¹

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2019	
	abs.	in %
Europa	386	64,5
Europäische Union (EU-27)	116	19,4
Deutschland	29	4,8
Rumänien	15	2,5
Italien	13	2,2
Ungarn	10	1,7
Polen	10	1,7
Übrige EU-Länder	39	6,5
Türkei	106	17,7
Jugoslawische Nachfolgestaaten	144	24,1
Bosnien und Herzegowina	70	11,7
Serbien	53	8,9
Kroatien	8	1,3
Kosovo	7	1,2
Montenegro	4	0,7
Nordmazedonien	2	0,3
Slowenien	-	-
Russische Föderation	20	3,3
Übriges Europa	8	1,3
Afrika	62	10,4
Ghana	14	2,3
Nigeria	10	1,7
Ägypten	9	1,5
Marokko	7	1,2
Übriges Afrika	22	3,7
Asien	127	21,2
Syrien	22	3,7
Iran	21	3,5
Armenien	13	2,2
Indien	12	2,0
Übriges Asien	59	9,9
Amerika	15	2,5
Kolumbien	3	0,5
Mexiko	3	0,5
Argentinien	2	0,3
Brasilien	2	0,3
Übriges Amerika	5	0,8
Australien, Ozeanien	-	-
Staatenlos, ungeklärt	8	1,3
Summe	598	100,0

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter EU-27 als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

9 – Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle)

Unter diesen Begriff fallen jene gemeldeten Personen, die keinen Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde begründet haben oder die neben dem Hauptwohnsitz noch mit einem weiterem (Zweit-, Neben-) Wohnsitz angemeldet sind. Es handelt sich daher eigentlich um Meldedfälle und nicht um Personen, da eine Person sowohl Haupt- als auch Zweitwohnsitz bzw. mehr als einen Zweitwohnsitz haben kann. Dabei kann es sich einerseits um Freizeitwohnsitze handeln, andererseits aber auch um Wohnsitze, die zur Berufsausübung (z.B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben) oder für die Ausbildung (wie z.B. im Fall von Studierenden) angemeldet wurden. Es handelt sich in diesem Kapitel also immer um die Zahl der angemeldeten Zweit- bzw. Nebenwohnsitze, auch wenn von Personen mit weiterem oder Zweitwohnsitz gesprochen wird.

Laut Zentralem Melderegister (ZMR) des Innenministeriums waren zum Jahresende 2019 125.399 Personen mit weiterem Wohnsitz bzw. Zweitwohnsitzfälle in den Tiroler Gemeinden gemeldet, um 3.311 oder 2,7 % mehr als vor einem Jahr. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Zahl der ÖsterreicherInnen mit weiterem Wohnsitz um 394 (0,7 %) und die Zahl der AusländerInnen um 2.917 (4,5 %) zugenommen. Im Jahr 2019 verzeichneten acht der neun Tiroler Bezirke eine Zunahme bei der Zweitwohnsitzbevölkerung. Am größten war dabei die prozentuelle Steigerung in den Bezirken Imst (+6,0) und Reutte (+5,2 %). Einen Rückgang bei Zweitwohnsitzfällen der österreichischen Bevölkerung sowie bei den Zweitwohnsitzfällen der ausländischen Bevölkerung verzeichnete der Bezirk Landeck (-1,9 %).

Die größten relativen Zunahmen an Zweitwohnsitzen gab es 2019 in Schmirn (51,0 %), Hinterhornbach (50,0 %), Flirsch (48,1 %), Strass im Zillertal (42,6 %) und Steinach am Brenner (39,8 %). Die größten absoluten Zunahmen verbuchten Innsbruck (+1.156), Sölden (+268), Kirchberg in Tirol (+161), Serfaus (+154) und Fieberbrunn (+139).

Starke relative Rückgänge bei den Zweitwohnsitzfällen verzeichneten Faggen (-37,5 %), Rinn (-30,9 %), St. Johann im Walde (-26,3 %), Pfunds (-25,4 %) und Spiss (-23,5 %). Die größten absoluten Abnahmen traten in St. Anton am Arlberg (-356), Ischgl (-258), Pfunds (-116), Rinn (-92) und Seefeld in Tirol (-45) auf.

17 Personen mit Zweitwohnsitz je 100 EinwohnerInnen – 53,9 % Ausländeranteil

46,1 % der Zweitwohnsitze sind von österreichischen StaatsbürgerInnen und 53,9 % von AusländerInnen gemeldet. Seit dem Jahr 2013 liegt die Zahl der AusländerInnen mit einem Zweitwohnsitz über jener der ÖsterreicherInnen. Die Anzahl der AusländerInnen mit einem Zweitwohnsitz hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen – von 30.533 im Jahr 2000 auf 67.600 im Jahr 2019 (+121,4 %). Von den 67.600 AusländerInnen mit Zweitwohnsitz im Jahr 2019 stammen 94,7 % aus einem EU-Land.

In allen Tiroler Gemeinden waren Ende 2019 Personen mit Zweitwohnsitz gemeldet. 129 oder 46,2 % der Tiroler Gemeinden erreichten eine Quote von weniger als 10 Zweitwohnsitzfällen je 100 EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz. Weitere 130 Gemeinden (46,6 %) wiesen eine Rate zwischen 10 und unter 50 auf. In 20 Gemeinden (7,2 %) wurde eine Quote von 50 und mehr erreicht, unter anderem in Serfaus (123,1 %), Ischgl (111,0 %), Sölden (92,2 %), Gerlos (89,6 %) und St. Anton am Arlberg (87,9 %).

Tabelle 40: Personen mit Zweitwohnsitz¹ in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft

Jahr	Zweitwohnsitze				Veränderung zum Vorjahr					
	insg.	ÖsterreicherInnen	AusländerInnen		insgesamt		ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	72.952	42.686	30.266	41,5	-	-	-	-	-	-
1992	85.508	46.703	38.805	45,4	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0
1994	83.937	46.847	37.090	44,2	-1.641	-1,9	463	1,0	-2.104	-5,4
1996	82.004	50.726	31.278	38,1	-950	-1,1	597	1,2	-1.547	-4,7
1998	81.451	51.650	29.801	36,6	690	0,9	661	1,3	29	0,1
2000	81.773	51.240	30.533	37,3	-1.223	-1,5	-1.116	-2,1	-107	-0,3
2001	76.049	47.014	29.035	38,2	-5.724	-7,0	-4.226	-8,2	-1.498	-4,9
2002	76.371	45.302	31.069	40,7	322	0,4	-1.712	-3,6	2.034	7,0
2003	86.032	51.655	34.377	40,0	9.661	12,7	6.353	14,0	3.308	10,6
2004	91.092	53.454	37.638	41,3	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5
2005	93.757	54.336	39.421	42,0	2.665	2,9	882	1,7	1.783	4,7
2006	96.434	54.710	41.724	43,3	2.677	2,9	374	0,7	2.303	5,8
2007	96.965	54.559	42.406	43,7	531	0,6	-151	-0,3	682	1,6
2008	99.972	54.780	45.192	45,2	3.007	3,1	221	0,4	2.786	6,6
2009	100.880	55.040	45.840	45,4	908	0,9	260	0,5	648	1,4
2010	102.837	55.206	47.631	46,3	1.957	1,9	166	0,3	1.791	3,9
2011	106.031	55.083	50.948	48,1	3.194	3,1	-123	-0,2	3.317	7,0
2012	109.967	55.841	54.126	49,2	3.936	3,7	758	1,4	3.178	6,2
2013	113.315	55.975	57.340	50,6	3.348	3,0	134	0,2	3.214	5,9
2014	114.752	55.895	58.857	51,3	1.437	1,3	-80	-0,1	1.517	2,6
2015	116.167	56.279	59.888	51,6	1.415	1,2	384	0,7	1.031	1,8
2016	116.815	56.308	60.507	51,8	648	0,6	29	0,1	619	1,0
2017	119.073	56.679	62.394	52,4	2.258	1,9	371	0,7	1.887	3,1
2018	122.088	57.405	64.683	53,0	3.015	2,5	726	1,3	2.289	3,7
2019	125.399	57.799	67.600	53,9	3.311	2,7	394	0,7	2.917	4,5

¹ Zweitwohnsitzfälle

Tabelle 41: Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung¹ von 2018 bis 2019 nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz am 31. 12.		Veränderung					
			insgesamt		ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
	2019	2018	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	29.760	28.604	1.156	4,0	258	1,5	898	7,6
lmst	7.383	6.962	421	6,0	40	1,3	381	9,8
lbk-Land	17.206	16.991	215	1,3	44	0,4	171	2,9
Kitzbühel	24.017	23.442	575	2,5	-25	-0,4	600	3,6
Kufstein	13.947	13.505	442	3,3	38	0,8	404	4,7
Landeck	10.962	11.180	-218	-1,9	-48	-1,3	-170	-2,3
Lienz	5.941	5.863	78	1,3	23	0,5	55	4,6
Reutte	6.297	5.983	314	5,2	41	1,9	273	7,2
Schwaz	9.886	9.558	328	3,4	23	0,6	305	5,5
Tirol	125.399	122.088	3.311	2,7	394	0,7	2.917	4,5

Tabelle 42: Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung aus EU-Staaten¹ seit 1996

Jahr	AusländerInnen insgesamt	aus EU-Staaten	
		abs.	in %
1996	31.278	25.463	81,4
1998	29.801	25.587	85,9
2000	30.533	26.648	87,3
2002	31.069	26.973	86,8
2004	37.635	33.849	89,9
2006	41.724	38.191	91,5
2008	45.192	42.013	93,0
2010	47.631	43.355	91,0
2012	54.126	50.645	93,6
2014	58.857	55.491	94,3
2015	59.888	56.523	94,4
2016	60.507	57.033	94,3
2017	62.394	59.001	94,6
2018	64.683	61.197	94,6
2019	67.600	63.986	94,7

¹ Bis 2003 EU (14); 2004 bis 2006 EU (24); 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 EU (27)

Tabelle 43: Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote

Bezirk	Personen mit				Zweitwohnsitzquote (auf 100 Hauptwohnsitze entfallen ... Zweitwohnsitze ¹)
	Hauptwohnsitz		Zweitwohnsitz ¹		
	abs.	regionaler Anteil in %	abs.	regionaler Anteil in %	
Ibk-Stadt	131.961	17,4	29.760	23,7	22,6
Imst	60.474	8,0	7.383	5,9	12,2
Ibk-Land	180.453	23,8	17.206	13,7	9,5
Kitzbüchel	64.168	8,5	24.017	19,2	37,4
Kufstein	110.287	14,6	13.947	11,1	12,6
Landeck	44.386	5,9	10.962	8,7	24,7
Lienz	48.738	6,4	5.941	4,7	12,2
Reutte	32.838	4,3	6.297	5,0	19,2
Schwaz	84.329	11,1	9.886	7,9	11,7
Tirol	757.634	100,0	125.399	100,0	16,6

Tabelle 44: Personen mit Zweitwohnsitz² in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Insg.	Österreicher- Innen	AusländerInnen		EU(27)-BürgerInnen	
			abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	29.760	17.054	12.706	42,7	11.658	39,2
Imst	7.383	3.129	4.254	57,6	3.991	54,1
Ibk-Land	17.206	11.184	6.022	35,0	5.484	31,9
Kitzbüchel	24.017	6.892	17.125	71,3	16.625	69,2
Kufstein	13.947	4.974	8.973	64,3	8.657	62,1
Landeck	10.962	3.606	7.356	67,1	6.936	63,3
Lienz	5.941	4.684	1.257	21,2	1.180	19,9
Reutte	6.297	2.222	4.075	64,7	3.928	62,4
Schwaz	9.886	4.054	5.832	59,0	5.527	55,9
Tirol	125.399	57.799	67.600	53,9	63.986	51,0

¹ Zweitwohnsitzfälle² Zweitwohnsitzfälle

Zweitwohnsitzbevölkerung 2019 in den Tiroler Bezirken

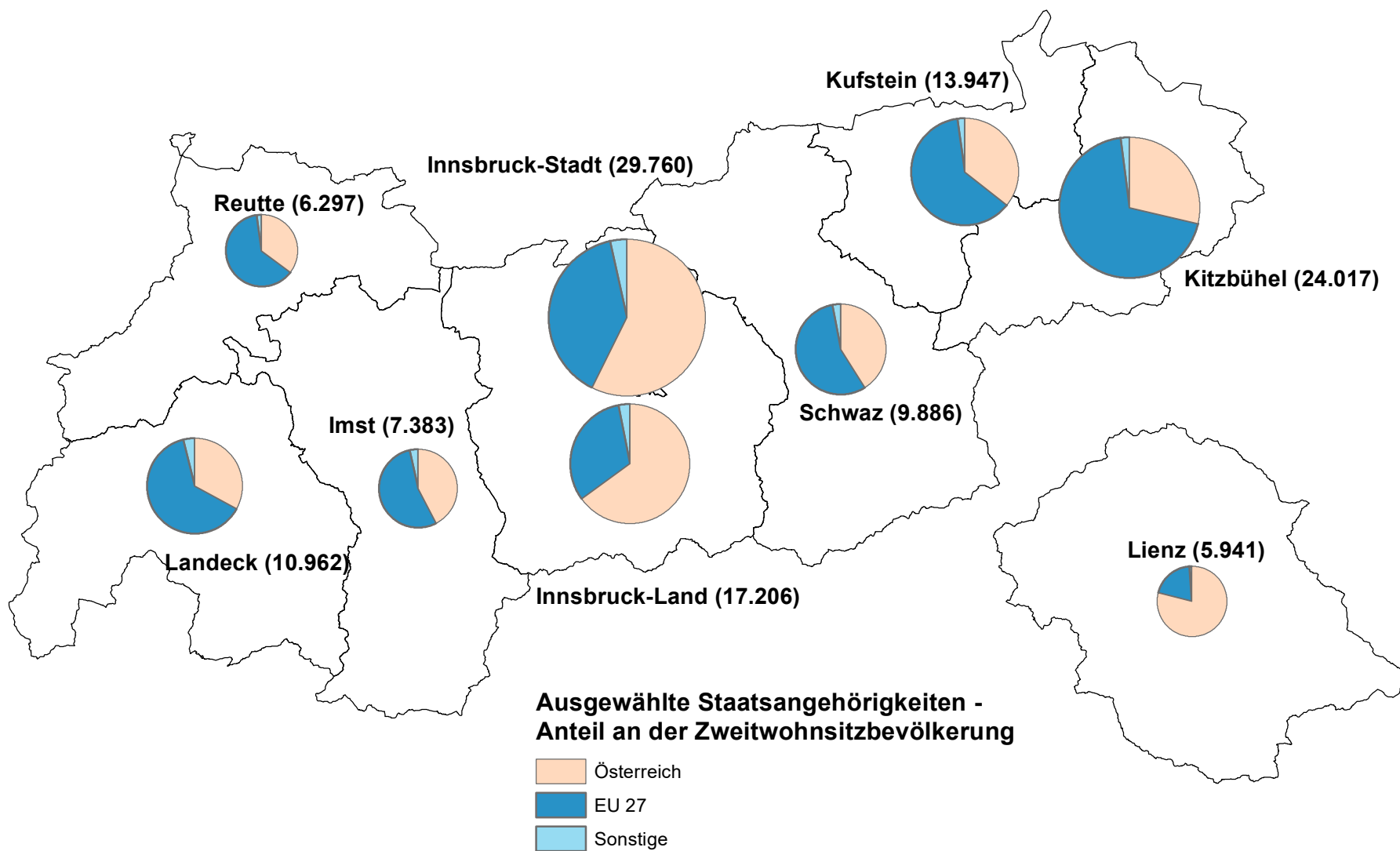
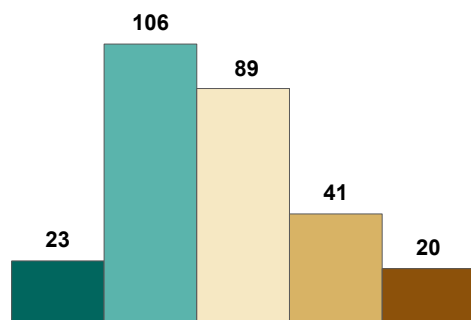
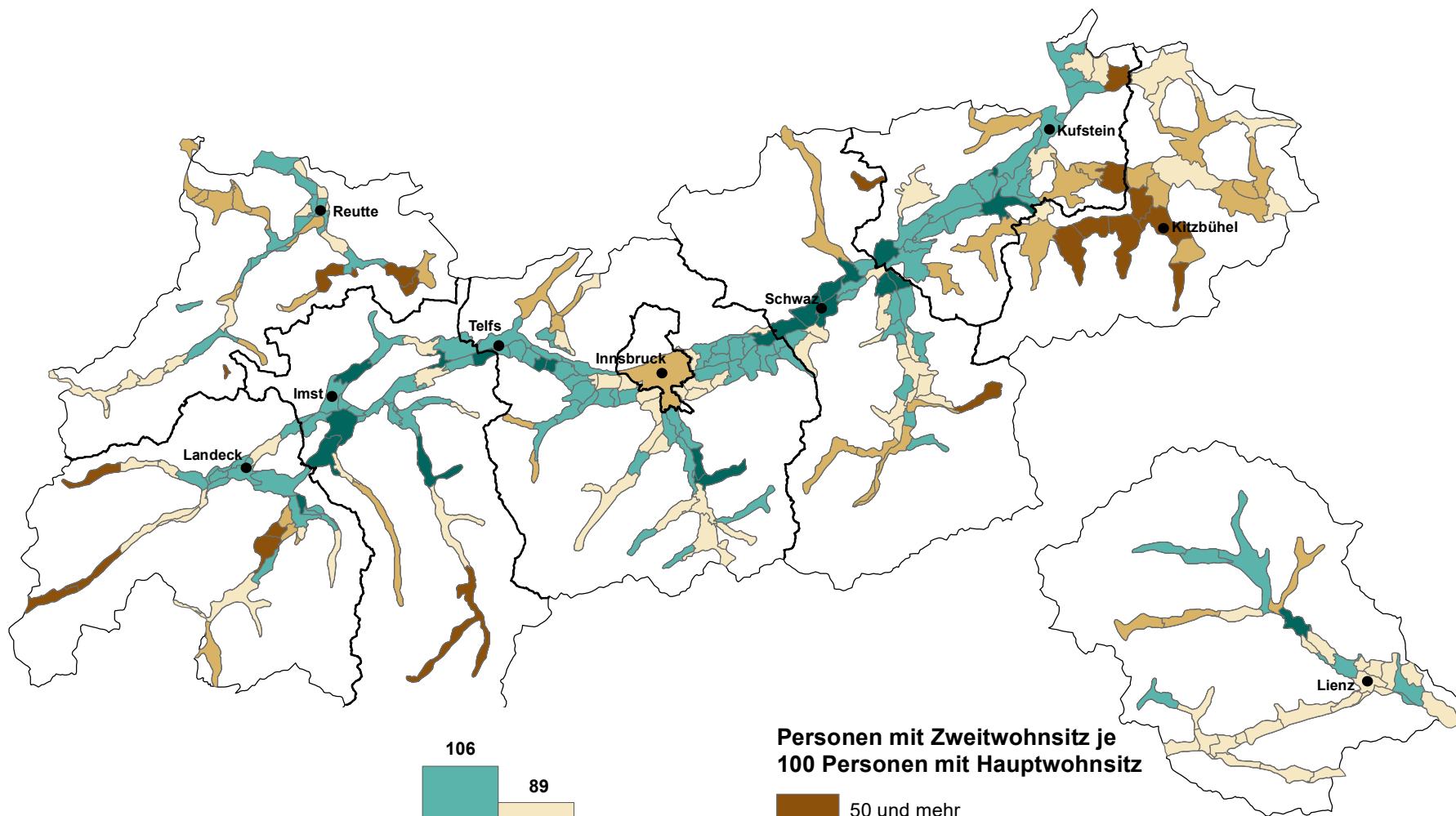


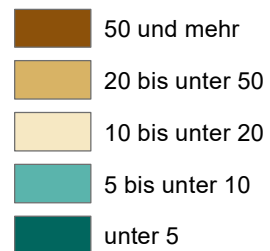
Tabelle 45: Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

Personen mit Zweitwohnsitz ¹ je 100 Personen mit Hauptwohnsitz	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	-	-
unter 5	23	8,2
5 bis unter 10	106	38,0
10 bis unter 20	89	31,9
20 bis unter 50	41	14,7
50 und mehr	20	7,2
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Zweitwohnsitzquote 2019 in den Gemeinden Tirols



Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz



10 – Ergebnisse nach Gemeinden

Quellen und Definitionen

Gemeindetabellen 1. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalten 1,2: Personen mit Hauptwohnsitz (HWS) zum 31.12.2018 und zum 31.12.2019
- Spalten 3,4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen 31.12.2018 und 31.12.2019
- Spalte 5: Österreichische StaatsbürgerInnen mit HWS zum 31.12.2019
- Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in Prozent
- Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen StaatsbürgerInnen mit HWS zwischen 31.12.2018 und 31.12.2019

Gemeindetabellen 2. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalte 8: Männliche Personen mit HWS zum 31.12.2019
- Spalte 9: Weibliche Personen mit HWS zum 31.12.2019
- Spalte 10: Personen mit HWS zum 31.12.2019 unter 15 Jahre alt
- Spalte 11: Anteil von Spalte 10 an Spalte 1 in Prozent
- Spalte 12: Personen mit HWS zum 31.12.2019 15 bis unter 65 Jahre alt
- Spalte 13: Anteil von Spalte 12 an Spalte 1 in Prozent
- Spalte 14: Personen mit HWS zum 31.12.2019 65 Jahre und älter
- Spalte 15: Anteil von Spalte 14 an Spalte 1 in Prozent
- Spalte 16: Personen mit HWS zum 31.12.2019 85 Jahre und älter – Anteil an Spalte 1 in Prozent

Gemeindetabellen 3. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria;

Zentrales Melderegister, Bundesministerium für Inneres

- Spalte 17: Personen mit HWS, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zum 31.12.2019
- Spalte 18: Anteil von Spalte 17 an Spalte 1 in Prozent
- Spalte 19: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit HWS, die nicht die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, zwischen 31.12.2018 und 31.12.2019
- Spalte 20–22: Personen mit HWS, die StaatsbürgerInnen eines EU (27)-Staates, eines Nachfolgestaates des historischen ehemaligen Jugoslawien (Slowenien und Kroatien sind sowohl bei den EU-27-Ländern als auch bei den Nachfolgestaaten Jugoslawiens enthalten) oder der Türkei sind, zum 31.12.2019
- Spalte 23: Personen mit (Zweit-, Neben-) Wohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) zum 31.12.2019
- Spalte 24: Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) je 100 Personen mit HWS

Gemeindetabellen 4. Teil; Quellen: Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung, Statistik Austria; Gemeindeamt Jungholz

- Spalte 25: Standesamtlich geschlossene Ehen 2019 nach dem Wohnort des Bräutigams (bzw. nach dem Wohnort der Braut, falls der Wohnort des Bräutigams nicht in Österreich liegt)
- Spalte 26: Lebendgeborene 2019 nach dem Wohnort der Mutter
- Spalte 27: Lebendgeborene 2019, deren natürliche Eltern zum Zeitpunkt der Geburt nicht verheiratet waren
- Spalte 28: Lebendgeborene 2019, die nicht die österreichische Staatsangehörigkeit besitzen
- Spalte 29: Sterbefälle 2019 nach dem Wohnort der verstorbenen Person
- Spalte 30: Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2019 (ohne Totgeborene)
- Spalte 31: Verstorbene Personen 2019, die nicht österreichische StaatsbürgerInnen waren

Gemeindetabellen 5. Teil; Quelle: Wanderungsstatistik, Statistik Austria

- Spalte 32: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden 2019
- Spalte 33: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus dem Ausland 2019
- Spalte 34: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden 2019
- Spalte 35: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in das Ausland 2019
- Spalte 36: Differenz aus Spalte 32 minus Spalte 34
- Spalte 37: Differenz aus Spalte 33 minus Spalte 35
- Spalte 38: Summe aus Spalte 36 und Spalte 37
- Spalte 39: Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2019

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 81)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2019		
	2019 1	2018 2	abs. 3	in % 4	abs. 5	Anteil in % 6	Veränderung zu 2018 in % 7
TIROL	757.634	754.705	2.929	0,4	633.747	83,6	-0,1
INNSBRUCK-STADT	131.961	132.110	-149	-0,1	95.641	72,5	-1,3
IMST	60.474	60.056	418	0,7	53.354	88,2	0,7
Arzl im Pitztal	3.164	3.157	7	0,2	2.865	90,5	0,7
Haiming	4.757	4.697	60	1,3	4.316	90,7	1,4
Imst	10.765	10.628	137	1,3	8.839	82,1	0,6
Imsterberg	801	801	-	-	777	97,0	-0,1
Jerzens	947	984	-37	-3,8	836	88,3	-0,8
Karres	620	606	14	2,3	609	98,2	2,5
Karrösten	676	683	-7	-1,0	642	95,0	-0,2
Längenfeld	4.742	4.669	73	1,6	4.193	88,4	1,1
Mieming	3.790	3.761	29	0,8	3.379	89,2	0,8
Mils bei Imst	608	596	12	2,0	568	93,4	3,1
Mötz	1.250	1.227	23	1,9	1.114	89,1	2,2
Nassereith	2.149	2.164	-15	-0,7	1.951	90,8	-0,5
Obsteig	1.381	1.338	43	3,2	1.189	86,1	2,9
Oetz	2.392	2.359	33	1,4	2.078	86,9	1,3
Rietz	2.367	2.324	43	1,9	2.222	93,9	1,8
Roppen	1.818	1.801	17	0,9	1.632	89,8	1,0
St. Leonhard im Pitztal	1.384	1.394	-10	-0,7	1.275	92,1	-0,2
Sautens	1.623	1.620	3	0,2	1.343	82,7	-0,1
Silz	2.563	2.564	-1	-	2.331	90,9	-0,7
Sölden	3.041	3.119	-78	-2,5	2.528	83,1	-1,0
Stams	1.547	1.495	52	3,5	1.375	88,9	2,5
Tarrenz	2.736	2.763	-27	-1,0	2.508	91,7	-0,8
Umhausen	3.314	3.271	43	1,3	2.894	87,3	0,7
Wenns	2.039	2.035	4	0,2	1.890	92,7	1,2
INNSBRUCK-LAND	180.453	179.318	1.135	0,6	156.535	86,7	0,3
Absam	7.311	7.285	26	0,4	6.670	91,2	0,1
Aldrans	2.723	2.736	-13	-0,5	2.377	87,3	0,8
Ampass	1.845	1.835	10	0,5	1.578	85,5	1,0
Axams	6.048	6.018	30	0,5	5.465	90,4	0,5
Baumkirchen	1.270	1.278	-8	-0,6	1.115	87,8	-0,1
Birgitz	1.488	1.459	29	2,0	1.339	90,0	1,4
Ellbögen	1.129	1.117	12	1,1	1.087	96,3	0,6
Flauring	1.309	1.304	5	0,4	1.190	90,9	0,5
Fritzens	2.175	2.168	7	0,3	1.981	91,1	-0,6
Fulpmes	4.462	4.426	36	0,8	3.704	83,0	-0,1
Gnadenwald	818	840	-22	-2,6	749	91,6	-3,4
Götzens	4.088	4.044	44	1,1	3.589	87,8	0,6
Gries am Brenner	1.332	1.341	-9	-0,7	1.171	87,9	-0,2
Gries im Sellrain	616	613	3	0,5	578	93,8	-0,2

Gemeindetabelle 1. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2019		
	2019 1	2018 2	abs. 3	in % 4	abs. 5	Anteil in % 6	Veränderung zu 2018 in % 7
Grinzens	1.410	1.387	23	1,7	1.295	91,8	1,3
Gschnitz	438	449	-11	-2,4	412	94,1	-0,2
Hatting	1.471	1.454	17	1,2	1.313	89,3	0,1
Inzing	3.967	3.904	63	1,6	3.565	89,9	0,7
Kematen in Tirol	2.975	2.963	12	0,4	2.623	88,2	0,5
Kolsass	1.618	1.630	-12	-0,7	1.502	92,8	-1,1
Kolsassberg	816	828	-12	-1,4	752	92,2	-1,2
Lans	1.090	1.077	13	1,2	974	89,4	1,1
Leutasch	2.408	2.422	-14	-0,6	1.810	75,2	0,5
Matrei am Brenner	932	953	-21	-2,2	811	87,0	-3,0
Mieders	1.874	1.884	-10	-0,5	1.578	84,2	0,3
Mils	4.481	4.447	34	0,8	4.018	89,7	-
Mühlbachl	1.427	1.388	39	2,8	1.256	88,0	2,1
Mutters	2.231	2.209	22	1,0	1.919	86,0	0,2
Natters	2.075	2.069	6	0,3	1.863	89,8	0,4
Navis	2.044	2.037	7	0,3	1.967	96,2	0,1
Neustift im Stubaital	4.811	4.785	26	0,5	4.129	85,8	0,5
Oberhofen im Inntal	1.861	1.868	-7	-0,4	1.690	90,8	-0,3
Obernberg am Brenner	371	369	2	0,5	348	93,8	1,5
Oberperfuss	3.091	3.097	-6	-0,2	2.905	94,0	0,6
Patsch	1.056	1.037	19	1,8	948	89,8	0,9
Petttau	1.065	1.058	7	0,7	975	91,5	0,8
Pfaffenhofen	1.143	1.140	3	0,3	1.012	88,5	-1,3
Pfons	1.231	1.221	10	0,8	1.173	95,3	-0,3
Polling in Tirol	1.230	1.221	9	0,7	1.099	89,3	0,9
Ranggen	1.101	1.094	7	0,6	1.014	92,1	0,5
Reith bei Seefeld	1.420	1.367	53	3,9	1.052	74,1	4,1
Rinn	1.939	1.916	23	1,2	1.763	90,9	0,9
Rum	9.271	9.239	32	0,3	8.028	86,6	-0,3
St. Sigmund im Sellrain	175	177	-2	-1,1	154	88,0	-1,3
Scharnitz	1.361	1.384	-23	-1,7	999	73,4	-0,3
Schmirn	875	869	6	0,7	850	97,1	0,1
Schönberg im Stubaital	1.109	1.097	12	1,1	882	79,5	0,1
Seefeld in Tirol	3.462	3.430	32	0,9	2.305	66,6	-0,2
Sellrain	1.324	1.340	-16	-1,2	1.256	94,9	-1,4
Sistrans	2.244	2.231	13	0,6	2.061	91,8	-0,4
Hall in Tirol	14.153	13.942	211	1,5	11.257	79,5	0,9
Steinach am Brenner	3.646	3.657	-11	-0,3	3.136	86,0	-0,4
Telfes im Stubai	1.599	1.601	-2	-0,1	1.408	88,1	-1,3
Telfs	16.046	15.920	126	0,8	12.983	80,9	-
Thaur	4.058	3.999	59	1,5	3.609	88,9	1,0
Trins	1.323	1.308	15	1,1	1.235	93,3	1,1
Tulfes	1.642	1.568	74	4,7	1.473	89,7	2,9
Unterperfuss	222	223	-1	-0,4	195	87,8	-0,5
Vals	530	541	-11	-2,0	511	96,4	-1,4

Gemeindetabelle 1. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2019		
	2019	2018	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2018 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Völs	6.938	6.844	94	1,4	6.059	87,3	1,3
Volders	4.451	4.443	8	0,2	4.034	90,6	0,3
Wattenberg	742	741	1	0,1	714	96,2	0,4
Wattens	8.010	7.938	72	0,9	7.021	87,7	0,1
Wildermieming	972	942	30	3,2	867	89,2	1,8
Zirl	8.110	8.146	-36	-0,4	7.139	88,0	-0,5
KITZBÜHEL	64.168	63.881	287	0,4	52.883	82,4	-0,3
Aurach bei Kitzbühel	1.116	1.130	-14	-1,2	906	81,2	-2,4
Brixen im Thale	2.639	2.639	-	-	2.298	87,1	-0,9
Fieberbrunn	4.333	4.321	12	0,3	3.767	86,9	-0,9
Going am Wilden Kaiser	1.884	1.843	41	2,2	1.503	79,8	0,1
Hochfilzen	1.243	1.213	30	2,5	1.087	87,4	0,2
Hopfgarten im Brixental	5.630	5.620	10	0,2	4.992	88,7	-
Itter	1.177	1.157	20	1,7	1.046	88,9	0,1
Jochberg	1.519	1.562	-43	-2,8	1.294	85,2	-2,1
Kirchberg in Tirol	5.230	5.256	-26	-0,5	4.154	79,4	-0,8
Kirchdorf in Tirol	3.975	4.008	-33	-0,8	3.373	84,9	-1,1
Kitzbühel	8.225	8.216	9	0,1	6.319	76,8	-1,0
Kössen	4.426	4.365	61	1,4	3.521	79,6	0,4
Oberndorf in Tirol	2.290	2.245	45	2,0	1.898	82,9	0,9
Reith bei Kitzbühel	1.674	1.661	13	0,8	1.304	77,9	-0,2
St. Jakob in Haus	795	783	12	1,5	707	88,9	1,3
St. Johann in Tirol	9.547	9.477	70	0,7	7.581	79,4	0,1
St. Ulrich am Pillersee	1.874	1.833	41	2,2	1.480	79,0	1,6
Schwendt	857	834	23	2,8	687	80,2	2,2
Waidring	2.050	2.039	11	0,5	1.782	86,9	0,9
Westendorf	3.684	3.679	5	0,1	3.184	86,4	-0,7
KUFSTEIN	110.287	109.682	605	0,6	91.069	82,6	0,1
Alpbach	2.533	2.543	-10	-0,4	2.280	90,0	-
Angath	1.006	986	20	2,0	901	89,6	1,9
Bad Häring	2.846	2.774	72	2,6	2.402	84,4	1,2
Brandenberg	1.526	1.520	6	0,4	1.429	93,6	0,2
Breitenbach am Inn	3.455	3.497	-42	-1,2	3.171	91,8	-1,1
Brixlegg	3.012	3.023	-11	-0,4	2.565	85,2	-0,2
Ebbs	5.645	5.628	17	0,3	4.851	85,9	0,5
Ellmau	2.848	2.834	14	0,5	2.176	76,4	0,3
Erl	1.559	1.574	-15	-1,0	1.241	79,6	0,6
Kirchbichl	5.858	5.873	-15	-0,3	5.086	86,8	-0,3
Kramsach	4.985	4.968	17	0,3	4.479	89,8	0,3
Kufstein	19.527	19.461	66	0,3	13.982	71,6	-0,5
Kundl	4.725	4.635	90	1,9	4.003	84,7	1,5
Langkampfen	4.179	4.180	-1	-	3.644	87,2	-0,7

Gemeindetabelle 1. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2019		
	2019 1	2018 2	abs. 3	in % 4	abs. 5	Anteil in % 6	Veränderung zu 2018 in % 7
Mariastein	448	399	49	12,3	387	86,4	10,6
Münster	3.398	3.350	48	1,4	3.130	92,1	1,0
Niederndorf	2.826	2.762	64	2,3	2.403	85,0	0,8
Niederndorferberg	721	725	-4	-0,6	611	84,7	-0,8
Radfeld	2.576	2.514	62	2,5	2.173	84,4	1,0
Rattenberg	442	408	34	8,3	278	62,9	3,3
Reith im Alpbachtal	2.758	2.731	27	1,0	2.398	86,9	1,0
Retzenschöss	542	527	15	2,8	474	87,5	2,4
Scheffau am Wilden Kaiser	1.475	1.463	12	0,8	1.227	83,2	1,2
Schwoich	2.548	2.520	28	1,1	2.311	90,7	0,7
Söll	3.657	3.688	-31	-0,8	3.205	87,6	-0,4
Thiersee	3.033	3.012	21	0,7	2.570	84,7	0,4
Angerberg	1.892	1.896	-4	-0,2	1.749	92,4	-0,4
Walchsee	1.936	1.913	23	1,2	1.564	80,8	0,7
Wildschönau	4.272	4.267	5	0,1	3.780	88,5	-0,2
Wörgl	14.059	14.011	48	0,3	10.599	75,4	-0,6
LANDECK	44.386	44.362	24	0,1	39.733	89,5	-0,2
Faggen	390	378	12	3,2	365	93,6	3,1
Fendels	263	253	10	4,0	242	92,0	3,0
Fiss	1.041	1.041	-	-	869	83,5	0,6
Fließ	3.084	3.051	33	1,1	2.893	93,8	1,2
Flirsch	994	1.008	-14	-1,4	899	90,4	-0,6
Galtür	766	787	-21	-2,7	706	92,2	-1,0
Grins	1.366	1.388	-22	-1,6	1.310	95,9	-0,8
Ischgl	1.604	1.617	-13	-0,8	1.467	91,5	0,3
Kappl	2.571	2.580	-9	-0,3	2.448	95,2	-1,2
Kaunerberg	435	436	-1	-0,2	418	96,1	-0,5
Kaunertal	599	602	-3	-0,5	553	92,3	-
Kauns	504	499	5	1,0	485	96,2	1,5
Ladis	543	529	14	2,6	501	92,3	2,2
Landeck	7.633	7.642	-9	-0,1	6.417	84,1	-0,7
Nauders	1.535	1.531	4	0,3	1.329	86,6	0,8
Pettneu am Arlberg	1.487	1.500	-13	-0,9	1.300	87,4	-0,8
Pfunds	2.592	2.610	-18	-0,7	2.332	90,0	-0,6
Pians	800	801	-1	-0,1	716	89,5	-1,0
Prutz	1.871	1.845	26	1,4	1.594	85,2	0,8
Ried im Oberinntal	1.252	1.274	-22	-1,7	1.090	87,1	-0,6
St. Anton am Arlberg	2.372	2.358	14	0,6	1.955	82,4	-1,4
Schönwies	1.682	1.678	4	0,2	1.583	94,1	-0,8
See	1.271	1.263	8	0,6	1.196	94,1	0,3
Serfaus	1.139	1.125	14	1,2	1.006	88,3	0,8
Spiss	104	109	-5	-4,6	90	86,5	-5,3
Stanz bei Landeck	581	578	3	0,5	556	95,7	-
Strengen	1.240	1.207	33	2,7	1.188	95,8	1,9
Tobadill	513	512	1	0,2	478	93,2	-

Gemeindetabelle 1. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2019		
	2019 1	2018 2	abs. 3	in % 4	abs. 5	Anteil in % 6	Veränderung zu 2018 in % 7
Tösens	756	754	2	0,3	686	90,7	-0,4
Zams	3.398	3.406	-8	-0,2	3.061	90,1	-0,8
LIENZ	48.738	48.753	-15	-	45.985	94,4	-0,2
Abfaltersbach	646	644	2	0,3	626	96,9	0,3
Ainet	920	933	-13	-1,4	893	97,1	-1,2
Amlach	491	491	-	-	462	94,1	-1,7
Anras	1.232	1.227	5	0,4	1.190	96,6	-
Assling	1.779	1.784	-5	-0,3	1.722	96,8	-0,6
Außervillgraten	747	746	1	0,1	740	99,1	-0,4
Dölsach	2.324	2.333	-9	-0,4	2.188	94,1	0,5
Gaimberg	848	838	10	1,2	812	95,8	1,1
Hopfgarten in Deferegggen	691	696	-5	-0,7	662	95,8	-0,7
Innervillgraten	906	925	-19	-2,1	890	98,2	-2,4
Iselsberg-Stronach	610	605	5	0,8	552	90,5	-0,4
Kals am Großglockner	1.130	1.132	-2	-0,2	1.069	94,6	0,3
Kartitsch	775	771	4	0,5	746	96,3	-0,5
Lavant	330	325	5	1,5	321	97,3	1,6
Leisach	719	718	1	0,1	697	96,9	0,3
Lienz	11.905	11.868	37	0,3	10.592	89,0	-
Matrei in Osttirol	4.651	4.635	16	0,3	4.564	98,1	0,5
Nikolsdorf	880	888	-8	-0,9	837	95,1	-0,7
Nußdorf-Debant	3.360	3.356	4	0,1	3.204	95,4	0,1
Oberlienz	1.461	1.495	-34	-2,3	1.416	96,9	-2,0
Obertilliach	663	666	-3	-0,5	648	97,7	-0,5
Prägraten am Großvenediger	1.139	1.126	13	1,2	1.107	97,2	0,6
St. Jakob in Deferegggen	834	842	-8	-1,0	799	95,8	-1,1
St. Johann im Walde	298	287	11	3,8	290	97,3	3,9
St. Veit in Deferegggen	639	652	-13	-2,0	621	97,2	-2,7
Schlaiten	458	471	-13	-2,8	446	97,4	-2,8
Sillian	2.030	2.043	-13	-0,6	1.890	93,1	-0,9
Strassen	796	800	-4	-0,5	745	93,6	-1,2
Thurn	619	618	1	0,2	595	96,1	0,3
Tristach	1.442	1.440	2	0,1	1.407	97,6	0,4
Untertilliach	223	229	-6	-2,6	203	91,0	-2,9
Virgen	2.200	2.191	9	0,4	2.127	96,7	0,1
Heinfels	992	978	14	1,4	924	93,1	1,1
REUTTE	32.838	32.670	168	0,5	26.127	79,6	-0,3
Bach	623	612	11	1,8	582	93,4	2,1
Berwang	586	564	22	3,9	461	78,7	-
Biberwier	622	612	10	1,6	501	80,5	-
Bichlbach	788	781	7	0,9	642	81,5	2,2
Breitenwang	1.456	1.464	-8	-0,5	1.225	84,1	-1,7
Ehenbichl	821	825	-4	-0,5	712	86,7	-

Gemeindetabelle 1. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2019		
	2019	2018	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2018 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Ehrwald	2.610	2.585	25	1,0	1.903	72,9	-0,5
Elbigenalp	887	872	15	1,7	789	89,0	0,3
Elmen	383	370	13	3,5	335	87,5	-
Forchach	263	261	2	0,8	234	89,0	1,3
Grän	592	599	-7	-1,2	425	71,8	-0,7
Gramais	41	41	-	-	36	87,8	-
Häselgehr	676	686	-10	-1,5	606	89,6	-1,6
Heiterwang	533	531	2	0,4	474	88,9	2,4
Hinterhornbach	91	93	-2	-2,2	85	93,4	-1,2
Höfen	1.210	1.208	2	0,2	1.076	88,9	-0,9
Holzgau	401	404	-3	-0,7	352	87,8	0,9
Jungholz	308	294	14	4,8	100	32,5	-3,8
Kaisers	75	76	-1	-1,3	68	90,7	-
Lechaschau	2.094	2.132	-38	-1,8	1.731	82,7	-2,6
Lermoos	1.143	1.158	-15	-1,3	857	75,0	-1,5
Musau	390	387	3	0,8	330	84,6	0,3
Namlos	73	74	-1	-1,4	65	89,0	-1,5
Nesselwängle	462	459	3	0,7	378	81,8	-0,3
Pfafflar	105	108	-3	-2,8	95	90,5	-3,1
Pflach	1.446	1.422	24	1,7	1.078	74,6	-1,5
Pinswang	405	406	-1	-0,2	314	77,5	-0,6
Reutte	6.918	6.772	146	2,2	4.956	71,6	0,7
Schattwald	450	450	-	-	354	78,7	0,3
Stanzach	462	465	-3	-0,6	393	85,1	-0,8
Steeg	662	667	-5	-0,7	627	94,7	-1,7
Tannheim	1.105	1.100	5	0,5	822	74,4	-
Vils	1.492	1.517	-25	-1,6	1.182	79,2	-1,5
Vorderhornbach	250	246	4	1,6	233	93,2	3,1
Wängle	930	942	-12	-1,3	805	86,6	-1,8
Weißbach am Lech	1.252	1.261	-9	-0,7	1.110	88,7	0,7
Zöblen	233	226	7	3,1	191	82,0	1,6
SCHWAZ	84.329	83.873	456	0,5	72.420	85,9	0,2
Achenkirch	2.198	2.199	-1	-	1.760	80,1	-0,1
Aschau im Zillertal	1.844	1.845	-1	-0,1	1.634	88,6	-0,4
Brandberg	362	361	1	0,3	349	96,4	-0,3
Bruck am Ziller	1.127	1.124	3	0,3	1.065	94,5	-0,3
Buch in Tirol	2.611	2.606	5	0,2	2.398	91,8	0,1
Eben am Achensee	3.280	3.255	25	0,8	2.457	74,9	1,1
Finkenberg	1.415	1.412	3	0,2	1.230	86,9	-0,5
Fügen	4.200	4.225	-25	-0,6	3.323	79,1	-0,4
Fügenberg	1.452	1.401	51	3,6	1.342	92,4	2,9
Gallzein	679	671	8	1,2	646	95,1	1,1
Gerlos	801	798	3	0,4	694	86,6	-0,6
Gerlosberg	474	464	10	2,2	461	97,3	1,5

Gemeindetabelle 1. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2019		
	2019 1	2018 2	abs. 3	in % 4	abs. 5	Anteil in % 6	Veränderung zu 2018 in % 7
Hainzenberg	713	720	-7	-1,0	644	90,3	-1,1
Hart im Zillertal	1.581	1.584	-3	-0,2	1.453	91,9	-0,1
Hippach	1.444	1.475	-31	-2,1	1.327	91,9	-1,3
Jenbach	7.230	7.175	55	0,8	5.732	79,3	0,6
Kaltenbach	1.317	1.327	-10	-0,8	1.095	83,1	-0,7
Mayrhofen	3.937	3.875	62	1,6	3.035	77,1	0,4
Pill	1.198	1.181	17	1,4	1.112	92,8	1,6
Ramsau im Zillertal	1.665	1.647	18	1,1	1.453	87,3	0,7
Ried im Zillertal	1.281	1.279	2	0,2	1.055	82,4	-1,0
Rohrberg	577	577	-	-	545	94,5	0,2
Schlitters	1.517	1.483	34	2,3	1.307	86,2	1,6
Schwaz	13.791	13.618	173	1,3	11.577	83,9	-
Schwendau	1.760	1.786	-26	-1,5	1.547	87,9	1,1
Stans	2.132	2.116	16	0,8	1.929	90,5	0,4
Steinberg am Rofan	286	281	5	1,8	240	83,9	0,8
Strass im Zillertal	848	843	5	0,6	781	92,1	0,9
Stumm	1.916	1.899	17	0,9	1.713	89,4	0,5
Stummerberg	852	854	-2	-0,2	818	96,0	-0,1
Terfens	2.160	2.188	-28	-1,3	1.969	91,2	-1,6
Tux	1.959	1.964	-5	-0,3	1.646	84,0	-0,5
Uderns	1.853	1.850	3	0,2	1.619	87,4	-0,2
Vomp	5.235	5.181	54	1,0	4.610	88,1	1,1
Weer	1.610	1.626	-16	-1,0	1.432	88,9	1,0
Weerberg	2.499	2.496	3	0,1	2.370	94,8	-0,2
Wiesing	2.144	2.140	4	0,2	1.952	91,0	-0,7
Zell am Ziller	1.716	1.702	14	0,8	1.470	85,7	-0,3
Zellberg	665	645	20	3,1	630	94,7	3,6

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 81)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2019								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15- unter 65 J.		65 J. und älter		>= 85 J.
	8	9	abs. 10	% 11	abs. 12	% 13	abs. 14	% 15	% 16
TIROL	373.599	384.035	110.233	14,5	509.444	67,2	137.957	18,2	2,4
INNSBRUCK-STADT	64.643	67.318	15.587	11,8	92.092	69,8	24.282	18,4	2,7
IMST	30.148	30.326	9.538	15,8	41.223	68,2	9.713	16,1	2,0
Arzl im Pitztal	1.584	1.580	515	16,3	2.110	66,7	539	17,0	2,6
Haiming	2.371	2.386	788	16,6	3.232	67,9	737	15,5	1,8
Imst	5.277	5.488	1.694	15,7	7.341	68,2	1.730	16,1	2,0
Imsterberg	400	401	148	18,5	543	67,8	110	13,7	1,2
Jerzens	488	459	142	15,0	653	69,0	152	16,1	1,4
Karres	290	330	95	15,3	434	70,0	91	14,7	2,4
Karrösten	351	325	86	12,7	459	67,9	131	19,4	2,5
Längenfeld	2.320	2.422	796	16,8	3.331	70,2	615	13,0	1,7
Mieming	1.841	1.949	595	15,7	2.542	67,1	653	17,2	2,5
Mils bei Imst	312	296	94	15,5	423	69,6	91	15,0	0,8
Mötz	643	607	184	14,7	861	68,9	205	16,4	2,1
Nassereith	1.100	1.049	320	14,9	1.373	63,9	456	21,2	3,6
Obsteig	687	694	228	16,5	927	67,1	226	16,4	1,2
Oetz	1.197	1.195	353	14,8	1.630	68,1	409	17,1	2,1
Rietz	1.154	1.213	387	16,3	1.594	67,3	386	16,3	1,2
Roppen	893	925	308	16,9	1.243	68,4	267	14,7	2,0
St. Leonhard im Pitztal	714	670	199	14,4	955	69,0	230	16,6	2,5
Sautens	819	804	262	16,1	1.102	67,9	259	16,0	2,3
Silz	1.285	1.278	405	15,8	1.676	65,4	482	18,8	3,2
Sölden	1.532	1.509	408	13,4	2.169	71,3	464	15,3	1,9
Stams	779	768	279	18,0	1.029	66,5	239	15,4	2,4
Tarrenz	1.380	1.356	433	15,8	1.868	68,3	435	15,9	1,9
Umhausen	1.698	1.616	526	15,9	2.333	70,4	455	13,7	1,2
Wenns	1.033	1.006	293	14,4	1.395	68,4	351	17,2	1,8
INNSBRUCK-LAND	88.848	91.605	28.052	15,5	120.039	66,5	32.362	17,9	2,2
Absam	3.552	3.759	1.073	14,7	4.818	65,9	1.420	19,4	2,5
Aldrans	1.344	1.379	460	16,9	1.803	66,2	460	16,9	2,3
Ampass	931	914	309	16,7	1.275	69,1	261	14,1	2,0
Axams	2.949	3.099	879	14,5	3.988	65,9	1.181	19,5	2,3
Baumkirchen	657	613	195	15,4	871	68,6	204	16,1	2,1
Birgitz	740	748	244	16,4	960	64,5	284	19,1	1,3
Ellbögen	568	561	184	16,3	733	64,9	212	18,8	1,6
Flauring	619	690	216	16,5	896	68,4	197	15,0	1,7
Fritzens	1.077	1.098	353	16,2	1.471	67,6	351	16,1	2,2
Fulpmes	2.220	2.242	716	16,0	3.012	67,5	734	16,5	1,7
Gnadenwald	415	403	143	17,5	533	65,2	142	17,4	1,1
Götzens	1.985	2.103	586	14,3	2.791	68,3	711	17,4	1,8
Gries am Brenner	679	653	200	15,0	893	67,0	239	17,9	1,9

Gemeindetabelle 2. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2019								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl. 8	weibl. 9	unter 15 J.		15- unter 65 J.		65 J. und älter		>= 85 J.
			abs. 10	% 11	abs. 12	% 13	abs. 14	% 15	% 16
Gries im Sellrain	308	308	105	17,0	405	65,7	106	17,2	1,8
Grinzens	703	707	215	15,2	966	68,5	229	16,2	1,1
Gschnitz	217	221	74	16,9	274	62,6	90	20,5	1,6
Hatting	734	737	258	17,5	1.001	68,0	212	14,4	1,3
Inzing	1.978	1.989	675	17,0	2.661	67,1	631	15,9	2,2
Kematen in Tirol	1.458	1.517	471	15,8	2.062	69,3	442	14,9	1,2
Kolsass	809	809	260	16,1	1.090	67,4	268	16,6	1,9
Kolsassberg	408	408	126	15,4	556	68,1	134	16,4	1,6
Lans	541	549	165	15,1	741	68,0	184	16,9	2,1
Leutasch	1.200	1.208	283	11,8	1.638	68,0	487	20,2	1,7
Matrei am Brenner	464	468	128	13,7	637	68,3	167	17,9	2,0
Mieders	937	937	316	16,9	1.275	68,0	283	15,1	1,5
Mils	2.234	2.247	707	15,8	2.854	63,7	920	20,5	1,9
Mühlbachl	682	745	203	14,2	876	61,4	348	24,4	4,6
Mutters	1.086	1.145	357	16,0	1.476	66,2	398	17,8	2,3
Natters	1.024	1.051	274	13,2	1.324	63,8	477	23,0	3,7
Navis	1.037	1.007	333	16,3	1.387	67,9	324	15,9	2,0
Neustift im Stubaital	2.387	2.424	729	15,2	3.347	69,6	735	15,3	1,8
Oberhofen im Inntal	925	936	365	19,6	1.202	64,6	294	15,8	1,3
Obernberg am Brenner	204	167	60	16,2	236	63,6	75	20,2	1,3
Oberperfuss	1.558	1.533	520	16,8	2.059	66,6	512	16,6	1,7
Patsch	535	521	156	14,8	716	67,8	184	17,4	2,2
Pettnau	527	538	150	14,1	749	70,3	166	15,6	2,8
Pfaffenhofen	573	570	203	17,8	764	66,8	176	15,4	2,3
Pfons	630	601	185	15,0	807	65,6	239	19,4	2,2
Polling in Tirol	624	606	267	21,7	814	66,2	149	12,1	1,1
Ranggen	543	558	198	18,0	752	68,3	151	13,7	1,2
Reith bei Seefeld	705	715	208	14,6	992	69,9	220	15,5	2,3
Rinn	972	967	350	18,1	1.319	68,0	270	13,9	1,1
Rum	4.451	4.820	1.418	15,3	5.894	63,6	1.959	21,1	2,3
St. Sigmund im Sellrain	86	89	17	9,7	119	68,0	39	22,3	4,0
Schnitz	677	684	201	14,8	875	64,3	285	20,9	2,3
Schmirn	458	417	135	15,4	582	66,5	158	18,1	1,5
Schönberg im Stubaital	581	528	191	17,2	736	66,4	182	16,4	1,9
Seefeld in Tirol	1.692	1.770	448	12,9	2.265	65,4	749	21,6	2,6
Sellrain	661	663	173	13,1	857	64,7	294	22,2	2,6
Sistrans	1.083	1.161	378	16,8	1.435	63,9	431	19,2	2,2
Hall in Tirol	6.776	7.377	2.133	15,1	9.232	65,2	2.788	19,7	3,3
Steinach am Brenner	1.828	1.818	570	15,6	2.392	65,6	684	18,8	2,5
Telfes im Stubai	821	778	240	15,0	1.068	66,8	291	18,2	2,3
Telfs	7.899	8.147	2.616	16,3	10.904	68,0	2.526	15,7	1,9
Thaur	2.002	2.056	648	16,0	2.767	68,2	643	15,8	2,2
Trins	648	675	197	14,9	887	67,0	239	18,1	2,6
Tulfes	824	818	257	15,7	1.119	68,1	266	16,2	1,5

Gemeindetabelle 2. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2019								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl. 8	weibl. 9	unter 15 J.		15- unter 65 J.		65 J. und älter		>= 85 J.
			abs. 10	% 11	abs. 12	% 13	abs. 14	% 15	% 16
Unterperfuss	93	129	22	9,9	111	50,0	89	40,1	15,8
Vals	274	256	75	14,2	359	67,7	96	18,1	3,0
Völs	3.357	3.581	1.063	15,3	4.233	61,0	1.642	23,7	1,9
Volders	2.202	2.249	685	15,4	3.052	68,6	714	16,0	1,6
Wattenberg	379	363	115	15,5	529	71,3	98	13,2	1,5
Wattens	3.850	4.160	1.155	14,4	5.298	66,1	1.557	19,4	3,1
Wildermieming	470	502	159	16,4	653	67,2	160	16,5	2,6
Zirl	3.997	4.113	1.257	15,5	5.648	69,6	1.205	14,9	1,8
KITZBÜHEL	31.249	32.919	8.499	13,2	42.241	65,8	13.428	20,9	2,7
Aurach bei Kitzbühel	538	578	120	10,8	704	63,1	292	26,2	3,0
Brixen im Thale	1.278	1.361	358	13,6	1.725	65,4	556	21,1	2,4
Fieberbrunn	2.174	2.159	600	13,8	2.842	65,6	891	20,6	3,4
Going am Wilden Kaiser	943	941	238	12,6	1.317	69,9	329	17,5	1,8
Hochfilzen	617	626	200	16,1	811	65,2	232	18,7	1,9
Hopfgarten im Brixental	2.777	2.853	841	14,9	3.741	66,4	1.048	18,6	2,5
Itter	605	572	155	13,2	797	67,7	225	19,1	2,0
Jochberg	726	793	190	12,5	970	63,9	359	23,6	2,5
Kirchberg in Tirol	2.528	2.702	588	11,2	3.494	66,8	1.148	22,0	2,9
Kirchdorf in Tirol	1.983	1.992	613	15,4	2.658	66,9	704	17,7	1,6
Kitzbühel	3.852	4.373	813	9,9	5.287	64,3	2.125	25,8	3,7
Kössen	2.168	2.258	647	14,6	2.891	65,3	888	20,1	2,1
Oberndorf in Tirol	1.110	1.180	321	14,0	1.457	63,6	512	22,4	3,7
Reith bei Kitzbühel	786	888	211	12,6	1.032	61,6	431	25,7	2,5
St. Jakob in Haus	402	393	130	16,4	534	67,2	131	16,5	1,4
St. Johann in Tirol	4.577	4.970	1.298	13,6	6.369	66,7	1.880	19,7	2,7
St. Ulrich am Pillersee	916	958	305	16,3	1.227	65,5	342	18,2	1,7
Schwendt	444	413	121	14,1	593	69,2	143	16,7	1,5
Waidring	1.029	1.021	279	13,6	1.362	66,4	409	20,0	2,1
Westendorf	1.796	1.888	471	12,8	2.430	66,0	783	21,3	3,1
KUFSTEIN	54.426	55.861	16.973	15,4	74.060	67,2	19.254	17,5	2,2
Alpbach	1.274	1.259	381	15,0	1.652	65,2	500	19,7	3,2
Angath	503	503	160	15,9	707	70,3	139	13,8	2,2
Bad Häring	1.412	1.434	461	16,2	1.882	66,1	503	17,7	2,1
Brandenberg	802	724	228	14,9	979	64,2	319	20,9	3,3
Breitenbach am Inn	1.739	1.716	535	15,5	2.348	68,0	572	16,6	2,0
Brixlegg	1.481	1.531	394	13,1	2.067	68,6	551	18,3	2,7
Ebbs	2.803	2.842	838	14,8	3.747	66,4	1.060	18,8	2,4
Ellmau	1.399	1.449	390	13,7	1.878	65,9	580	20,4	1,9
Erl	770	789	254	16,3	1.032	66,2	273	17,5	1,9
Kirchbichl	2.849	3.009	919	15,7	3.847	65,7	1.092	18,6	2,8
Kramsach	2.405	2.580	725	14,5	3.332	66,8	928	18,6	2,7

Gemeindetabelle 2. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2019								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl. 8	weibl. 9	unter 15 J.		15- unter 65 J.		65 J. und älter		>= 85 J.
			abs. 10	% 11	abs. 12	% 13	abs. 14	% 15	% 16
Kufstein	9.419	10.108	2.849	14,6	13.330	68,3	3.348	17,1	2,1
Kundl	2.326	2.399	787	16,7	3.169	67,1	769	16,3	2,9
Langkampfen	2.083	2.096	692	16,6	2.772	66,3	715	17,1	2,0
Mariastein	218	230	80	17,9	322	71,9	46	10,3	1,1
Münster	1.700	1.698	532	15,7	2.333	68,7	533	15,7	1,7
Niederndorf	1.368	1.458	464	16,4	1.873	66,3	489	17,3	1,6
Niederndorferberg	366	355	135	18,7	482	66,9	104	14,4	2,2
Radfeld	1.288	1.288	425	16,5	1.794	69,6	357	13,9	1,4
Rattenberg	232	210	61	13,8	305	69,0	76	17,2	1,4
Reith im Alpbachtal	1.355	1.403	417	15,1	1.841	66,8	500	18,1	2,6
Rettschöss	278	264	106	19,6	353	65,1	83	15,3	0,9
Scheffau am Wilden Kaiser	726	749	193	13,1	977	66,2	305	20,7	4,5
Schwoich	1.276	1.272	422	16,6	1.688	66,2	438	17,2	1,7
Söll	1.840	1.817	595	16,3	2.434	66,6	628	17,2	1,9
Thiersee	1.545	1.488	490	16,2	1.959	64,6	584	19,3	2,0
Angerberg	954	938	300	15,9	1.253	66,2	339	17,9	1,8
Walchsee	964	972	291	15,0	1.291	66,7	354	18,3	1,7
Wildschönau	2.177	2.095	653	15,3	2.854	66,8	765	17,9	2,4
Wörgl	6.874	7.185	2.196	15,6	9.559	68,0	2.304	16,4	1,9
LANDECK	21.999	22.387	6.825	15,4	29.841	67,2	7.720	17,4	2,5
Faggen	187	203	77	19,7	257	65,9	56	14,4	1,5
Fendels	127	136	37	14,1	192	73,0	34	12,9	3,4
Fiss	546	495	146	14,0	767	73,7	128	12,3	2,0
Fließ	1.566	1.518	557	18,1	2.054	66,6	473	15,3	2,9
Flirsch	497	497	148	14,9	649	65,3	197	19,8	4,9
Galtür	379	387	109	14,2	540	70,5	117	15,3	2,1
Grins	682	684	215	15,7	864	63,3	287	21,0	3,0
Ischgl	802	802	241	15,0	1.158	72,2	205	12,8	1,8
Kappl	1.291	1.280	380	14,8	1.739	67,6	452	17,6	2,1
Kaunerberg	234	201	99	22,8	262	60,2	74	17,0	1,6
Kaunertal	301	298	98	16,4	388	64,8	113	18,9	2,0
Kauns	255	249	86	17,1	330	65,5	88	17,5	1,0
Ladis	282	261	95	17,5	358	65,9	90	16,6	2,2
Landeck	3.679	3.954	1.090	14,3	5.095	66,7	1.448	19,0	3,3
Nauders	763	772	256	16,7	1.032	67,2	247	16,1	2,0
Pettneu am Arlberg	752	735	197	13,2	1.043	70,1	247	16,6	2,2
Pfunds	1.264	1.328	421	16,2	1.713	66,1	458	17,7	2,2
Pians	404	396	128	16,0	512	64,0	160	20,0	2,1
Prutz	897	974	279	14,9	1.281	68,5	311	16,6	2,1
Ried im Oberinntal	614	638	199	15,9	844	67,4	209	16,7	1,9
St. Anton am Arlberg	1.178	1.194	272	11,5	1.605	67,7	495	20,9	2,6
Schönwies	827	855	285	16,9	1.096	65,2	301	17,9	1,7
See	647	624	246	19,4	869	68,4	156	12,3	2,0

Gemeindetabelle 2. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2019								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl. 8	weibl. 9	unter 15 J.		15- unter 65 J.		65 J. und älter		>= 85 J.
			abs. 10	% 11	abs. 12	% 13	abs. 14	% 15	% 16
Serfaus	571	568	152	13,3	804	70,6	183	16,1	2,4
Spiss	53	51	6	5,8	80	76,9	18	17,3	2,9
Stanz bei Landeck	306	275	90	15,5	407	70,1	84	14,5	1,5
Strengen	621	619	208	16,8	820	66,1	212	17,1	2,1
Tobadill	262	251	80	15,6	336	65,5	97	18,9	2,7
Tösens	363	393	134	17,7	510	67,5	112	14,8	1,9
Zams	1.649	1.749	494	14,5	2.236	65,8	668	19,7	3,5
LIENZ	24.150	24.588	7.074	14,5	31.706	65,1	9.958	20,4	3,3
Abfaltersbach	322	324	116	18,0	414	64,1	116	18,0	3,3
Ainet	468	452	144	15,7	611	66,4	165	17,9	2,4
Amlach	238	253	87	17,7	336	68,4	68	13,8	1,4
Anras	606	626	200	16,2	797	64,7	235	19,1	2,4
Assling	915	864	265	14,9	1.124	63,2	390	21,9	3,7
Außervillgraten	385	362	104	13,9	465	62,2	178	23,8	4,1
Dölsach	1.160	1.164	347	14,9	1.541	66,3	436	18,8	2,5
Gaimberg	417	431	139	16,4	542	63,9	167	19,7	1,7
Hopfgarten in Deferegggen	361	330	89	12,9	440	63,7	162	23,4	4,9
Innervillgraten	465	441	156	17,2	593	65,5	157	17,3	4,4
Iselsberg-Stronach	311	299	89	14,6	400	65,6	121	19,8	1,5
Kals am Großglockner	568	562	138	12,2	781	69,1	211	18,7	3,1
Kartitsch	397	378	110	14,2	466	60,1	199	25,7	4,8
Lavant	170	160	61	18,5	236	71,5	33	10,0	2,1
Leisach	356	363	100	13,9	442	61,5	177	24,6	3,5
Lienz	5.556	6.349	1.523	12,8	7.531	63,3	2.851	23,9	3,8
Matrei in Osttirol	2.337	2.314	703	15,1	3.074	66,1	874	18,8	3,4
Nikolsdorf	449	431	149	16,9	550	62,5	181	20,6	3,6
Nußdorf-Debant	1.642	1.718	496	14,8	2.209	65,7	655	19,5	3,0
Oberlienz	754	707	211	14,4	987	67,6	263	18,0	3,3
Obertilliach	340	323	78	11,8	438	66,1	147	22,2	3,0
Prägraten am Großvenediger	594	545	152	13,3	782	68,7	205	18,0	3,4
St. Jakob in Deferegggen	422	412	119	14,3	520	62,4	195	23,4	2,5
St. Johann im Walde	148	150	51	17,1	189	63,4	58	19,5	2,3
St. Veit in Deferegggen	333	306	90	14,1	428	67,0	121	18,9	2,8
Schlaiten	235	223	61	13,3	304	66,4	93	20,3	2,6
Sillian	1.007	1.023	270	13,3	1.356	66,8	404	19,9	4,1
Strassen	405	391	120	15,1	531	66,7	145	18,2	2,5
Thurn	315	304	94	15,2	399	64,5	126	20,4	2,6
Tristach	725	717	240	16,6	927	64,3	275	19,1	3,2
Untertilliach	112	111	26	11,7	152	68,2	45	20,2	4,9
Virgen	1.142	1.058	390	17,7	1.461	66,4	349	15,9	2,1
Heinfels	495	497	156	15,7	680	68,5	156	15,7	2,7

Gemeindetabelle 2. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2019								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15- unter 65 J.		65 J. und älter		>= 85 J.
	8	9	abs. 10	% 11	abs. 12	% 13	abs. 14	% 15	% 16
REUTTE	16.268	16.570	4.659	14,2	21.567	65,7	6.612	20,1	2,4
Bach	298	325	94	15,1	437	70,1	92	14,8	2,1
Berwang	294	292	76	13,0	384	65,5	126	21,5	1,4
Biberwier	294	328	75	12,1	410	65,9	137	22,0	2,4
Bichlbach	391	397	117	14,8	497	63,1	174	22,1	2,4
Breitenwang	755	701	189	13,0	969	66,6	298	20,5	1,7
Ehenbichl	389	432	114	13,9	500	60,9	207	25,2	5,8
Ehrwald	1.260	1.350	263	10,1	1.651	63,3	696	26,7	3,3
Elbigenalp	441	446	150	16,9	590	66,5	147	16,6	1,5
Elmen	177	206	57	14,9	225	58,7	101	26,4	3,9
Forchach	133	130	44	16,7	167	63,5	52	19,8	1,1
Grän	305	287	69	11,7	420	70,9	103	17,4	1,7
Gramais	18	23	5	12,2	25	61,0	11	26,8	4,9
Häselgehr	355	321	93	13,8	457	67,6	126	18,6	2,5
Heiterwang	272	261	75	14,1	343	64,4	115	21,6	2,3
Hinterhornbach	51	40	15	16,5	54	59,3	22	24,2	2,2
Höfen	607	603	164	13,6	788	65,1	258	21,3	2,1
Holzgau	192	209	62	15,5	261	65,1	78	19,5	3,0
Jungholz	161	147	31	10,1	212	68,8	65	21,1	1,6
Kaisers	38	37	9	12,0	52	69,3	14	18,7	4,0
Lechaschau	1.022	1.072	297	14,2	1.391	66,4	406	19,4	2,3
Lermoos	586	557	152	13,3	761	66,6	230	20,1	3,0
Musau	190	200	51	13,1	251	64,4	88	22,6	1,5
Namlos	45	28	9	12,3	56	76,7	8	11,0	2,7
Nesselwängle	240	222	72	15,6	293	63,4	97	21,0	2,8
Pfafflar	56	49	9	8,6	73	69,5	23	21,9	2,9
Pflach	729	717	239	16,5	964	66,7	243	16,8	1,5
Pinswang	204	201	82	20,2	242	59,8	81	20,0	1,2
Reutte	3.388	3.530	1.082	15,6	4.544	65,7	1.292	18,7	2,3
Schattwald	207	243	78	17,3	297	66,0	75	16,7	1,8
Stanzach	232	230	45	9,7	308	66,7	109	23,6	1,5
Steeg	336	326	107	16,2	449	67,8	106	16,0	1,7
Tannheim	548	557	165	14,9	754	68,2	186	16,8	1,3
Vils	740	752	208	13,9	981	65,8	303	20,3	3,8
Vorderhornbach	126	124	29	11,6	165	66,0	56	22,4	3,2
Wängle	454	476	129	13,9	607	65,3	194	20,9	2,3
Weißenbach am Lech	616	636	176	14,1	842	67,3	234	18,7	2,2
Zöblen	118	115	27	11,6	147	63,1	59	25,3	3,9
SCHWAZ	41.868	42.461	13.026	15,4	56.675	67,2	14.628	17,3	2,2
Achenkirch	1.102	1.096	265	12,1	1.437	65,4	496	22,6	3,0
Aschau im Zillertal	917	927	326	17,7	1.243	67,4	275	14,9	1,6
Brandberg	180	182	74	20,4	224	61,9	64	17,7	3,3

Gemeindetabelle 2. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2019								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl. 8	weibl. 9	unter 15 J.		15- unter 65 J.		65 J. und älter		>= 85 J.
			abs. 10	% 11	abs. 12	% 13	abs. 14	% 15	% 16
Bruck am Ziller	556	571	205	18,2	726	64,4	196	17,4	1,7
Buch in Tirol	1.333	1.278	386	14,8	1.771	67,8	454	17,4	2,0
Eben am Achensee	1.605	1.675	470	14,3	2.230	68,0	580	17,7	1,8
Finkenberg	715	700	159	11,2	950	67,1	306	21,6	2,9
Fügen	2.016	2.184	657	15,6	2.825	67,3	718	17,1	2,8
Fügenberg	714	738	251	17,3	987	68,0	214	14,7	1,4
Gallzein	355	324	151	22,2	437	64,4	91	13,4	0,6
Gerlos	391	410	131	16,4	529	66,0	141	17,6	3,1
Gerlosberg	250	224	82	17,3	328	69,2	64	13,5	2,1
Hainzenberg	370	343	115	16,1	474	66,5	124	17,4	2,1
Hart im Zillertal	789	792	269	17,0	1.083	68,5	229	14,5	2,3
Hippach	721	723	233	16,1	974	67,5	237	16,4	1,8
Jenbach	3.583	3.647	1.078	14,9	4.790	66,3	1.362	18,8	2,2
Kaltenbach	677	640	216	16,4	887	67,4	214	16,2	2,1
Mayrhofen	1.938	1.999	573	14,6	2.594	65,9	770	19,6	3,1
Pill	597	601	202	16,9	808	67,4	188	15,7	1,4
Ramsau im Zillertal	831	834	231	13,9	1.220	73,3	214	12,9	1,3
Ried im Zillertal	631	650	178	13,9	911	71,1	192	15,0	1,4
Rohrberg	284	293	113	19,6	389	67,4	75	13,0	1,7
Schlitters	741	776	237	15,6	1.065	70,2	215	14,2	1,9
Schwaz	6.709	7.082	2.017	14,6	9.248	67,1	2.526	18,3	2,5
Schwendau	872	888	297	16,9	1.184	67,3	279	15,9	1,9
Stans	1.070	1.062	331	15,5	1.447	67,9	354	16,6	2,6
Steinberg am Rofan	150	136	28	9,8	173	60,5	85	29,7	2,1
Strass im Zillertal	433	415	131	15,4	583	68,8	134	15,8	1,5
Stumm	931	985	288	15,0	1.296	67,6	332	17,3	2,7
Stummerberg	434	418	140	16,4	552	64,8	160	18,8	2,1
Terfens	1.107	1.053	391	18,1	1.437	66,5	332	15,4	1,4
Tux	981	978	288	14,7	1.359	69,4	312	15,9	2,6
Uderns	924	929	297	16,0	1.300	70,2	256	13,8	1,2
Vomp	2.588	2.647	849	16,2	3.485	66,6	901	17,2	2,6
Weer	800	810	242	15,0	1.097	68,1	271	16,8	1,2
Weerberg	1.305	1.194	447	17,9	1.647	65,9	405	16,2	1,6
Wiesing	1.059	1.085	323	15,1	1.440	67,2	381	17,8	2,3
Zell am Ziller	865	851	242	14,1	1.105	64,4	369	21,5	3,3
Zellberg	344	321	113	17,0	440	66,2	112	16,8	1,8

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 81)

Gemeinde	AusländerInnen 2019			darunter aus			Zweitwohn- sitze 2019 ¹ 23	Zweitwohn- sitzquote 2019 24
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2018 in %	EU(27)- Staaten ²	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
TIROL	123.887	16,4	3,0	79.777	19.285	11.584	125.399	16,6
INNSBRUCK-STADT	36.320	27,5	3,3	20.428	5.255	2.880	29.760	22,6
IMST	7.120	11,8	0,6	4.797	840	825	7.383	12,2
Arzl im Pitztal	299	9,5	-4,2	199	26	47	114	3,6
Haiming	441	9,3	-	251	61	75	361	7,6
Imst	1.926	17,9	4,3	897	179	480	630	5,9
Imsterberg	24	3,0	4,3	15	7	-	42	5,2
Jerzens	111	11,7	-21,3	105	10	-	121	12,8
Karres	11	1,8	-8,3	8	-	1	39	6,3
Karrösten	34	5,0	-15,0	31	-	-	63	9,3
Längenfeld	549	11,6	5,2	444	94	5	603	12,7
Mieming	411	10,8	0,5	356	27	7	347	9,2
Mils bei Imst	40	6,6	-11,1	26	2	5	60	9,9
Mötz	136	10,9	-0,7	97	22	13	47	3,8
Nassereith	198	9,2	-2,9	123	15	17	136	6,3
Obsteig	192	13,9	5,5	171	8	1	161	11,7
Oetz	314	13,1	1,9	238	50	15	222	9,3
Rietz	145	6,1	2,8	115	18	1	96	4,1
Roppen	186	10,2	0,5	128	18	18	128	7,0
St. Leonhard im Pitztal	109	7,9	-6,8	96	3	-	358	25,9
Sautens	280	17,3	1,8	224	32	20	119	7,3
Silz	232	9,1	7,4	156	9	29	452	17,6
Sölden	513	16,9	-9,4	403	134	7	2.803	92,2
Stams	172	11,1	11,7	100	16	10	95	6,1
Tarrenz	228	8,3	-2,6	145	12	57	121	4,4
Umhausen	420	12,7	5,5	340	88	6	164	4,9
Wenns	149	7,3	-10,8	129	9	11	101	5,0
INNSBRUCK-LAND	23.918	13,3	3,1	14.593	3.761	2.700	17.206	9,5
Absam	641	8,8	3,4	448	122	63	414	5,7
Aldrans	346	12,7	-8,2	271	20	6	274	10,1
Ampass	267	14,5	-2,2	217	51	11	126	6,8
Axams	583	9,6	0,3	455	48	9	547	9,0
Baumkirchen	155	12,2	-4,3	123	18	3	105	8,3
Birgitz	149	10,0	7,2	123	19	3	117	7,9
Ellbögen	42	3,7	13,5	32	12	-	105	9,3
Flauring	119	9,1	-0,8	53	24	5	74	5,7
Fritzens	194	8,9	10,9	160	20	2	105	4,8
Fulpmes	758	17,0	5,4	387	61	247	352	7,9
Gnadenwald	69	8,4	6,2	56	1	-	117	14,3
Götzens	499	12,2	4,8	352	47	2	323	7,9
Gries am Brenner	161	12,1	-4,2	103	8	1	149	11,2

¹ Zweitwohnsitzfälle² Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU (27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	AusländerInnen 2019			darunter aus			Zweitwohn- sitze 2019 ¹ 23	Zweitwohn- sitzzquote 2019 24
	abs. 17	Anteil in % 18	Veränderung zu 2018 in % 19	EU(27)- Staaten ² 20	jugosl. Nachfolgest. 21	Türkei 22		
Gries im Sellrain	38	6,2	11,8	35	4	-	32	5,2
Grinzens	115	8,2	5,5	90	3	-	137	9,7
Gschnitz	26	5,9	-27,8	22	5	-	33	7,5
Hatting	158	10,7	11,3	118	13	1	72	4,9
Inzing	402	10,1	10,1	289	68	4	363	9,2
Kematen in Tirol	352	11,8	-0,6	228	90	15	456	15,3
Kolsass	116	7,2	4,5	87	20	-	97	6,0
Kolsassberg	64	7,8	-4,5	52	11	-	53	6,5
Lans	116	10,6	1,8	80	10	3	138	12,7
Leutasch	598	24,8	-3,7	488	57	1	598	24,8
Matrei am Brenner	121	13,0	3,4	75	14	5	53	5,7
Mieders	296	15,8	-4,5	177	7	91	254	13,6
Mils	463	10,3	7,4	308	63	14	436	9,7
Mühlbachl	171	12,0	8,2	110	11	41	104	7,3
Mutters	312	14,0	6,5	235	22	3	275	12,3
Natters	212	10,2	-0,9	154	35	2	274	13,2
Navis	77	3,8	6,9	66	5	1	90	4,4
Neustift im Stubaital	682	14,2	0,7	541	51	55	846	17,6
Oberhofen im Inntal	171	9,2	-1,2	86	16	21	105	5,6
Obernberg am Brenner	23	6,2	-11,5	22	1	0	22	5,9
Oberperfuss	186	6,0	-10,6	117	27	0	166	5,4
Patsch	108	10,2	11,3	92	5	0	80	7,6
Pettnau	90	8,5	-1,1	69	8	5	74	6,9
Pfaffenhofen	131	11,5	13,9	72	23	14	81	7,1
Pfons	58	4,7	31,8	33	1	4	46	3,7
Polling in Tirol	131	10,7	-0,8	105	8	6	51	4,1
Ranggen	87	7,9	2,4	71	3	1	76	6,9
Reith bei Seefeld	368	25,9	3,4	263	29	1	254	17,9
Rinn	176	9,1	4,8	135	7	2	206	10,6
Rum	1.243	13,4	4,5	597	328	160	1.220	13,2
St. Sigmund im Sellrain	21	12,0	-	21	0	0	49	28,0
Scharnitz	362	26,6	-5,2	293	25	0	157	11,5
Schmirn	25	2,9	25,0	24	0	0	77	8,8
Schönberg im Stubaital	227	20,5	5,1	145	25	24	107	9,6
Seefeld in Tirol	1.157	33,4	3,2	824	256	12	1.468	42,4
Sellrain	68	5,1	3,0	60	1	1	81	6,1
Sistrans	183	8,2	13,7	147	4	1	242	10,8
Hall in Tirol	2.896	20,5	4,0	1.417	817	442	1.080	7,6
Steinach am Brenner	510	14,0	0,2	230	69	18	425	11,7
Telfes im Stubai	191	11,9	9,8	147	15	13	210	13,1
Telfs	3.063	19,1	4,5	1.170	392	1.048	868	5,4
Thaur	449	11,1	5,9	342	49	8	339	8,4

¹ Zweitwohnsitzfälle² Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU (27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	AusländerInnen 2019			darunter aus			Zweitwohn- sitze 2019 ¹ 23	Zweitwohn- sitzzquote 2019 24
	abs. 17	Anteil in % 18	Veränderung zu 2018 in % 19	EU(27)- Staaten ² 20	jugosl. Nachfolgest. 21	Türkei 22		
Trins	88	6,7	1,1	84	-	1	144	10,9
Tulfes	169	10,3	23,4	132	23	3	145	8,8
Unterperfuss	27	12,2	-	25	2	-	35	15,8
Vals	19	3,6	-17,4	18	1	-	53	10,0
Völs	879	12,7	1,9	454	184	76	700	10,1
Volders	417	9,4	-1,0	229	43	69	290	6,5
Wattenberg	28	3,8	-6,7	26	-	-	61	8,2
Wattens	989	12,3	6,9	509	294	112	523	6,5
Wildermieming	105	10,8	16,7	92	11	1	79	8,1
Zirl	971	12,0	-0,1	607	154	69	573	7,1
KITZBÜHEL	11.285	17,6	4,1	9.452	1.437	416	24.017	37,4
Aurach bei Kitzbühel	210	18,8	4,0	191	13	3	545	48,8
Brixen im Thale	341	12,9	6,2	307	22	12	1.994	75,6
Fieberbrunn	566	13,1	9,3	446	56	8	1.627	37,5
Going am Wilden Kaiser	381	20,2	11,4	327	42	4	580	30,8
Hochfilzen	156	12,6	21,9	144	13	4	247	19,9
Hopfgarten im Brixental	638	11,3	1,3	512	79	47	1.661	29,5
Itter	131	11,1	17,0	123	1	-	209	17,8
Jochberg	225	14,8	-6,3	201	4	2	996	65,6
Kirchberg in Tirol	1.076	20,6	0,7	883	133	65	2.637	50,4
Kirchdorf in Tirol	602	15,1	0,7	513	73	38	1.033	26,0
Kitzbühel	1.906	23,2	4,1	1.571	296	70	4.953	60,2
Kössen	905	20,4	5,4	850	95	6	812	18,3
Oberndorf in Tirol	392	17,1	8,0	358	50	4	643	28,1
Reith bei Kitzbühel	370	22,1	4,5	333	4	14	992	59,3
St. Jakob in Haus	88	11,1	3,5	82	5	1	193	24,3
St. Johann in Tirol	1.966	20,6	3,1	1.451	416	128	1.796	18,8
St. Ulrich am Pillersee	394	21,0	4,5	363	32	1	392	20,9
Schwendt	170	19,8	4,9	163	7	-	162	18,9
Waidring	268	13,1	-1,8	231	37	2	389	19,0
Westendorf	500	13,6	5,5	403	59	7	2.156	58,5
KUFSTEIN	19.218	17,4	2,6	12.787	3.164	2.101	13.947	12,6
Alpbach	253	10,0	-3,8	240	3	1	559	22,1
Angath	105	10,4	2,9	72	22	20	55	5,5
Bad Häring	444	15,6	10,7	301	45	31	200	7,0
Brandenberg	97	6,4	3,2	92	4	-	157	10,3
Breitenbach am Inn	284	8,2	-2,4	222	32	9	197	5,7
Brixlegg	447	14,8	-1,1	300	88	43	183	6,1
Ebbs	794	14,1	-1,0	641	82	45	352	6,2
Ellmau	672	23,6	1,2	582	85	17	1.684	59,1

¹ Zweitwohnsitzfälle² Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU (27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	AusländerInnen 2019			darunter aus			Zweitwohn- sitze 2019 ¹	Zweitwohn- sitzquote 2019
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2018 in %	EU(27)- Staate n ²	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Erl	318	20,4	-6,5	291	16	7	141	9,0
Kirchbichl	772	13,2	-0,3	534	74	92	366	6,2
Kramsach	506	10,2	0,6	389	54	28	318	6,4
Kufstein	5.545	28,4	2,6	3.089	1.191	881	1.649	8,4
Kundl	722	15,3	4,5	453	221	53	316	6,7
Langkampfen	535	12,8	4,9	461	53	20	225	5,4
Mariastein	61	13,6	24,5	57	-	-	22	4,9
Münster	268	7,9	7,2	229	20	12	164	4,8
Niederndorf	423	15,0	11,9	370	20	8	188	6,7
Niederndorferberg	110	15,3	0,9	109	1	-	77	10,7
Radfeld	403	15,6	11,0	212	65	111	131	5,1
Rattenberg	164	37,1	18,0	66	12	7	40	9,0
Reith im Alpbachtal	360	13,1	0,8	281	48	19	264	9,6
Retzenschöss	68	12,5	6,3	67	-	-	78	14,4
Scheffau am Wilden Kaiser	248	16,8	-1,2	213	17	-	534	36,2
Schwoich	237	9,3	5,3	215	10	8	288	11,3
Söll	452	12,4	-4,0	375	52	19	926	25,3
Thiersee	463	15,3	2,7	426	53	2	864	28,5
Angerberg	143	7,6	2,1	134	4	4	162	8,6
Walchsee	372	19,2	3,3	330	31	23	1.286	66,4
Wildschönau	492	11,5	2,5	454	21	7	1.906	44,6
Wörgl	3.460	24,6	3,4	1.582	840	634	615	4,4
LANDECK	4.653	10,5	2,2	2.798	763	796	10.962	24,7
Faggen	25	6,4	4,2	22	-	3	5	1,3
Fendels	21	8,0	16,7	19	-	-	41	15,6
Fiss	172	16,5	-2,8	149	9	2	827	79,4
Fließ	191	6,2	-0,5	170	11	1	158	5,1
Flirsch	95	9,6	-8,7	52	50	-	157	15,8
Galtür	60	7,8	-18,9	49	9	-	505	65,9
Grins	56	4,1	-16,4	29	12	11	96	7,0
Ischgl	137	8,5	-11,0	101	32	3	1.781	111,0
Kappl	123	4,8	19,4	108	4	2	469	18,2
Kaunerberg	17	3,9	6,3	14	-	-	25	5,7
Kaunertal	46	7,7	-6,1	44	1	1	97	16,2
Kauns	19	3,8	-9,5	16	-	-	27	5,4
Ladis	42	7,7	7,7	28	-	3	197	36,3
Landeck	1.216	15,9	3,1	393	192	515	592	7,8
Nauders	206	13,4	-2,8	164	12	19	536	34,9
Pettneu am Arlberg	187	12,6	-1,6	115	56	7	243	16,3
Pfunds	260	10,0	-1,5	186	37	30	341	13,2
Pians	84	10,5	7,7	47	38	4	50	6,3
Prutz	277	14,8	4,9	168	48	61	109	5,8
Ried im Oberinntal	162	12,9	-8,5	129	44	5	316	25,2
St. Anton am Arlberg	417	17,6	10,9	286	109	-	2.086	87,9

¹ Zweitwohnsitzfälle² Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU (27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	AusländerInnen 2019			darunter aus			Zweitwohnsitze 2019 ¹	Zweitwohnsitzquote 2019
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2018 in %	EU(27)-Staaten ²	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Schönwies	99	5,9	20,7	40	19	26	91	5,4
See	75	5,9	7,1	60	8	-	229	18,0
Serfaus	133	11,7	4,7	108	19	1	1.402	123,1
Spiss	14	13,5	-	9	-	-	13	12,5
Stanz bei Landeck	25	4,3	13,6	19	1	-	54	9,3
Strengen	52	4,2	26,8	44	-	-	77	6,2
Tobadill	35	6,8	2,9	34	1	-	35	6,8
Tösens	70	9,3	7,7	57	16	-	58	7,7
Zams	337	9,9	5,0	138	35	102	345	10,2
LIENZ	2.753	5,6	2,5	1.942	394	31	5.941	12,2
Abfaltersbach	20	3,1	-	19	-	-	115	17,8
Ainet	27	2,9	-6,9	26	-	-	96	10,4
Amlach	29	5,9	38,1	25	-	-	54	11,0
Anras	42	3,4	13,5	42	-	-	127	10,3
Assling	57	3,2	9,6	51	2	-	180	10,1
Außervillgraten	7	0,9	133,3	5	-	-	78	10,4
Dölsach	136	5,9	-12,3	112	12	-	224	9,6
Gaimberg	36	4,2	2,9	32	1	-	126	14,9
Hopfgarten in Deferegggen	29	4,2	-	27	1	-	81	11,7
Innervillgraten	16	1,8	23,1	16	-	-	79	8,7
Iselsberg-Stronach	58	9,5	13,7	53	-	-	80	13,1
Kals am Großglockner	61	5,4	-7,6	60	-	-	271	24,0
Kartitsch	29	3,7	38,1	29	-	-	126	16,3
Lavant	9	2,7	-	7	1	-	27	8,2
Leisach	22	3,1	-4,3	17	5	-	82	11,4
Lienz	1.313	11,0	3,0	694	311	16	1.674	14,1
Matrei in Osttirol	87	1,9	-6,5	71	2	-	363	7,8
Nikolsdorf	43	4,9	-4,4	43	-	-	113	12,8
Nußdorf-Debant	156	4,6	-	107	39	9	346	10,3
Oberlienz	45	3,1	-10,0	32	3	3	140	9,6
Obertilliach	15	2,3	-	13	3	-	104	15,7
Prägraten am Großvenediger	32	2,8	23,1	30	1	-	87	7,6
St. Jakob in Deferegggen	35	4,2	2,9	32	1	-	236	28,3
St. Johann im Walde	8	2,7	-	8	-	-	14	4,7
St. Veit in Deferegggen	18	2,8	28,6	16	1	-	137	21,4
Schlaiten	12	2,6	-	9	-	-	47	10,3
Sillian	140	6,9	2,9	128	3	-	323	15,9
Strassen	51	6,4	10,9	50	-	-	113	14,2
Thurn	24	3,9	-4,0	22	-	-	69	11,1
Tristach	35	2,4	-7,9	26	5	3	154	10,7

¹ Zweitwohnsitzfälle² Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU (27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	AusländerInnen 2019			darunter aus			Zweitwohn- sitze 2019 ¹ 23	Zweitwohn- sitzquote 2019 24
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2018 in %	EU(27)- Staaten ²	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Untertilliach	20	9,0	-	19	1	-	44	19,7
Virgen	73	3,3	10,6	56	-	-	122	5,5
Heinfels	68	6,9	6,3	65	2	-	109	11,0
REUTTE	6.711	20,4	4,0	4.884	912	688	6.297	19,2
Bach	41	6,6	-2,4	37	-	-	67	10,8
Berwang	125	21,3	21,4	105	15	4	344	58,7
Biberwier	121	19,5	9,0	111	7	3	382	61,4
Bichlbach	146	18,5	-4,6	117	29	-	71	9,0
Breitenwang	231	15,9	6,0	162	46	25	262	18,0
Ehenbichl	109	13,3	-3,5	81	20	9	202	24,6
Ehrwald	707	27,1	5,1	623	49	3	1.244	47,7
Elbigenalp	98	11,0	15,3	75	20	1	116	13,1
Elmen	48	12,5	37,1	42	1	-	51	13,3
Forchach	29	11,0	-3,3	21	8	-	17	6,5
Grän	167	28,2	-2,3	102	59	2	226	38,2
Gramais	5	12,2	-	5	-	-	22	53,7
Häselgehr	70	10,4	-	66	2	-	57	8,4
Heiterwang	59	11,1	-13,2	55	5	-	57	10,7
Hinterhornbach	6	6,6	-14,3	6	-	-	6	6,6
Höfen	134	11,1	9,8	89	18	8	120	9,9
Holzgau	49	12,2	-10,9	43	2	1	57	14,2
Jungholz	208	67,5	9,5	204	3	-	95	30,8
Kaisers	7	9,3	-12,5	6	1	-	13	17,3
Lechaschau	363	17,3	2,3	284	63	26	137	6,5
Lermoos	286	25,0	-0,7	242	33	1	726	63,5
Musau	60	15,4	3,4	57	1	-	24	6,2
Namlos	8	11,0	-	8	-	-	31	42,5
Nesselwängle	84	18,2	5,0	74	5	-	122	26,4
Pfafflar	10	9,5	-	10	-	-	25	23,8
Pflach	368	25,4	12,2	279	42	42	156	10,8
Pinswang	91	22,5	1,1	89	3	-	51	12,6
Reutte	1.962	28,4	6,1	926	371	543	548	7,9
Schattwald	96	21,3	-1,0	86	12	-	110	24,4
Stanzach	69	14,9	-	54	14	1	50	10,8
Steeg	35	5,3	20,7	28	-	-	124	18,7
Tannheim	283	25,6	1,8	239	28	17	310	28,1
Vils	310	20,8	-2,2	287	8	1	112	7,5
Vorderhornbach	17	6,8	-15,0	14	3	-	67	26,8
Wängle	125	13,4	2,5	115	6	-	138	14,8
Weißbach am Lech	142	11,3	-10,7	106	33	1	80	6,4
Zöblen	42	18,0	10,5	36	5	-	77	33,0

¹ Zweitwohnsitzfälle² Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU (27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	AusländerInnen 2019			darunter aus			Zweitwohn-sitze 2019 ¹	Zweitwohn-sitzquote 2019
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2018 in %	EU(27)-Staaten ²	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
SCHWAZ	11.909	14,1	2,6	8.096	2.759	1.147	9.886	11,7
Achenkirch	438	19,9	0,2	402	37	-	534	24,3
Aschau im Zillertal	210	11,4	2,9	186	17	1	241	13,1
Brandberg	13	3,6	18,2	13	-	-	20	5,5
Bruck am Ziller	62	5,5	10,7	51	6	-	55	4,9
Buch in Tirol	213	8,2	0,9	159	42	15	156	6,0
Eben am Achensee	823	25,1	-0,2	709	163	8	971	29,6
Finkenberg	185	13,1	5,1	160	28	-	390	27,6
Fügen	877	20,9	-1,3	648	252	64	371	8,8
Fügenberg	110	7,6	13,4	102	7	-	282	19,4
Gallzein	33	4,9	3,1	27	2	-	37	5,4
Gerlos	107	13,4	7,0	92	16	1	718	89,6
Gerlosberg	13	2,7	30,0	13	-	-	48	10,1
Hainzenberg	69	9,7	-0	66	-	-	146	20,5
Hart im Zillertal	128	8,1	-1,5	123	12	-	138	8,7
Hippach	117	8,1	-10,7	97	43	-	154	10,7
Jenbach	1.498	20,7	1,3	631	431	375	319	4,4
Kaltenbach	222	16,9	-0,9	153	49	12	192	14,6
Mayrhofen	902	22,9	5,9	720	328	4	1.063	27,0
Pill	86	7,2	-1,1	60	15	1	168	14,0
Ramsau im Zillertal	212	12,7	3,9	169	52	-	102	6,1
Ried im Zillertal	226	17,6	6,1	174	55	4	116	9,1
Rohrberg	32	5,5	-3,0	29	5	-	60	10,4
Schlitters	210	13,8	7,1	138	23	49	45	3,0
Schwaz	2.214	16,1	8,7	1.093	650	373	686	5,0
Schwendau	213	12,1	-16,8	184	51	-	210	11,9
Stans	203	9,5	4,6	124	31	27	93	4,4
Steinberg am Rofan	46	16,1	7,0	45	-	-	149	52,1
Strass im Zillertal	67	7,9	-2,9	40	24	5	87	10,3
Stumm	203	10,6	4,1	161	31	3	210	11,0
Stummerberg	34	4,0	-2,9	34	1	-	45	5,3
Terfens	191	8,8	2,1	153	16	13	92	4,3
Tux	313	16,0	1,3	250	72	-	676	34,5
Uderns	234	12,6	3,1	205	36	7	139	7,5
Vomp	625	11,9	0,8	349	79	137	247	4,7
Weer	178	11,1	-14,4	137	25	11	159	9,9
Weerberg	129	5,2	6,6	103	9	2	252	10,1
Wiesing	192	9,0	9,7	129	28	30	112	5,2
Zell am Ziller	246	14,3	7,9	145	113	5	340	19,8
Zellberg	35	5,3	-5,4	22	10	-	63	9,5

¹ Zweitwohnsitzfälle

² Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU (27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 82)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019						
	Ehe- schließungen 25	Lebendgeborene			Gestorbene		
		Insg. 26	unehelich 27	Aus- länder- Innen 28	Insg. 29	im 1. LJ 30	Ausländer- Innen 31
TIROL	4.017	7.523	3.338	1.394	6.237	13	382
INNSBRUCK-STADT	631	1.277	538	438	1.205	3	95
IMST	347	666	294	83	442	1	21
Arzl im Pitztal	24	46	17	4	28	-	1
Haiming	25	48	26	4	32	-	-
Imst	66	125	50	31	89	-	6
Imsterberg	5	11	4	-	6	-	-
Jerzens	5	8	3	-	4	-	1
Karres	6	7	4	-	2	-	-
Karrösten	5	6	4	-	6	-	-
Längenfeld	25	68	32	9	19	-	2
Mieming	26	38	17	1	36	-	-
Mils bei Imst	6	10	6	-	2	-	-
Mötz	5	12	4	1	5	-	2
Nassereith	14	22	10	2	19	-	1
Obsteig	10	19	5	3	10	-	1
Oetz	17	21	8	1	20	-	1
Rietz	13	20	14	2	12	-	1
Roppen	9	25	12	3	16	-	-
St. Leonhard im Pitztal	4	15	6	1	15	-	1
Sautens	8	15	7	5	6	-	-
Silz	10	22	5	3	33	-	1
Sölden	8	23	13	2	23	-	1
Stams	9	22	15	-	7	-	-
Tarrenz	23	26	10	-	15	-	-
Umhausen	15	40	13	8	20	1	1
Wenns	9	17	9	3	17	-	1
INNSBRUCK-LAND	979	1.789	713	280	1.409	1	80
Absam	52	64	28	6	56	-	2
Aldrans	17	32	20	7	22	-	1
Ampass	11	27	14	5	10	-	-
Axams	30	65	28	6	62	-	-
Baumkirchen	5	9	4	-	6	-	-
Birgitz	11	17	6	2	6	-	1
Ellbögen	9	11	5	-	5	-	1
Flauring	3	11	6	-	9	-	2
Fritzens	16	20	5	2	12	-	-
Fulpmes	30	46	21	7	48	-	2
Gnadenwald	3	7	5	1	6	-	1
Götzens	21	43	21	8	22	-	2
Gries am Brenner	9	14	7	7	3	-	-
Gries im Sellrain	5	8	2	-	5	-	1
Grinzens	3	11	4	-	5	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019						
	Ehe- schließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		Insg.	unehelich	Aus- länder- Innen	Insg.	im 1. LJ	Ausländer- Innen
25	26	27	28	29	30	31	
Gschnitz	1	8	1	-	3	-	-
Hatting	5	15	7	2	7	-	1
Inzing	15	38	17	5	34	-	2
Kematen in Tirol	13	37	15	7	14	-	-
Kolsass	9	19	10	-	10	-	-
Kolsassberg	3	10	3	1	6	-	-
Lans	3	12	5	4	14	-	1
Leutasch	8	18	11	2	13	-	1
Matrei am Brenner	3	10	3	2	11	-	-
Mieders	11	19	6	6	10	-	2
Mils	24	42	18	6	23	1	2
Mühlbachl	4	6	2	-	34	-	2
Mutters	15	27	11	3	14	-	2
Natters	17	20	5	2	18	-	1
Navis	8	21	7	2	7	-	-
Neustift im Stubaital	28	54	25	7	33	-	2
Oberhofen im Inntal	9	19	8	-	8	-	-
Obernberg am Brenner	2	4	1	-	1	-	-
Oberperfuss	16	32	16	-	12	-	-
Patsch	4	11	3	1	9	-	1
Pettnau	4	16	4	1	5	-	-
Pfaffenhofen	6	8	2	-	5	-	-
Pfons	6	10	4	1	7	-	-
Polling in Tirol	12	18	13	1	8	-	-
Ranggen	6	16	6	1	7	-	-
Reith bei Seefeld	7	13	5	2	2	-	-
Rinn	13	14	2	1	9	-	-
Rum	55	87	25	24	80	-	6
St. Sigmund im Sellrain	2	2	-	-	-	-	-
Scharnitz	7	10	4	2	10	-	3
Schmirn	2	11	5	-	3	-	-
Schönberg im Stubaital	6	12	3	4	4	-	-
Seefeld in Tirol	24	36	15	13	40	-	9
Sellrain	9	6	4	-	6	-	-
Sistrans	14	18	8	4	8	-	-
Hall in Tirol	76	141	49	34	172	-	14
Steinach am Brenner	10	34	14	6	33	-	1
Telfes im Stubai	5	15	7	2	8	-	-
Telfs	91	163	47	35	116	-	5
Thaur	19	36	14	5	25	-	2
Trins	12	13	6	-	8	-	1
Tulfes	9	14	5	2	11	-	-
Unterperfuss	-	7	5	1	35	-	-
Vals	3	4	3	-	6	-	-
Völs	27	69	28	8	59	-	1
Volders	28	38	13	5	20	-	1
Wattenberg	-	8	3	-	2	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019						
	Ehe- schließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		Insg.	unehelich	Aus- länder- Innen	Insg.	im 1. LJ	Ausländer- Innen
25	26	27	28	29	30	31	
Wattens	49	85	31	16	102	-	2
Wildermieming	2	8	4	1	3	-	-
Zirl	52	70	34	10	57	-	5
KITZBÜHEL	324	544	252	95	557	-	36
Aurach bei Kitzbühel		8	3	2	9	-	2
Brixen im Thale	12	15	6	3	20	-	1
Fieberbrunn	23	34	15	5	55	-	2
Going am Wilden Kaiser	14	18	9	2	8	-	1
Hochfilzen	13	12	4	2	10	-	-
Hopfgarten im Brixental	21	48	20	6	62	-	1
Itter	5	13	7	2	7	-	-
Jochberg	7	7	4	2	15	-	1
Kirchberg in Tirol	19	33	16	5	45	-	5
Kirchdorf in Tirol	21	37	19	5	23	-	2
Kitzbühel	43	41	19	10	99	-	3
Kössen	21	47	19	5	32	-	5
Oberndorf in Tirol	16	31	16	7	33	-	1
Reith bei Kitzbühel	4	13	6	1	14	-	3
St. Jakob in Haus	6	8	3	1	4	-	1
St. Johann in Tirol	52	100	43	30	72	-	4
St. Ulrich am Pillersee	11	19	9	1	4	-	1
Schwendt	1	16	9	2	5	-	1
Waidring	8	24	14	-	15	-	-
Westendorf	22	20	11	4	25	-	2
KUFSTEIN	601	1.103	476	224	826	4	66
Alpbach	11	26	11	2	14	-	1
Angath	5	9	4	2	2	-	-
Bad Häring	21	25	12	1	17	-	1
Brandenberg	7	14	8	1	7	-	-
Breitenbach am Inn	16	32	16	3	16	-	-
Brixlegg	16	32	12	7	24	-	2
Ebbs	34	53	20	5	51	-	5
Ellmau	16	23	15	7	19	-	5
Erl	7	18	9	1	8	-	1
Kirchbichl	21	62	28	11	51	-	2
Kramsach	22	47	23	7	47	2	3
Kufstein	117	181	59	68	148	-	13
Kundl	17	66	28	13	39	1	-
Langkampfen	29	45	24	8	38	-	1
Mariastein	3	6	4	1	-	-	-
Münster	22	35	15	2	37	-	3
Niederndorf	15	33	19	3	12	-	-
Niederndorferberg	4	7	-	2	3	-	1
Radfeld	12	16	8	3	14	-	2
Rattenberg	3	6	2	4	2	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		Insg.	unehelich	Ausländer*innen	Insg.	im 1. LJ	AusländerInnen
	25	26	27	28	29	30	31
Reith im Alpbachtal	14	31	19	4	14	-	1
Rettenschöss	3	12	4	-	1	-	-
Scheffau am Wilden Kaiser	8	12	5	-	21	-	1
Schoioch	9	23	14	1	10	-	1
Söll	22	33	17	6	29	1	4
Thiersee	15	24	12	4	17	-	-
Angerberg	8	22	10	4	14	-	-
Walchsee	8	16	13	-	8	-	1
Wildschönau	20	34	18	2	45	-	6
Wörgl	96	160	47	52	118	-	12
LANDECK	252	461	199	45	372	1	7
Faggen	4	8	4	-	2	-	-
Fendels	1	6	3	1	4	-	-
Fiss	8	8	5	1	6	-	1
Fließ	21	41	19	3	19	1	-
Flirsch	6	14	6	1	8	-	-
Galtür	2	5	1	1	5	-	-
Grins	3	11	3	-	20	-	-
Ischgl	6	22	8	-	12	-	1
Kappl	11	18	10	1	21	-	-
Kaunerberg	-	5	-	-	3	-	-
Kaunertal	2	10	2	1	8	-	-
Kauns	5	10	9	-	1	-	-
Ladis	2	9	6	1	1	-	-
Landeck	46	75	29	15	75	-	2
Nauders	9	17	11	-	7	-	-
Pettneu am Arlberg	9	14	8	1	16	-	-
Pfunds	12	24	10	4	25	-	-
Pians	4	10	4	1	12	-	1
Prutz	14	14	7	3	12	-	-
Ried im Oberinntal	8	16	8	3	12	-	-
St. Anton am Arlberg	14	21	6	4	15	-	-
Schönwies	6	9	2	-	7	-	-
See	14	15	7	1	5	-	1
Serfaus	4	12	6	-	3	-	-
Spiss	1	1	1	-	3	-	-
Stanz bei Landeck	2	6	1	-	7	-	-
Strengen	9	17	9	1	13	-	1
Tobadill	2	6	2	-	3	-	-
Tösens	8	14	4	2	7	-	-
Zams	19	23	8	-	40	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		Insg.	unehelich	Ausländer*innen	Insg.	im 1. LJ	AusländerInnen
25	26	27	28	29	30	31	
LIENZ	237	505	280	32	473	2	13
Abfaltersbach	2	10	4	-	4	-	-
Ainet	3	6	3	-	8	-	-
Amlach	4	9	5	-	6	-	-
Anras	6	12	6	1	7	-	-
Assling	13	20	8	2	12	-	-
Außervillgraten	3	6	1	-	11	-	1
Dölsach	14	24	15	2	6	-	-
Gaimberg	8	10	6	-	8	-	-
Hopfgarten in Deferegggen	6	13	7	1	7	-	-
Innervillgraten	6	6	3	-	12	-	-
Iselsberg-Stronach	2	8	6	-	4	1	-
Kals am Großglockner	3	14	7	2	10	-	-
Kartitsch	2	8	2	-	13	1	-
Lavant	7	5	-	-	5	-	-
Leisach	3	4	4	-	3	-	-
Lienz	48	114	58	21	167	-	7
Matrei in Osttirol	18	48	32	-	44	-	-
Nikolsdorf	8	5	2	-	4	-	-
Nußdorf-Debant	14	34	20	-	45	-	2
Oberlienz	7	13	9	-	11	-	-
Obertilliach	3	5	4	1	4	-	-
Prägraten am Großvenediger	6	18	12	1	7	-	1
St. Jakob in Deferegggen	1	5	4	-	5	-	-
St. Johann im Walde	1	4	2	-	1	-	-
St. Veit in Deferegggen	2	5	4	-	5	-	-
Schlaiten	3	1	-	-	2	-	-
Sillian	9	25	14	-	24	-	1
Strassen	4	11	6	1	3	-	1
Thurn	1	8	2	-	6	-	-
Tristach	10	9	7	-	6	-	-
Untertilliach	-	-	-	-	2	-	-
Virgen	11	28	20	-	13	-	-
Heinfels	9	17	7	-	8	-	-
REUTTE	174	307	129	65	294	-	30
Bach	2	3	3	-	4	-	-
Berwang	6	4	-	1	6	-	1
Biberwier	2	7	2	2	4	-	-
Bichlbach	7	11	7	1	4	-	1
Breitenwang	8	8	2	1	3	-	-
Ehenbichl	8	11	5	3	21	-	6
Ehrwald	13	14	8	3	19	-	4
Elbigenalp	3	5	2	-	6	-	1
Elmen	3	6	3	1	7	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		Insg.	unehelich	Ausländer*innen	Insg.	im 1. LJ	AusländerInnen
25	26	27	28	29	30	31	
Forchach	1	3	2	1	2	-	-
Grän	2	4	1	-	7	-	2
Gramais	-	-	-	-	-	-	-
Häselgehr	3	5	3	-	5	-	-
Heiterwang	5	8	4	-	3	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	6	10	5	3	9	-	1
Holzgau	1	6	3	-	2	-	-
Jungholz	-	1	1	1	-	-	-
Kaisers	-	-	-	-	3	-	1
Lechaschau	13	17	8	5	14	-	1
Lermoos	4	13	9	3	9	-	-
Musau	2	6	1	1	7	-	1
Namlos	-	-	-	-	1	-	-
Nesselwängle	3	5	-	2	3	-	-
Pfafflar	-	-	-	-	1	-	-
Pflach	3	17	6	5	10	-	1
Pinswang	-	5	1	2	4	-	-
Reutte	45	73	25	18	81	-	8
Schattwald	2	9	3	1	7	-	1
Stanzach	3	3	1	-	6	-	-
Steeg	4	7	5	1	5	-	-
Tannheim	3	13	7	5	4	-	-
Vils	7	13	3	3	15	-	-
Vorderhornbach	2	2	-	-	1	-	-
Wängle	8	9	5	2	10	-	-
Weißenbach am Lech	3	6	4	-	10	-	1
Zöblen	2	3	-	-	1	-	-
SCHWAZ	472	871	457	132	659	1	34
Achenkirch	15	24	13	4	20	-	1
Aschau im Zillertal	8	22	12	2	13	-	2
Brandberg	-	4	1	-	4	-	-
Bruck am Ziller	11	7	1	3	10	-	-
Buch in Tirol	13	26	14	5	17	-	1
Eben am Achensee	20	39	26	7	19	-	2
Finkenberg	2	5	1	2	7	-	-
Fügen	28	42	25	10	52	1	6
Fügenberg	11	18	10	1	10	-	-
Gallzein	2	9	8	-	5	-	-
Gerlos	2	14	11	4	7	-	-
Gerlosberg	3	6	2	-	1	-	-
Hainzenberg	3	5	2	-	4	-	-
Hart im Zillertal	8	13	9	-	12	-	-
Hippach	7	14	9	2	12	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019						
	Ehe- schließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		Insg.	unehelich	Aus- länder* innen	Insg.	im 1. LJ	Ausländer -Innen
25	26	27	28	29	30	31	
Jenbach	47	81	25	23	68	-	5
Kaltenbach	9	11	3	-	6	-	-
Mayrhofen	20	38	21	8	45	-	2
Pill	6	17	12	-	8	-	-
Ramsau im Zillertal	6	15	10	4	15	-	1
Ried im Zillertal	6	12	11	2	7	-	-
Rohrberg	2	6	3	-	1	-	-
Schlitters	15	12	6	2	7	-	1
Schwaz	79	131	60	15	139	-	6
Schwendau	9	20	13	1	11	-	1
Stans	8	29	12	5	15	-	1
Steinberg am Rofan	-	1	1	-	3	-	-
Strass im Zillertal	2	4	3	1	2	-	1
Stumm	12	20	12	-	8	-	-
Stummerberg	2	11	10	1	8	-	-
Terfens	15	25	14	4	10	-	-
Tux	6	23	11	4	13	-	1
Uderns	10	22	12	5	10	-	-
Vomp	35	49	22	5	36	-	2
Weer	6	18	11	3	6	-	-
Weerberg	16	29	19	1	13	-	1
Wiesing	15	18	5	5	15	-	-
Zell am Ziller	7	20	12	2	18	-	-
Zellberg	6	11	5	1	2	-	-

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 82)

Gemeinde	Wanderungen 2019							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Ins-gesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
TIROL	30.387	13.955	32.128	10.541	-1.741	3.414	1.673	29.242
INNSBRUCK-STADT	4.620	4.652	6.009	3.488	-1.389	1.164	-225	11.583
IMST	2.340	843	2.287	721	53	122	175	1.697
Arzl im Pitztal	104	26	119	25	-15	1	-14	68
Haiming	176	36	141	31	35	5	40	123
Imst	479	176	423	130	56	46	102	513
Imsterberg	14	3	21	1	-7	2	-5	12
Jerzens	10	28	32	46	-22	-18	-40	15
Karres	19	-	9	2	10	-2	8	5
Karrösten	31	2	38	2	-7	-	-7	2
Längenfeld	114	98	134	55	-20	43	23	157
Mieming	171	39	148	35	23	4	27	118
Mils bei Imst	23	1	17	3	6	-2	4	20
Mötz	74	20	70	7	4	13	17	6
Nassereith	74	20	88	22	-14	-2	-16	49
Obsteig	97	21	77	6	20	15	35	32
Oetz	90	38	71	28	19	10	29	58
Rietz	125	15	100	7	25	8	33	69
Roppen	90	15	79	18	11	-3	8	49
St. Leonhard im Pitztal	21	15	31	15	-10	-	-10	26
Sautens	58	33	83	14	-25	19	-6	58
Silz	84	27	91	18	-7	9	2	54
Sölden	76	164	122	195	-46	-31	-77	68
Stams	127	15	91	16	36	-1	35	37
Tarrenz	93	20	138	16	-45	4	-41	28
Umhausen	115	26	100	15	15	11	26	84
Wenns	75	5	64	14	11	-9	2	46
INNSBRUCK-LAND	8.589	2.192	8.286	1.714	303	478	781	4.712
Absam	322	48	310	41	12	7	19	100
Aldrans	168	33	188	37	-20	-4	-24	23
Ampass	117	43	117	49	-	-6	-6	40
Axams	282	36	249	40	33	-4	29	125
Baumkirchen	46	21	54	24	-8	-3	-11	1
Birgitz	91	18	72	18	19	-	19	11
Ellbögen	35	3	32	1	3	2	5	11
Flauring	45	3	43	4	2	-1	1	13
Fritzens	81	35	86	31	-5	4	-1	33
Fulpmes	191	67	178	40	13	27	40	167
Gnadenwald	12	11	41	5	-29	6	-23	8
Götzens	198	44	189	30	9	14	23	83
Gries am Brenner	77	22	89	29	-12	-7	-19	24
Gries im Sellrain	9	10	17	2	-8	8	-	9
Grinzens	61	10	48	6	13	4	17	11
Gschnitz	12	7	22	12	-10	-5	-15	7
Hatting	68	20	75	5	-7	15	8	22
Inzing	182	38	142	19	40	19	59	78

Gemeindetabelle 5. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2019							Umzüge in der Gemeinde 39
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland 32	Ausland 33	Inland 34	Ausland 35	Inland 36	Ausland 37	Ins- gesamt 38	
Kematen in Tirol	122	17	132	19	-10	-2	-12	92
Kolsass	62	16	89	10	-27	6	-21	22
Kolsassberg	29	3	41	5	-12	-2	-14	12
Lans	71	8	60	5	11	3	14	10
Leutasch	122	39	124	53	-2	-14	-16	147
Matrei am Brenner	38	16	62	12	-24	4	-20	15
Mieders	89	27	104	30	-15	-3	-18	29
Mils	200	59	195	49	5	10	15	52
Mühlbachl	97	20	38	11	59	9	68	35
Mutters	114	39	115	29	-1	10	9	24
Natters	115	10	100	19	15	-9	6	22
Navis	51	5	57	6	-6	-1	-7	27
Neustift im Stubaital	146	75	168	49	-22	26	4	134
Oberhofen im Inntal	71	5	90	4	-19	1	-18	43
Obernberg am Brenner	10	2	7	6	3	-4	-1	2
Oberperfuss	99	7	118	14	-19	-7	-26	44
Patsch	69	5	44	9	25	-4	21	25
Pettnau	65	9	67	9	-2	-	-2	18
Pfaffenhofen	48	12	54	5	-6	7	1	20
Pfons	60	5	56	2	4	3	7	4
Polling in Tirol	61	10	63	9	-2	1	-1	14
Ranggen	43	18	46	16	-3	2	-1	9
Reith bei Seefeld	170	61	152	37	18	24	42	37
Rinn	107	17	102	6	5	11	16	23
Rum	498	92	486	77	12	15	27	349
St. Sigmund im Sellrain	4	-	9	-	-5	-	-5	3
Scharnitz	47	23	73	20	-26	3	-23	31
Schmirn	10	4	15	1	-5	3	-2	7
Schönberg im Stubaital	87	39	98	24	-11	15	4	5
Seefeld in Tirol	151	159	182	86	-31	73	42	134
Sellrain	27	9	44	7	-17	2	-15	24
Sistrans	84	21	89	12	-5	9	4	29
Hall in Tirol	905	230	756	138	149	92	241	510
Steinach am Brenner	162	35	160	50	2	-15	-13	88
Telfes im Stubai	56	17	74	8	-18	9	-9	26
Telfs	656	202	597	183	59	19	78	908
Thaur	208	85	195	50	13	35	48	77
Trins	42	2	32	2	10	-	10	14
Tulfes	107	21	55	4	52	17	69	32
Unterperfuss	45	2	16	3	29	-1	28	2
Vals	11	2	17	4	-6	-2	-8	1
Völs	378	83	320	59	58	24	82	215
Volders	210	35	218	36	-8	-1	-9	69
Wattenberg	34	2	34	5	-	-3	-3	13
Wattens	426	67	350	52	76	15	91	311
Wildermieming	50	17	26	14	24	3	27	13
Zirl	335	91	404	72	-69	19	-50	225

Gemeindetabelle 5. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2019							Umzüge in der Gemeinde 39
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland 32	Ausland 33	Inland 34	Ausland 35	Inland 36	Ausland 37	Ins- gesamt 38	
KITZBÜHEL	2.315	1.324	2.476	853	-161	471	310	2.047
Aurach bei Kitzbühel	35	30	60	19	-25	11	-14	13
Brixen im Thale	64	35	69	26	-5	9	4	39
Fieberbrunn	260	92	211	106	49	-14	35	182
Going am Wilden Kaiser	95	64	85	42	10	22	32	45
Hochfilzen	65	20	56	3	9	17	26	33
Hopfgarten im Brixental	165	51	159	34	6	17	23	126
Itter	47	14	41	6	6	8	14	14
Jochberg	34	29	62	36	-28	-7	-35	23
Kirchberg in Tirol	120	106	162	77	-42	29	-13	146
Kirchdorf in Tirol	137	77	208	53	-71	24	-47	99
Kitzbühel	292	265	331	158	-39	107	68	361
Kössen	115	88	111	43	4	45	49	161
Oberndorf in Tirol	141	45	111	29	30	16	46	59
Reith bei Kitzbühel	52	45	63	20	-11	25	14	23
St. Jakob in Haus	40	13	39	6	1	7	8	15
St. Johann in Tirol	392	209	438	117	-46	92	46	483
St. Ulrich am Pillersee	72	33	64	14	8	19	27	57
Schwendt	30	20	26	10	4	10	14	18
Waidring	65	39	69	32	-4	7	3	59
Westendorf	94	49	111	22	-17	27	10	91
KUFSTEIN	4.461	1.962	4.607	1.491	-146	471	325	3.531
Alpbach	31	25	53	21	-22	4	-18	48
Angath	54	9	42	9	12	-	12	17
Bad Häring	195	55	136	49	59	6	65	67
Brandenberg	28	5	31	2	-3	3	-	18
Breitenbach am Inn	106	27	157	36	-51	-9	-60	38
Brixlegg	159	43	175	47	-16	-4	-20	76
Ebbs	196	73	196	53	-	20	20	138
Ellmau	87	73	101	52	-14	21	7	78
Erl	35	48	71	37	-36	11	-25	30
Kirchbichl	283	73	324	59	-41	14	-27	133
Kramsach	218	40	220	23	-2	17	15	78
Kufstein	704	605	798	481	-94	124	30	1.081
Kundl	269	52	209	49	60	3	63	176
Langkampfen	168	54	186	46	-18	8	-10	73
Mariastein	58	13	19	9	39	4	43	11
Münster	164	18	115	15	49	3	52	60
Niederndorf	108	50	87	31	21	19	40	65
Niederndorferberg	6	7	17	6	-11	1	-10	5
Radfeld	173	36	121	26	52	10	62	66
Rattenberg	90	16	71	5	19	11	30	8
Reith im Alpbachtal	159	66	178	38	-19	28	9	71
Retzenschöss	18	6	16	3	2	3	5	10

Gemeindetabelle 5. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2019							Umzüge in der Gemeinde 39
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland 32	Ausland 33	Inland 34	Ausland 35	Inland 36	Ausland 37	Ins- gesamt 38	
Scheffau am Wilden Kaiser	60	32	52	18	8	14	22	16
Schwoich	83	22	86	5	-3	17	14	32
Söll	85	51	114	56	-29	-5	-34	111
Thiersee	76	61	87	36	-11	25	14	93
Angerberg	58	11	66	15	-8	-4	-12	16
Walchsee	66	72	82	41	-16	31	15	61
Wildschönau	104	70	125	30	-21	40	19	124
Wörgl	620	249	672	193	-52	56	4	731
LANDECK	1.362	624	1.572	491	-210	133	-77	1.243
Faggen	21	1	13	3	8	-2	6	2
Fendels	13	1	6	-	7	1	8	18
Fiss	41	95	49	87	-8	8	-	11
Fließ	106	23	101	17	5	6	11	45
Flirsch	25	8	45	8	-20	-	-20	18
Galtür	14	7	27	15	-13	-8	-21	13
Grins	58	4	66	11	-8	-7	-15	22
Ischgl	33	44	47	54	-14	-10	-24	57
Kappl	40	24	61	9	-21	15	-6	39
Kaunerberg	6	2	11	-	-5	2	-3	5
Kaunertal	11	12	18	10	-7	2	-5	10
Kauns	16	-	19	1	-3	-1	-4	3
Ladis	11	5	10	-	1	5	6	24
Landeck	273	92	307	71	-34	21	-13	473
Nauders	19	25	23	26	-4	-1	-5	45
Pettneu am Arlberg	32	23	46	20	-14	3	-11	26
Pfunds	64	35	92	23	-28	12	-16	56
Pians	25	9	32	2	-7	7	-	4
Prutz	100	23	93	6	7	17	24	49
Ried im Oberinntal	53	23	91	11	-38	12	-26	44
St. Anton am Arlberg	53	75	83	41	-30	34	4	94
Schönwies	55	8	57	4	-2	4	2	18
See	21	16	29	10	-8	6	-2	21
Serfaus	29	16	25	17	4	-1	3	20
Spiss	1	1	3	2	-2	-1	-3	-
Stanz bei Landeck	24	2	17	5	7	-3	4	2
Strengen	56	7	26	9	30	-2	28	24
Tobadill	9	4	15	-	-6	4	-2	2
Tösens	20	4	20	10	-	-6	-6	13
Zams	133	35	140	19	-7	16	9	85

Gemeindetabelle 5. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2019							Umzüge in der Gemeinde 39
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland 32	Ausland 33	Inland 34	Ausland 35	Inland 36	Ausland 37	Ins- gesamt 38	
LIENZ	1.597	260	1.685	211	-88	49	-39	1.226
Abfaltersbach	14	1	21	-	-7	1	-6	3
Ainet	22	2	35	1	-13	1	-12	10
Amlach	24	6	28	2	-4	4	-	6
Anras	29	5	30	3	-1	2	1	6
Assling	36	4	53	1	-17	3	-14	15
Außervillgraten	10	6	8	3	2	3	5	3
Dölsach	92	12	120	9	-28	3	-25	31
Gaimberg	39	5	31	3	8	2	10	16
Hopfgarten in Deferegggen	10	4	21	2	-11	2	-9	7
Innervillgraten	13	2	26	1	-13	1	-12	7
Iselsberg-Stronach	34	9	40	3	-6	6	-	9
Kals am Großglockner	25	9	24	16	1	-7	-6	6
Kartitsch	18	11	17	4	1	7	8	2
Lavant	15	-	8	2	7	-2	5	13
Leisach	28	4	28	4	-	-	-	4
Lienz	582	97	512	79	70	18	88	693
Matrei in Osttirol	112	12	88	20	24	-8	16	140
Nikolsdorf	30	2	40	2	-10	-	-10	11
Nußdorf-Debant	154	7	133	13	21	-6	15	47
Oberlienz	27	8	68	4	-41	4	-37	18
Obertilliach	11	-	16	-	-5	-	-5	15
Prägraten am Großvenediger	19	7	17	7	2	-	2	19
St. Jakob in Deferegggen	12	-	16	3	-4	-3	-7	12
St. Johann im Walde	16	-	8	-	8	-	8	6
St. Veit in Deferegggen	8	6	24	3	-16	3	-13	2
Schlaiten	2	-	13	1	-11	-1	-12	2
Sillian	49	18	67	10	-18	8	-10	64
Strassen	11	7	27	2	-16	5	-11	3
Thurn	25	2	27	2	-2	-	-2	9
Tristach	62	2	60	5	2	-3	-1	6
Untertilliach	1	-	5	1	-4	-1	-5	3
Virgen	40	8	48	4	-8	4	-4	33
Heinfels	27	4	26	1	1	3	4	5
REUTE	1.293	775	1.395	514	-102	261	159	868
Bach	30	11	24	6	6	5	11	11
Berwang	20	19	11	5	9	14	23	12
Biberwier	20	8	20	1	-	7	7	12
Bichlbach	33	18	33	15	-	3	3	24
Breitenwang	61	44	82	36	-21	8	-13	19
Ehenbichl	56	14	53	11	3	3	6	15
Ehrwald	58	83	59	51	-1	32	31	89
Elbigenalp	33	14	24	6	9	8	17	8

Gemeindetabelle 5. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2019							Umzüge in der Gemeinde 39
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland 32	Ausland 33	Inland 34	Ausland 35	Inland 36	Ausland 37	Ins- gesamt 38	
Elmen	17	7	7	3	10	4	14	3
Forchach	7	-	3	2	4	-2	2	-
Grän	24	28	34	23	-10	5	-5	8
Gramais	2	-	2	-	-	-	-	-
Häselgehr	10	10	23	11	-13	-1	-14	16
Heiterwang	22	6	22	7	-	-1	-1	9
Hinterhornbach	1	2	4	1	-3	1	-2	3
Höfen	53	15	58	7	-5	8	3	9
Holzgau	10	7	19	5	-9	2	-7	9
Jungholz	3	41	4	26	-1	15	14	3
Kaisers	3	-	1	-	2	-	2	-
Lechaschau	82	31	133	21	-51	10	-41	24
Lermoos	33	53	66	39	-33	14	-19	38
Musau	8	3	7	-	1	3	4	2
Namlos	1	-	1	-	-	-	-	-
Nesselwängle	15	11	15	11	-	-	-	11
Pfafflar	2	2	6	-	-4	2	-2	-
Pflach	89	41	98	15	-9	26	17	14
Pinswang	10	8	10	10	-	-2	-2	-
Reutte	397	164	303	106	94	58	152	416
Schattwald	10	17	22	7	-12	10	-2	10
Stanzach	16	5	18	2	-2	3	1	11
Steeg	10	5	20	1	-10	4	-6	15
Tannheim	42	28	40	34	2	-6	-4	22
Vils	9	38	56	14	-47	24	-23	16
Vorderhornbach	10	6	11	2	-1	4	3	-
Wängle	47	10	57	11	-10	-1	-11	11
Weißßenbach am Lech	44	18	44	22	-	-4	-4	24
Zöblen	5	8	5	3	-	5	5	4
SCHWAZ	3.810	1.323	3.811	1.058	-1	265	264	2.335
Achenkirch	69	64	94	43	-25	21	-4	70
Aschau im Zillertal	76	19	91	13	-15	6	-9	26
Brandberg	3	5	5	3	-2	2	-	-
Bruck am Ziller	41	7	38	4	3	3	6	19
Buch in Tirol	109	13	115	12	-6	1	-5	33
Eben am Achensee	176	134	188	113	-12	21	9	125
Finkenberg	50	41	49	35	1	6	7	21
Fügen	225	91	258	73	-33	18	-15	133
Fügenberg	97	10	59	4	38	6	44	22
Gallzein	27	7	24	4	3	3	6	5
Gerlos	17	20	29	10	-12	10	-2	33
Gerlosberg	20	4	16	3	4	1	5	4
Hainzenberg	23	2	27	6	-4	-4	-8	7
Hart im Zillertal	71	9	69	16	2	-7	-5	16
Hippach	27	15	60	13	-33	2	-31	28
Jenbach	374	87	351	64	23	23	46	364

Gemeindetabelle 5. Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2019							Umzüge in der Gemeinde 39
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland 32	Ausland 33	Inland 34	Ausland 35	Inland 36	Ausland 37	Ins- gesamt 38	
Kaltenbach	45	20	63	17	-18	3	-15	13
Mayrhofen	160	116	150	58	10	58	68	142
Pill	51	3	41	5	10	-2	8	8
Ramsau im Zillertal	90	37	83	26	7	11	18	31
Ried im Zillertal	76	27	88	19	-12	8	-4	25
Rohrberg	11	3	17	2	-6	1	-5	7
Schlitters	92	21	76	8	16	13	29	40
Schwaz	684	206	563	146	121	60	181	681
Schwendau	62	41	86	51	-24	-10	-34	20
Stans	116	16	114	14	2	2	4	30
Steinberg am Rofan	17	3	9	4	8	-1	7	3
Strass im Zillertal	57	5	47	12	10	-7	3	16
Stumm	80	19	77	16	3	3	6	35
Stummerberg	12	3	16	3	-4	-	-4	4
Terfens	71	29	102	39	-31	-10	-41	20
Tux	49	77	78	63	-29	14	-15	66
Uderns	94	21	106	17	-12	4	-8	37
Vomp	259	59	239	38	20	21	41	133
Weer	135	29	109	83	26	-54	-28	23
Weerberg	49	13	71	5	-22	8	-14	22
Wiesing	84	13	89	7	-5	6	1	31
Zell am Ziller	76	29	91	4	-15	25	10	40
Zellberg	35	5	23	5	12	-	12	2

**VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK
IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG**

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20..., jährlich seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Tourismus im Winter 20..., jährlich seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Tourismus im Sommer 20..., jährlich seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., jährlich seit 1985 (bis 2003)
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 2013 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demografische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, jährlich seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2006, Innsbruck 2006, 381 S.
- 27 Armut und soziale Eingliederung in Tirol für die Jahre 2003/2004, jährlich seit 2005
- 28 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2008, 22 S.

- 29 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2009, Innsbruck Oktober 2009, 402 S.
- 30 Die Auswirkungen der Fußball-EM auf die Lebensmittelpreise, Innsbruck 2009, 4 S.
- 31 Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen in Tirol 2009, 13 S.
- 32 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2007, Innsbruck 2009, 24 S.
- 33 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2006, Innsbruck 2009, 29 S.
- 34 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung der Jahre 2002 bis 2006, Innsbruck 2009, 25 S.
- 35 Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf den Tiroler Arbeitsmarkt, Innsbruck 2010, 7 S.
- 36 Die Tiroler Wirtschaft im ersten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2008, Innsbruck 2010, 22 S.
- 37 Die Tiroler Wirtschaft im zweiten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2009, Innsbruck 2011, 22 S.
- 38 SITRO - Datenkatalog 2011, Innsbruck 2011, 124 S.
- 39 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2011, 30 S.
- 40 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2010, Innsbruck 2013, 27 S.
- 41 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2010, Innsbruck 2013, 56 S.
- 42 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Registerzählung 2011, Innsbruck 2014, 143 S.
- 43 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2011, Innsbruck 2014, 29 S.
- 44 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2014, 33 S.
- 45 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2014, Innsbruck, 2014, 420 S.
- 46 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2012, Innsbruck 2014, 32 S.
- 47 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2013, Innsbruck 2016, 40 S.
- 48 Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck, 2016, 60 S.
- 49 Die Bedeutung des Tourismus in Tirol 2016, 60 S.
- 50 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2014, Innsbruck 2016, 32 S.
- 51 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2014, Innsbruck 2017, 76 S.
- 52 Fremdenverkehrserhebung 2017 zur Aktualisierung des Emissionskatasters nach § 9 IG-L, Innsbruck 2017, 17 S.
- 53 Die Auswirkungen der Zeitumstellung auf das Verkehrsunfallgeschehen, Innsbruck 2018, 3 S.
- 54 Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in Tirol, Innsbruck 2018, 30 S.
- 55 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2019, 452 S.